Montags den 24. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXVI.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Kaufmannes Carl Wilhelm Korff die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Rittergutes Groß-Nädlitz und Vorwerks Schüslitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1812. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 46830 Rthlr. 21 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in dem hiezu nochmals angesetzten peremtorischen Termine den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Röhl im hiesigen Königl. Ober-

Landes-

Landesgerichts-Hause in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, Justizcommissarius Nowag und Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des besagten Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Königl. Burglehns Auras mit dem Vorwerk Raacke und zwar nach dem Uebereinkommen der Realgläubiger gemeinschaftlich mit dem Bleich-Vorwerk und dem Zwirner Gute nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach den dem bey dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden 4 Taxen justizräthlich und zwar:

a) das Burglehn Auras an sich auf	53711	Rthlr.	18 ggr.
b) das Vorwerk Raacke auf	14981	—	8 —
c) das Bleich-Vorwerk oder Hiersegut auf	8485	—	— —
d) das Zwirner Gut auf	1435	—	12 —
zusammen auf	78613	Rthlr.	14 ggr.

abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 26sten May c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 14ten August c. und den 20sten November c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Nowag, Margenbesser und Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bres-

*) Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verwittweten Kaufmann Marchand geb. Dittrich zu Liegnitz die Subhastation der von dem Lieutenant und Canonicus v. Bonge auf Rimmersatt verpfändeten und in via Executionis in Beschlag genommenen Prätiosen, namentlich:

1)	Einer Feder mit Brillanten in Silber gefaßt und in Gold gesetzt, worin 240 größere und kleiner Brillanten, taxirt auf	600 Rthlr.
2)	Eines Medaillons mit Krone und 55 Brillanten, taxirt auf	400 —
3)	Eines in zwey Stücken bestehenden Brillanten-Halsbandes mit 295 Stück Brillanten, auf	550 —
4)	Eines runden großen Ringes mit 64 Brillanten, taxirt auf	650 —
5)	Eines Ringes mit einem großen Saphir und 26 Brillanten garnirt, taxirt auf	400 —
6)	Eines Ringes mit einem großen Schmaragd und 16 großen Brillanten, taxirt auf	400 —
	Summa des ganzen Werths	3000 Rthlr.

befunden worden ist. Demnach werden alle Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 16ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gerichtliche Erlegung des baaren ganzen Kaufschillings erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten Februar 1816. Die ad Instantiam mehrerer Realgläubiger bereits per Proclamata vom 6. Juni 1809., 29. Juni 1810., 19. Juli 1811., 14. Juli 1812., 5. Januar 1813. und 18. Juli 1814. ausgehangenen, dem Eugen Grafen v. Malzahn gehörigen, im Neumarktschen Creise belegenen Güter Brandschütz und Gniesgau, welche nach den in hiesiger Ober-Landesgerichts Concurs-Registratur einzusehenden, im September 1808. aufgenommenen Taxen der Breslau-Briegschen Fürstenthums-Landschaft und deren Nachtrag vom 20. Juli 1809. ersteres auf 26,486 Rthlr. 20 sgr. 4½ d'., und letzteres auf 12,631 Rthlr. 17 sgr. 4 d'. geschätzt worden, werden auf den Antrag des Curatoris der gräflich Malzahnschen Concursmasse, da der Zuschlag auf das von dem letzten Plus-Licitanten gethane Geboth nicht erfolgen kann, hiermit nochmals subhasta gestellt und feilgebothen. Alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher nochmals aufgefordert, sich in dem hierauf angesetzten neuen Subhastationstermine den 29sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und die Justiz-Commissarien Gelineck, Homuth und Nowag vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Heincke, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach befun-

befundener Annehmlichkeit des Meistgeboths von den Interessenten zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, jedoch baare Zahlung leistenden, die gedachten Güter Brandschütz und Gniesgau zugeschlagen, auf nachherige Gebothe nicht weiter berücksichtiget werden sollen. Diese Güter sind übrigens exclusive der Forst- Jagd und Jurisdictions-Gefälle vermöge Pacht-Contracts vom 22sten Juni 1804. auf 9 nach einander folgende Jahre für ein halbjährig zu entrichtendes Quantum von 3600 Rthlr., und gegen eine vom Pächter bestellte Caution von 6000 Rthlr. verpachtet gewesen. Zu diesen Gütern wird zugleich eine Pertinenz des freyen Burglehns Auras, der sogenannte Kuche-Winkel, gegen ein jährliches Pacht-Quantum von 250 Rthlr., und gegen eine bestellte Caution von 1500 Rthlr. von dem jedesmaligen Besitzer so lange benutzt, bis das Dominium Auras die Pacht kündiget, und gegen Zurückzahlung der Caution der 1500 Rthlr. das Attinenz wieder zur eigenen Benutzung einziehet. Dem Dominio Brandschütz und Gniesgau steht dagegen keine Kündigung frey.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30sten April 1816. Bey dem hiesigen Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das zum Nachlaß des verstorbenen Goldschlägers George Friedrich Döring zugehörige, auf der Kupferschmiedegasse sub No. 1945. belegene, a 6 pro Cent auf 1500 Rthl., a 5 pro Cent aber auf 1800 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus in dem hierzu anberaumten einzigen Biethungstermine den 8ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der so bestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdenn obgedachtes Haus nach vorgängiger Genehmigung des Königl. Stadt-Waisenamts den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

*) Tschirnau den 6ten Juni 1816. Die den Kellnerschen Erben zugehörige, hier sub Nro. 63. belegene, auf 426 Rthlr. 16 sgr. taxirte Scharfrichterey nebst Zubehör soll in Termino den 15ten Juli, 17ten August, und peremtorio den 23sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr Theilungs halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Kauflustige und Besitzfähige einzufinden belieben, und der Meistbiethende den Zuschlag, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu erwarten hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Carlsruh den 11. Juni 1816. Das zum Nachlaß des Castellan Jäschke gehörige Haus allhier, taxirt auf 450 Rthlr., wird auf den Antrag der Erben Theilungs halber in Terminis den 20sten Juli, 21sten August und 23sten September d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Geuner.

Citatio Creditorum.

Breslau den 12ten März 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Activis bestehenden Nachlaß der

verwit.

verwit. gewesenen Hofgerichteramts-Räthin Minola geb. Martino auf den Antrag der Intestat-Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf den 13. Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Riedel, Münzer, Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 1sten August 1810. zu Frankenstein verstorb. Oberst und vormaligen Commandanten der Festung Silberberg, Carl Friedrich Bogislaus v. Schwerin, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wirbeburg auf den 17ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Sagan den 17ten May 1816. Nach Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts wird in dem über den Nachlaß des im April 1813. zu Sichdichfür Priebusschen Creises verstorbenen Ober-Förster Johann Friedrich Hinz eröffneten Liquidationsprozeß ein neuer Termin zur Angabe und Erweislichmachung der an diesem Nachlaß habenden Ansprüche auf den 2ten September d. J. angesetzt, zu welchem früh 9 Uhr diejenigen Militairpersonen, welchen ihre Rechte bisher vorbehalten, und die einen Anspruch an den Nachlaß des Hinze zu haben vermeinen, hierdurch mit der Warnung vorgeladen werden, daß die Außenbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das verwiesen

wiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Herzoglich Sagansches Rentkammer-Justizamt.

Langenbielau den 30sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird den etwanigen Gläubigern des ab intestato am 1. März a. c. mit Hinterlassung eines in der Gemeinde Kleinen neuen Antheils allhier belegenen Bauergutes verstorbenen Fuhrmannes Carl Hilbert hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß per decretum hodiernum eröffnet, zugleich aber auch Terminus zur An- und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen auf den 18. Juli a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger hiermit vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Königl. Justizcommissarien Herr Busch in Reichenbach und Herr Franke in Frankenstein vorgeschlagen werden, in besagtem Termine Vormittags um 8 Uhr in allhiesiger Amts-Canzley zu Langenbielau zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Carl Hilbertschen Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Gräflich v. Sandreczkisches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

AVERTISSEMENTS.

*) Von dem Königl. Cammergericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß der in der Creditsache des Obristen Grafen v. Kalkreuth unterm 23. Februar c. verhängte Offene Arrest wieder aufgehoben worden ist.

Berlin den 30sten May 1816.

Königl. Preuß. Cammericht.

Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillar-Collegii wird in Gemäßheit der §. 856. bis 859. Tit 18. Th. 2. des allgemeinen Landrechts hierdurch bekannt gemacht: daß die über den Alexander v. Kottulinsky wegen Verschwendung eingeleitete Curatel nunmehro wiederum aufgehoben worden ist.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 9ten May 1816. Da nach genommenen Beschluß die Minorennität der Hieronymus Siegfried Conradischen Tochter Juliane Charlotte Conradi annoch auf 3 Jahre, a dato an gerechnet, verlängert worden; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung, sich mit gedachter Juliane Charlotte Conradi in keine Verträge oder Verbindungen bey Strafe der Nichtigkeit einzulassen.

Das Königl. Stadt-Waisenamt

*) Breslau den 8ten Juni 1816. In Gemäßheit der §. 137 bis 142. Part. 1. Tit. 17. des Allgem. Landrechts wird den etwa noch unbekannten Gläubigern des vor dem Ohlauer Thore hieselbst verstorbenen Holzaufsehers und Besitzer

eines

eines Naturalien-Cabinets, Joseph Drescher, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, längstens aber in Termino den 19ten September c. Vormittags um 11 Uhr in der Hauskanzley des Unterzeichneten, Mahlergasse Nro. 1589, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls und nach Ablauf dieses Termins aber zu gewärtigen, daß die vorhandene Erbschaftsmasse an die Erbes-Interessenten vertheilt, und sie mit ihren Forderungen an jeden Erben nur nach Verhältniß ihres Erbantheils werden verwiesen werden.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamt.

Schramm.

Bunzlau den 1sten May 1816. Das Gerichtsamt Lichtenwaldau subhastirt hiermit necessarie das in Lichtenwaldau sub No. 107. belegene Gottlieb Hitzigersche Freyhaus, welches Besitzer seinen Gläubigern abgetreten, und welches von denen Gerichten in Lichtenwaldau auf 100 Rthlr. gewürdiget worden. Es setzet einen einzigen peremtorischen Biethungstermin auf den

19ten Juli 1816. Vormittags um 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Hause in Lichtenwaldau an, und ladet sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vor, in gedachtem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Lichtenwaldau und bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Lichtenwaldau.

Francke, Justit.

Carlsruh den 20sten April 1816. Der zum Nachlaß des Kretschmer George Lerche, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, gehörige Straß-Kretscham allhier, taxirt auf 575 Rthlr., wird in Terminis den 24sten May, 24sten Juni und peremtorie den 22sten Juli d. J. subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden auf den 22sten Juli d. J. alle unbekannte Gläubiger des ꝛc. Lerche mit der Warnung vorgeladen, daß die Aussenbleibenden ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an den nach Befriedigung der bekannten Gläubiger verbleibenden Ueberrest der Masse verwiesen werden sollen.

Königl. herzoglich Eugen-Würtembergsches Gerichtsamt.

Grüßau den 13ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 4. zu Hermsdorf in den Fabriken gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Weber Michael Täuber gehörige und auf 40 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege des Concurs subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 22sten Juli c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub

pöna

pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, jedoch werden Militär= und andern etwa im Felde befindlichen Personen ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Neisse den 4ten Juni 1816. Aus den Kriegsjahren 1813 und 1814 sind folgende fünf Paquete nicht abgefordert worden: Ein blau tuchener Mantelsack ohne Zeichen $19\frac{1}{2}$ Pfund; ein blau zeugener Mantelsack ohne Zeichen $10\frac{1}{4}$ Pfund; ein Päckchen in Leinwand H. v. R. Burkau $19\frac{1}{2}$ Pfund; ein ledernes Felleisen ohne Zeichen $38\frac{1}{2}$ Pfund; ein Packet in verkehrtem Wachstuch ohne Zeichen $16\frac{1}{2}$ Pfund. Die unbekannten Eigenthümer werden demnach hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen bey unterzeichnetem Postamte zu melden und ihr Eigenthumsrecht glaubhaft nachzuweisen; widrigenfalls die Sachen öffentlich verkauft und der Ertrag der Postillon=Armenkasse zufallen soll.

g.)

Königl. Preuß. Gränz=Postamt. Reichelt.

Wechsel= Geld= und Fonds=Course.

Breslau den 22. Juni 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	94	$93\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	137	—	Friedrichsd'or - - - - -	110	$109\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - -	4 W.	$148\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	102	—
detto detto - -	2 M.	$148\frac{1}{4}$	—	Münze - - - - - - -	175	$175\frac{1}{2}$
London - - - - -	2 M.	6 14	6 13	Banco Obligations - - -	$75\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$76\frac{1}{2}$	$75\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{1}{4}$	—	Holland. Obligations - -	93	—
Augsburg - - - -	2 M.	$101\frac{1}{3}$	—	Stadt-Obligations - - -	105	$104\frac{1}{2}$
Berlin - - - - -	a Vista	$99\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine - - - -	$99\frac{2}{3}$	$99\frac{1}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	$98\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	37	$36\frac{1}{2}$
Wien - - - - - -	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{2}{3}$	$102\frac{1}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$36\frac{1}{2}$	— — 500 —	104	$103\frac{1}{2}$
Holländ. Rand-Ducaten -		—	95	— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in= und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 17. bis 22. Juni 1816.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	3	26	7	2	22	7	2	8	7	1	26	3
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wartenberg den 17ten May 1816. Vom 1sten Januar 1816. bis ult. Juny a. c. sind folgende Käufe bei dem hiesigen Fürstlichen Cammer-Justiz-Amte zur grundherrlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

1. Der Albrecht Sternol, über die väterliche Collóniestelle zu Mertzdorf, pro 60 Rthl.

2. Der Fürst Wirthschafts-Beamte Wirsich, um die Czuzinkische Dreschgärtnerstelle in Paulschütz, plus Licitanti pro 51 Rthl.

3. Der Joseph Witteck, um die Amtmann Wirsichsche Dreschgärtnerstelle in Paulschütz, pro 51 Rthl.

4. Der Thomas Kontzok, um die väterliche Freistelle in Meckau, pro 60 Rthl.

Fürstl. Freystandesherrlich Wartenberger Cammer-Justiz-Amt.

Wartenberg den 16ten May 1816. Bei nachbenannten Gerichts-Aemtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Ober Stradam. Der Kauf des Joseph Muschalla, um das Karl Postil Freybauergut No. 2., pro 450 Rthl.

Ossen. 1. Das Jacob Bargande, um die Friedrich Klebische Freistelle zu Charlottenfeld Nr. 11., pro 390 Rthl.

2. Des Gottfried Anberow, um die Conrad Gierl. Freistelle Nr. 6. zu Benjaminsthal, pro 335 Rthl.

3. a. Des Dominii um die Staberowis. Brandstelle Nr. 4. zu Benjamiensthal, pro 20. b. Des Johann Friedrich Herrmann, um ¼ Morgen Weinberg vom Johann Starck, pro 25 Rthl. c. des Friedrich Boero, um ¼ Weinberg von der Chatarine Wagner, pro 35 Rthl. d. Des Daniel Deutschmann, um ¼ Weinberg von dem Friedrich Boero, pro 50 Rthl.

Klein Woitsdorf. e. Des Johann Bendig, um ein Stück Anger Nr. 8., pro 40 Rthl. f. Des Anton Scholtz, um ein dergleichen Nr. 2, pro

pro 8 Rthl. 5. Des Johann Katzmarck, um ein dergleichen Nr. 7., pro 12 Rthl. vom Dominio.

Wartenberg den 16ten May 18 6. Das Königl Stadt-Gericht zu pohl. Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß nachstehende Käufe bei demselben confirmirt worden:

1. Den 4ten Januar 1816. Der Fuhrmann Johann Mandel, um das Franz Schursche Antheil sub Nr. 29. zu Wioske, pro 781 Rthl.

2. Den 4ten Januar. Der Fleischer Gottfried Kühn, um das Wiosker Rodeland und Teichstücke sub Nr. 29 litt c, pro 380 Rthl.

3. Den 2ten Februar 1816. Der Paul Kutsche, um die Gottfried Siegmundsche Stelle sub Nr. 19 zu Wioske, pro 300 Rthl.

4 Den 27sten Februar 1816. Der Krämer Michael, um die Roppansche Baustelle zu dem Hause sub No. 55. und 56 in der Stadt, pro 500 Rthl.

5. Den 8ten April. Der jüdische Weinhändler Löbel Kempner, um die Wittwe Ermrichsche Baustelle sub Nr. 110, pro 1500 Rthl.

6 Den 12ten April. Die verehelichte Stadt-Richter Marks, um das Rennersche Haus sub Nr. 57. in der Stadt, pro 710 Rthl.

7. Den 24sten April. Der Arrendator Abraham Altmann, um das zu Klein Woitsdorf belegene Freigut sub Nr. 8., pro 1440 Rthl.

Nieder-Oberau den 12ten May 1816. Johann Ernst Strempel, hat seine Freystelle Nr. 7 an seinem Bruder Johann Gottlieb Strempel, pro 175 Rthl Cour. verkauft

Nieder-Gläsersdorf den 14ten May 1816. C. Ch. Kuenzel, hat seine erkaufte Erbscholtisey an den Gottlob Müller, pro 4000 Rthl. Cour. verkauft.

Schwartzau den 18ten May 1816. Gottlob Fromm, hat seinen Dreschgarten Nr 18. an Gotth. Pirling, pro 132 Rthl. 11 sgl. 4 d'. Cour verkauft.

Nieder-Gläsersdorf den 7ten May 1816. George Friedrich Hanuschke, hat die Faustische Häuslerstelle zu Nieder-Gläsersdorf, pro 150 Rthl. Cour. als Meistbietender erstanden.

Neuguth den 22ten April 1816. Hoferichter, hat seine Kleinerbe-Nahrung zu Gr. Heintzendorf an Sieg. Tauchert, pro 867 Rthl. Cour. verkauft

Prieborn den 16ten May 1816. Nachstehende Käufe und Besitzveränderungen, welche in hiesiger Amts-Juriodiction vom 1sten November

vember 1815. bis Ende April 1816. vorgekommen, werden bekannt gemacht, als:

1. Der Kauf des Gottfried Aue, um das väterliche Bauergut sub Nr. 11. zu Prieborn, pro 1280 Rthl.

2. Der Kauf des Gottfried Blüschke, um die Klosesche Häuslerstelle sub Nr. 51 zu Crummendorf, pro 188 Rthl. 17 sgr. 1½ d'.

3. Die Zuschreibung des Bauergutes sub Nr. 23. zu Habendorf, der Witwe Anna Maria Lux, pro 700 Rthl.

4. Der Kauf des Johann Christoph Lux, um das Zimmersche Häusel sub Nr. 67. zu Prieborn, pro 68 Rthl. 12 Gr.

Königl. Preuß. Charite-Amt.

Creutzburg den 9ten May 1816. Von dem Gerichts-Amte Landsberg, ist der Kauf des Jacob Walessa, um die Colonie stelle sub Nr. 6. zu Sophienberg confirmirt worden.

Ottmachau den 30sten April 1816. Beim Königl. Stadt-Gericht zu Ottmachau ist am 30sten April a. c. der Kauf des Bauer Ignatz Krause, um ein in der städtischen Feldmark nach Sarlowitz zu gelegenes so genanntes Teichackerstück von 3 Scheffel Aussaat, pro 100 Rth Cour. confirmirt worden.

Neustadt den 18ten May 1816. Das Justiz-Amt Langendorf macht hiermit bekannt, daß:

1. Der Frau Gräfin von Mettich, die Freigärtnerstelle Nr. 15., so wie das Ackerstück Nr. III. zu Waldhof, zusammen pro 247 Rthl.

2. Den Ziegenhälser Bürgern Johann König, Franz Titze, Joseph Ertelt, Leopold Kunze, Michael Grondey und Georg Schuch, das Ackerstück Nr. V. zu Waldhof, pro 1000 Rthl.

3. Dem Müller Joseph Elsner, das Ackerstück Nr. III. zu Waldhof, pro 200 Rthl. Cour. gerichtlich zugeschrieben worden.

Freyberg den 7ten May 1816. Bei nachbenannten Gerichts-Aemtern sind vom 1sten Januar an folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

I. Bei Ober Arnsdorf 1. Johann Gottlieb Scholzes, Kauf um seines Vaters Freistelle, pro 300 Rthl.

II. Bei Nieder-Arnsdorf. 2. Gottlieb Pohl, um Ernst Renners Hofegarten, pro 325 Rthl.

3. Des Grundherrn v. Wogkowsky, Kauf der Gottlieb Scholzischen Freistelle, pro 210 Rthl.

III. Bei

III. Bei Gebersdorf. 4. Gottlieb Seidels, Kauf um David Kunzels Bauergut, pro 423 Rthl.

IV. Bei Pilsen. 5. Joh. Gottfried Rausches, Kauf um die väterliche Stelle, pro 400 Rthl.

V. Bei Ober-Baumgarten. 6. Johann Gottfried Schindler, um Gottlieb Thomaß Freigarten, pro 342 Rthl. 25 sgr.

7. Johann Friedrich Meehs, Kauf um Gottlieb Ulber Freigarten, pro 300 Rthl.

VI. Bei Hohpetersdorf. 8. Kauf Johann Gottlieb Rauprichs, um Gge. Rauprichs Bauergut, pro 500 Rthl.

9. Ehrenfried Wittichs, um seines Vaters Garten, pro 200 Rthl.

10. Joh. Gottfried Ullrichs, Kauf um Friedrich Ullrichs Garten, pro 200 Rthl.

11. Joh. Gottfried Rauprich, um Gottlob Rauprichs Haus, pro 60 Rthl.

12. Joh. George Raupachs Hauskauf von Kuschel, pro 90 Rthl.

VII. Bei Blumenau. 13. Ignatz Knoblichs, Kauf um Anton Thiersch Hofegarten, pro 270 Rthl.

14. Franz Kurzer, um Joseph Thiels Wiese, pro 145 Rthl.

VIII. Bei Kohlhöhe. 15. Johann Gottlieb Glatte, Kauf um Schurzmanns Haus, pro 274 Rthl.

16. Wilhelm Reichsteins, Kauf um Christoph Franz Freigarten.

IX. Bei Oberstanowitz Franz Speers, Kauf um Rehhorns Coloniestelle, pro 300 Rthl.

Wünschelburg den 14ten May 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadt-Gericht seit dem 1ten Dezembr. 1815. folgende Käufe konfirmirt worden, als:

1. Des Bäcker Franz Andres, um seines Vaters Bernard Andres Aecker, von 14 Scheff., pro 438 Rthl. 2 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

2. Des Franz Steuer, um den Ignatz Frinmelschen Garten, pro $466\frac{2}{3}$ Rthl.

3. Des Franz Böhm, um 8 Sack Gyrötschen Acker, pro 552 Rthl. 11 sgr. 6 d'.

4. Des Anton Nowag, um den Joseph Marrschen Garten, pro 152 Rthl. 11 sgr. 10 d'.

5. Des Franz Biehl, um des Franz Wass Vorstädterhaus, pro 180 Rthl. 28 sgr. 6 d'.

6. Des

6. Des Franz Schillardin, um Ignatz Münnichs Garten, pro 273 Rthl. 10 sgr.

7. Des Anton Tieffe, um das Ignatz Müllersche Haus in der Stadt, pro 400 Rthl.

8. Des Franz Bernhard, um den Michel Storchschen Garten, pro 304 Rthl. 17 sgr. 1 d'.

9. Des Johann Pohris, um des Vaters Herrn Anton Pohris Vorwerk, pro 12000 Rthl.

10. Anton Drost, um 6 Sack Georg Dinterschen Acker, pro 228 Rth. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'.

11. Des Emanuel Gebauer, um 3 Sack dergleichen Acker, pro 114 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

12. Ignatz Dinter, um 3 Sack dito, pro 114 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

13. Ignatz Pohl, um 5 Scheffel Ignatz Gyrotschen Acker, pro 476 Rthl. 14 sgr. 3 d'.

14. Franz Schösler, um das väterliche Georg Schöslersche Bauergut, pro 57? Rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

15. Des Joseph Herzig, um 2 Sack Georg Dinterschen Acker, pro 76 Rthl.

16. Franz Macke, um 2 Sack dito, pro 76 Rthl.]

Stolz den 20sten May 1816. Seit dem 1sten Januar c. sind beym Gerichts-Amte hieselbst nachstehende Kauf-Contracte verlautbart und fundi tradirt worden:

1. Gottfried Tipoltsche, um das Christoph Sauersche Haus, pro 90 Rthl.

2. Gottfried Fiedlersche, um das väterliche Bauergut, pro 1300 Rth.

3. Gottlieb Reichelsche, um das Friedrich Thielsche Bauergut, pro 1850 Rthl.

4. Gottlob Winklersche, um das väterliche Bauergut, pro 962 Rth.

5. Bernhard Giebelsche Adjudicatoria, über die Johann Stachesche Freistelle, pro 476 Rthl.

6. Johann Aulichsche Adjudicatoria, um die Klinkertsche kleine Mühle, pro 250 Rthl.

7. Johann Hoffmannische Adjudicatoria, um die Feldmühle bei Kunzendorf, pro 4802 Rthl.

Extranie Aecker auf Tarnauer Felde.

8. Josepha Kretschmersche um das Tiepoltsche Ackerstück, pro 1600 Rthl.

9. Carl

9. Carl Clementzische, um das väterliche Ackerstück, pro 1200 Reichsthaler.

Schrebsdorf den 18ten May 1816. Bei dem hiesigen combinirten Gerichts-Amte, sind seit dem 1sten Januar c. bis jetzt nachstehende Käufe verlautbart, und fundi tradirt worden:

Von Schrebsdorf. 1. Der Franz Hübnersche, um die väterliche Hofegärtnerstelle, pro 160 Rthl.

Von Kaubitz 2. Der Gottlieb Scholtzesche, um die Anton Klinkertsche Robothstelle, pro 141 Rthl.

3. Der Johann Nickelsche, um den Gottfried Rohlederschen Kretscham, pro 2560 Rthl.

4. Der Joseph Königsbergersche, um die väterliche Freistelle, pro 400 Rthl.

Von Gläsendorf. 5. Der Joseph Streckersche, um die Joseph Nückelsche Freistelle, pro 290 Rthl.

6. Des Joseph Nückelsche, um die väterliche Freistelle, pro 160 Rth.

Von Kunsdorf. 7. Des Anton Wentzelsche, um die Joseph Steinersche Mühle, pro 2800 Rthl.

Von Siegroth. 8. Des Gottlieb Schilgsche, um das väterliche Coloniehaus, pro 80 Rthl.

Von Silbitz. 9. Des Gottfried Wirsigsche, um das Friedrich Seiffertsche Bauergut, pro 788 Rthl.

10. Des Gottfried Hahnsche, um das Wirsigsche Bauergut, pro 788 Rthl.

12. Der Gottlieb Häslersche, um die Christoph Ehrlische Kretschamstelle, pro 1107 Rthl.

12. Des Anton Wagnersche, um das Hahnsche Bauerguth, pro 1700 Rthl.

Von Strachau. 13. Der Elisabeth Eilffnersche, um das Gottlieb Börsche Bauergut, pro 1217 Rthl

Groß-Heintzendorf zu Neuguth, gehörig den 22sten April 1816. Der Dreschgärtner Gottfr. Kuntke zu Nieder-Gläsersdorf, hat seine, unter Neuguther Gerichtsbarkeit belegene Gunstwiese an den Schmidt G. Tschirschke zu Groß-Heintzendorf, pro 15 Rthl. Cour. verkauft.

Waldenburg den 18ten May 1816. Vor dem Königlichen Stadt-Gerichte hieselbst sind im ersten halben Jahre c. nachstehende Käufe zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf

1. Kauf des Christian Friederich Knopffmüller, um der Christiane Elisabeth gebohrne Berger Haus und Farbe Nr. 52., pro 1600 Rthl.

2. Des Gottfried Güttler, um der Dorothea Beer Haus Nr. 66., pro 5000 Rthl.

Tannhausen den 18ten May 1816. Vor dem Reichsgräflich v. Pückler Tannhauser Gerichts Amte hieselbst, sind im ersten halben Jahre c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Dresler, um Johann Gottfried Schubert Großfröhner-Guth Nr. 8., pro 800 Rthl.

2. Johann Gottlieb Fröhlich, um Johann Gottfried Kammlers Haus Nr. 43., pro 80 Rthl.

3. Johann Christoph Kandler, um die Johann Gottfried Jlgmannsche Scholtisey Nr. 1., pro 7500 Rthl.

4. Johann Gottlob Weiß, um Christoph Leupold Kleinfröhner-Guth Nr. 7., pro [illegible]80 Rthl.

5. Carl Friedrich Thiels, um seines Vaters gleiches Namens Haus Nr. 72., pro 60 Rthl.

6. Johann Christian Weigerts, um seines Vaters Haus Nr. 56., pro 150 Rthl.

7. Johann Christoph Stull, um Gottfried Hildebrands Haus Nr. 63., pro 550 Rthl.

8. Johann George Leupold, um der Susanna Leupoldin Haus Nr. 90., pro 80 Rthl.

9. Martin Blumenstock, um der Wittwe Siegert Haus Nr. 85., pro 375 Rthl.

10. Johann Wilhelm Kummer, um seines Vaters Gottfried Kummer Haus Nr. 67., pro 400 Rthl.

Seitendorf Schweidnitzschen Kreises den 18ten May 1816. Vom 1sten Januar c. bis heute, sind von dem v. Czetritz und Neuhauß, Seitendorfer-Gerichts-Amte nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Carl Benjamin Heuber, um seines Vaters Gottfried Heuber Freihaus Nr. 16., pro 115 Rthl.

2. Johann Gottfried Präkelts, um Ernst Gottlieb Oertels Bauergut Nr. 19., pro 4300 Rthl.

3. Gottfried Tschersichs, um Gottfried Präkelts Bauergut Nr. 21., pro 2350 Rthl.

4. Johann George Meyer, um seines Vaters gleiches Nahmens Auenhaus Nr. 38., pro 70 Rthl.

Alt-

Altwasser den 18ten May 1816. Vor dem Justiz-Rath v. Mutius Altwasser-Gerichts-Amte sind, seit dem 1sten Januar c. bis heute, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Heinrich Wentzels, um Christoph Bertermann Coloniehaus Nr. 14. pro 66 Rthl.

2. Wilhelm Heumann, um der Wittwe Rosine Scholz Freistelle Nr. 8. pro. 671 Rthl.

3. Der Rosine Kulznern, um George Klenners Freigärtnerstelle Nr. 5., pro 408 Rthl.

4. Joseph Kolzord, um das Anton Haschkesche Haus Nr. 27, pro 325 Rthl.

5. George Klenners, um Wilhelm Herrmanns Colloniehaus Nr. 18., pro 100 Rthl.

Ottmachau den 18ten May 1816. Das Gräfl. Schaffgotsche Justizamt macht hiemit bekannt, daß:

1. Amand Hanel, von dem Heinrich Hanelschen Erben das zu Gollendorf Grottkauer Creises sub Nr. 1. belegene Bauergut, pro 1220 Rthl. Cour.

2. Anton Krischker, von seinem verstorbenen Eheweib Maria Krischkern die zu Glambach sub Nr. 20. Münsterberger-Creises belegene Rothgärtnerstelle, pro 181 Rthl. 28 sgr. Cour.

3. Joseph Spielvogel von Patschkau, von dem Anton Krelke, dessen zu Neuherbsdorf Nr. 16. Grottkauer-Creises belegene Colonistenstelle, pro 240 Rthl. Courant — erkauft und zugeschrieben erhalten haben.

Schönheyde den 27sten May 1816. Bei dem hiesigen Gerichtsamte ist:

1. Der Kauf des Gottfried Schuberths, über die von dem Heinrich Hochgeladen, für 470 Rthl. erkaufte Gärtnerstelle; und

2. des Carl Pflaumanns, über die von dem Müller Christian Gottlob Stanke für 1800 Rthl. erkaufte Wasser- und Windmühle confirmirt worden.

Nimptsch den 27sten May 1816. Bei dem Königl. Stadt-Gericht hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Dem Gottfried Brauer, das Feistsche Haus Nr. 8., pro 340 Rth.

2. Dem Christian Gottlob Kirchner, das Schencksche Haus Nr. 35. pro 1300 Rthl.

3. Dem Gottlieb Hertzog, das Schneidersche Haus Nr. 4., pro 300 Rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. Juni 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Eine viersitzige halbgedeckte Chaise in ächten Federn hängend ist zu verkaufen, Reuschegasse Nro. 557.

*) Breslau. Ein noch wenig gebrauchter Plauwagen ist zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber wird auf der Ohlauer Straße in Nro. 911. neben der Apotheke gegeben.

Heinrichau den 31sten May 1816. Bey bisherigem Mangel an Kauflustigen wird die hiesige Wagnersche Apotheke neuerdings sowohl zum Ankauf in Bausch und Bogen als auch in vereinzelnten Medicamenten ausgebothen, und Kauflustige eingeladen, sich in Termino auctionis den 8ten Juli c. a. früh um 9 Uhr in der hiesigen Apothekernahrung einzufinden; doch werden auch schriftliche Gebothe, besonders, wenn sie noch vor dem Termine erfolgen, gern gesehen und berücksichtigt werden.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Glogau den 27sten May 1816. Da sich zu dem hiesigen Hause des Hirsch Hillel Caro Nro. 15. im 3ten Viertel bisher ein Kauflustiger sich nicht gemeldet hat; so wird hierdurch ein neuer Termin auf den 6. September dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt, wozu sich Kauflustige auf hiesigem Rathhause einzufinden haben. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neumarkt den 12ten Juni 1816. Es sollen nachstehende zum Nachlaß des verstorbenen bürgerlichen Glasermeisters Knechtel gehörige, zu Canth belegene Immobilien im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, als:

1) das zu Canth in der Stadt am Markte sub Nro. 79 belegene brauberechtigte Haus, taxirt auf 276 Rthlr.,
2) Das am Zobtner Wege hinter der Capelle belegene Ackerstück nebst Busch von 2 Schfl. Breslauer Maas Vicarien-Acker, taxirt auf 130 Rthlr.

Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 24 Juli c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause zu Canth angesetzt, wozu alle und jede, welche die gedachten Grundstücke zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, hiermit eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Best- und

Meist-

Meistbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe in der Canzeley des unterschriebenen Stadtgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Canth. Fischer.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 22sten Juni 1816. Donnerstags den 27sten Juni c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hiesigen Königl. Ober-Acciseamte zum innern Debit, jedoch gegen besondere Erlegung der Gefälle, 1 Stück Beuteltuch, einige Schnittwaaren-Reste, 30 Pfund Kupfergeld, 12 Pfund Stahl, und zur Wiederausfuhre nach dem Auslande, 25⅓ Dutzend Porzellain-Pfeifenköpfe öffentlich und meistbiethend verkauft werden.

Königl. Ober-Accise- und Zoll-Untersuchungsamt.

*) Breslau. Mittwochs als den 26. Juni Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage werde ich auf dem Ringe bey der grünen Röhre in Nro. 1250. eine Stiege hoch vorn heraus etwas Juwelen, Porcellain, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing und Eisenwerk, Leinenzeug, Betten, Meubles, Kleidungsstücke und Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Courant an den Meistbiethenden verauctioniren.

Samuel Pierre, conces. Auctions-Commissarius.

*) Löwenberg den 17ten Juni 1816. Die von dem Fräulein Christiane v. Schweinitz hinterlassenen weiblichen Kleidungsstücke, so wie Leinenzeug und Betten und andere Effecten, sollen

am 8. Juli d. J. von Vormittags um 9 Uhr an

hieselbst in dem Kirschner Pfitznerschen Hause an der Laubaner Gasse gegen baare Zahlung verauctionirt werden. Kauflustige werden dahin eingeladen.

Der Creis-Justizrath Fischer.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 8ten Juni 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den 22. Juli d. J. und folgende Tage verschiedene Sachen an Porcellain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Kleidungsstücken, Hausgeräthe, einiges Silberwerk und Bücher in der Pastorwohnung in Kayserswaldau öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden werden, und zwar des Vormittags von 9 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Es werden dahero Kauflustige hierzu eingeladen.

Reichsgräflich Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamt.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist am Dienstage den 18. Juni Abends durch Versehen eine goldene Halskette mit ovalem Schloß und 5 Diamanten besetzt mit dem Waschwasser vor der Thüre in Nro. 1599. ausgegossen worden. Der Finder wird ersucht,

sucht, solche gegen ein angemessenes Douceur dem Eigenthümer des Hauses No. 1599. auf dem Neumarkt abzugeben.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. Ein Capital von 5000 Rthlr. Cour. ist sogleich gegen eine erste Hypotheke auf ein hiesiges Haus zu haben. Das Nähere sagt der Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storche.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Diverse Sorten geschliffene Bier- und Wein-Bouteillen-Pfropfen, wie auch Medicin- und Mixtur-Pfropfen sind wieder in billigen Preißen zu haben bey Heimann Schefftel Carlsgasse im goldnen Hirschel.

*) Breslau. Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung Lust haben, ein achtbares Metier zu lernen, so kann Unterzeichneter die nähere Auskunft darüber ertheilen. Lerner, Commis. Auct. Commissarius.

*) Breslau. Cyper Commanderie-Wein 8jährig das Quart 1½ und 1⅓ Rthlr.; rother Cyper Commanderie-Wein 5jährig das Quart 1 Rthlr., dem Eimer nach 75 bis 80 Rthlr.; ganz weißer Cyper-Wein a 85 Rthlr., das Quart 1⅓ Rthlr.; rother Port-Wein der Eimer 36 Rthlr., das Quart 12 ggr.; ungarsche Ausbruch-Weine zu 75 bis 80 Rthlr., das Quart 1 und 1⅙ Rthlr.; gute Niederungar-Weine zu 35, 40, 50 und 60 Rthlr., das Quart 12, 14, 16, 18 und 20 ggr.; Rheinwein 20 ggr., 1 bis 1⅓ Rthlr.; Franzwein zu 25, 30 bis 35 Rthlr., das Quart 8, 10 und 12 ggr.; feiner Burgunder die Bouteille 1⅙ bis 1⅓ Rthlr.; Petit-Burgunder 16 ggr.; Chateaux Margeaux 16 ggr.; Mallaga der Eimer 40 bis 50 Rthlr., die Bout. 20 ggr. und 1 Rthlr.; feiner Arrak und Jamaica-Rum die Bout. 16 bis 20 ggr. auch 1 Rthlr.; Franzbrandtwein der Eimer 30 bis 32 Rthlr., das Quart 10 bis 12 ggr. — alles völlig versteuert in Courant oder Realmünze ist zu bekommen bey Christian Gottlieb Reimann im Feigenbaum.

*) Breslau. Ukermärkischer feiner gelber Kraustabak Canaster-Schnitt der Centner 17 Rthlr., dito Viradner feiner Schnitt der Centner 18 Rthlr.; brauner Kraustabak in Fässern zu 4½ Centner a 14 Rthlr.; Amsterdamer Canaster das Pfund 16 ggr., alles in Courant; diverse Packet-Tabake das Pfund in Nominalmünze zu 20, 16, 12, 10, 6 und 5 sgr. in Viertel- und Achtel-Pfunden gepackt; Rollen-Canaster das Pfund 50 sgr.; Portorico 18 und 20 ggr., alles in Courant; ungarisch gebeitzter Schnupftabak in ganzen und halben Pfunden, in Bley, das Pfund 6 ggr.; Offenbacher Marocco das Pfund 18 und 12 ggr., alles in Courant, ist zu bekommen bey Christian Gottlieb Reimann im Feigenbaum.

Münsterberg den 21sten May 1816. Nachdem der Getreidehändler Carl Weidlich von hier durch das am 25sten März c. a. eröffnete rechtskräftige Erkenntniß für einen Verschwender erklärt, ihm die Verfügung über sein Vermögen entnom-

entnommen, und er unter die Vormundschaft seines Schwiegervaters des Erbscholzen Dominicus Heinze von Reindörfel gesetzt worden; so wird dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und Jedermann gewarnt, sich mit dem Carl Weidlich in Darlehns- oder andere Verträge einzulassen, indem dieselben nicht nur nach §. 14. Tit. 5. und §. 21. Tit. 4. Thl. 1. des Landrechts für ungültig geachtet, sondern auch die Darleiher nach §. 1311., 1310. und 1315. Tit. 20. Thl. 2. des Landrechts bestraft werden sollen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen und spätestens in dem dieserhalb auf den 15ten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine bey dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, oder zu gewärtigen, daß ihnen die Vermuthung entgegen stehen wird, daß sie dem Curando erst nach der Prodigalitäts-Erklärung creditirt hätten, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato wären, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einklagen sollten, und bey der Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen abgewiesen werden solle.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 16ten März 1816. Die zu Jakobsdorf Namslauschen Creises belegene, mit einem Schaaftrieb von 200 Schaafen und einem Kretscham berechtigte, aus 3 Huten Acker bestehende, auf 700 Rthl. gerichtlich abgeschätzte laudemialpflichtige freye Erbscholtisey soll Schulden halber an den Meistbiethenden verkauft werden; es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, auf den 25 May c., 25 Juli c., peremtorie aber auf den 30sten September d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jakobsdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication der Scholtisey an den Meistbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Die Taxe kann bey den Dorfgerichten in Jakobsdorf und bey dem unterzeichneten Justitiario jederzeit nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Ober-Amtmann Köhlersche Gerichtsamt zu Jakobsdorf Namslauschen Creises. Geyer.

*) Grottkau den 10ten Juni 1816. Das Ober-Rosener Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Gottlieb Mückeschen Erben und Vormundschaft die nach dem Freygärtner Gottlieb Mücke hinterbliebene, sub Nro. 15 zu Ober-Rosen belegene, auf 712 Rthlr. 16 sgr. Courant taxirte Freystelle nebst Zubehör, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter der Versicherung des Zuschlages an den Meistbiethenden zu dem auf den 16ten September c. a. angesetzten einzigen und peremtorischen Licitationstermine um 10 Uhr Vormittags auf das herrschaftliche Schloß zu Ober-Rosen Strehler Creises ein. Auch werden zugleich die etwanigen unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche besondes im Licitationstermine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Endlich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß zu dieser Freystelle 2 Theile dismembrirte Dominial-Aecker gehören.

Das Ober-Rosener Gerichtsamt.

Dienstags den 25. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Es steht eine Anzahl Orangerie, Treibhaus- und anderer ausländischer, dem ehemaligen herzogl. Hofgärtner Liebich zu Oels angehörige Pflanzen zum Verkauf. Kauflustige belieben, sich bey dem botanischen Gärtner Liebich auf dem Dohme zu melden.

Breslau den 10ten April 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß ad Instantiam einiger Realgläubiger und auf Antrag des Besitzers die zu Jäschkendorf Neumarktschen Creises sub Nro. 12. belegene Windmühle und Freystelle öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu Terminum licitationis auf den 15ten Juli d. J. früh um 10 Uhr angesetzt. Kauflustige werden dahero hiermit aufgefordert, in diesem Termine im unterzeichneten Amte sich zu melden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden soll. Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Dohm Breslau den 24sten April 1816. Durch gegenwärtiges Proclama wird von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation des zu Krzyzanowitz belegenen Carl Benjamin Langerschen Erbscholtiseygutes nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1816. nach der bey dem hiesigen Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 19993 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. in Courant abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten Juli c. und den 19ten September c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Capitularamts-Canzley in Person oder durch gehörig mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden. Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 28sten May 1816. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam wird hiermit bekannt gemacht, daß ein neuer peremtorischer Subhasta-

hastationstermin der zu Tschechnitz sub Nro. 18. gelegenen, unterm 3. Januar a. pr. auf 8519 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Wilhelm Krauseschen Wassermühle, da das vormundschaftliche Gericht für das darauf gethane Geboth von 8050 Rthlr. in den Zuschlag nicht gewilliget hat, auf den 15. Juli c. früh um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in gedachtem Termine in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Geboths zu erscheinen hierdurch aufgefordert, und hat sodenn der Meist- und Bestbiethende nach eingegangener Genehmigung der Krauseschen Erben und Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stifts-Justizamt ad St. Matthiam. Cogho, Canzler.

*) Breslau den 15ten Juni 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes der ehemaligen Vincentiner-Stiftsgüter wird das zum Nachlaß des verstorbenen Großbürgers Gottlieb Tilgner gehörige sub Nro. 54. zu Kostenbluth Neumarktschen Creises belegene, aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst 1½ Hube Acker zu Felde bestehende Großbürgergut, welches laut ortsgerichtlicher Taxe auf 1139 Rthlr. 6 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch angesetzten Biethungstermine den 1. October c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten zu vernehmen und darauf ihr Geboth zu thun, wornächst der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag unter Einwilligung der extrahentischen Erben zu gewärtigen hat, indem auf etwa später eingehende Gebothe nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey dem Magistrat in Kostenbluth eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der ehemaligen Vincentiner-Stiftsgüter.
Jungnitz.

Brieg den 16ten Februar 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der v. Waldauschen Eheleute das im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Creises belegene Rittergut Grzibowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 1sten Juli c., den 7ten October c., und besonders den 8ten Jannar 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schulenburg, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die oberschlesische Landschoft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf

14,664 Rthlr. 15 sgr.

gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Fried-

Friedland unter Fürstenstein den 20. April 1816. Da das sub No. 31. auf der Hintergasse gelegene auf 891 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus des Schlossermeister Johann Gottlob Schwandner in Terminis den 25 May, 22 Juni und 20sten Juli a. c. angesetzt worden; so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, früh 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu Abgabe ihres Gebothes einzufinden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeshut den 24sten Februar 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hierselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem verstorbenen Kaufmann Appun nachgelassenen, brauberechtigten, am Markte hieselbst gelegenen und auf 2325 Rthlr. 13 sgr. 10 d'. Cour. abgeschätzten Hauses Nro. 47. im Wege der nothwendigen Subhastation der 29ste April, 24ste Juni und 19te August d. J. zu Biethungsterminen anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger das Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nikolay den 10ten Februar 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist auf den Antrag des standesherrl. Pleßner Gerichts-Depositi zum öffentlichen Verkauf der General v. Wirsbitzkischen Besitzungen hierselbst der erste Biethungstermin auf den 20sten April, der zweyte auf den 23sten Juni und der dritte und peremtorische Biethungstermin auf den 26sten August 1816. angesetzt worden, so daß auf später einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Besitzungen bestehen aber 1) in dem massiven zweystockigen Ringhause sub Nro. 16. hieselbst, im Jahre 1804. auf 5803 Rthl., und im Jahre 1812. auf 4334 Rthl. geschätzt; 2) in dem massiven zweystockigen Ringhause sub Nro. 15. nebst Stallungen, im Jahre 1804. auf 2324 Rthlr., und im Jahre 1812. auf 1200 Rthl. geschätzt; 3) in den Vorwerken Ludwigshof und Charlottenthal, im Jahre 1804. geschätzt auf 18240 Rthl., und im Jahre 1812. auf 7866 Rthl.; und 4) in den drey Häuslerstellen, sub Nro. 76., taxirt auf 110 Rthl.; sub Nro. 94., taxirt auf 365 Rthl.; sub Nro. 153., taxirt auf 175 Rthl. Die Gebothe werden sowohl auf das Ganze zusammen, als auch auf die einzelnen Besitzungen zergliederungsweise angenommen. Uebrigens können die Taxen jederzeit auf hiesiger Registratur nachgesehen werden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, spätestens im besagten peremtorischen Biethungstermine auf den 26sten August 1816. ihre Gebothe allhier abzugeben, und erhält der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag und die Tradition sogleich.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolay.

*) Neurode den 15ten Juni 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Joseph Berger zugehörige in Beuthengrund sub Nro. 5. belegene und gerichtlich auf 800 Rthlr. Courant gewürdigte Freygärtnerstelle hiermit öffentlich feil gebothen, und Terminus zu deren Verkauf auf den 17ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzeley anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihrer Gebothe

bothe in besagtem Termine hiermit eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Auf spätere als in Termino abzugebende Gebothe wird nicht reflectirt werden. Das Graf v. Magnissche Neuroder Gerichtsamt.

Heinrich, im Auftrage und in Abwesenheit des Justitiarii.

*) Frankenstein den 25sten May 1816. Das zu Eichau Münsterbergschen Creises sub Nro. 65. belegene dem Joseph Sänger gehörige Ackerstück von 3 Ruthen, die Schmale genannt, ortsgerichtlich auf 330 Rthl. Cour. Mz. gewürdigt, wird auf den Antrag des Besitzers in dem angesetzten einzigen Biethungstermine den 20sten August c. modo subhastationis necessariâ veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, im gedachten Termine Vormittags 9 Uhr in unsrer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gericht der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

*) Goldberg den 11ten Juni 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Goldberg macht hierdurch bekannt, daß das zum Schuldenwesen des hiesigen Vorwerks-Besitzers David Gottlieb Pfeiffer gehörige, am Ober-Rennwege sub Nro. 10. gelegene Vorwerk sammt Zubehör, was nach dem Nutzungs-Ertrage

a 5 pro Cent auf	6760 Rthlr.
und der Werth der Gebäude auf	740 —
zusammen auf	7500 Rthlr.

nach Abzug der Kosten der ganz fehlenden, und der der Reparaturen der ruinirten Gebäude, desgleichen der Kosten der anzuschaffenden Inventarienstücke, auf 3200 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, auf ausdrückliches Verlangen seiner Gläubiger in Termino unico et peremtorio den 10ten Juli d. J. Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Alle, die dieses Vorwerk zu kaufen fähig und Willens sind, werden daher hiemit vorgeladen, in diesem Termine vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung eigener Bekanntschaft der Herr Justizcommissarius Borrmann hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß es dem Meist- und Bestbiethenden werde zugeschlagen, und kann die Taxe in der Land- und Stadtgerichts-Registratur jederzeit inspicirt werden.

Zu verauctioniren.

Breslau den 22sten Juni 1816. Donnerstags den 27sten Juni c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hiesigen Königl. Ober-Acciseamte zum inneren Debit, jedoch gegen besondere Erlegung der Gefälle, 1 Stück Beuteltuch, einige Schnittwaaren-Reste, 30 Pfund Kupfergeld, 12 Pfund Stahl, und zur

Wiederausfuhre nach dem Auslande, $25\frac{1}{3}$ Dutzend Porzellain-Pfeifenköpfe öffentlich und meistbiethend verkauft werden.

Königl. Ober-Accise- und Zoll-Untersuchungsamt.

*) Breslau den 24sten Juni 1816. Montags den 1. Juli Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden auf der Herrengasse in Nro. 24. eine Treppe hoch verschiedene Kleidungsstücke, worunter eine Uniform, verschiedene Meubles, worunter ein Sopha von Birnbaumholz mit 6 Stühlen, eine Mahagoni-Commode, eine dergleichen von Rüsternholz, ein erlener lakirter Bücherschrank mit Glasthüren, zwey halbrunde Spiegeltische von Zuckerkistenholz, ein Arbeitstisch, verschiedene Repositorien, Bettstellen, Tische, ein Bratenwender und andere Sachen an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in klingendem Courant versteigert werden.

*) Rosenberg den 17ten Juni 1816. Den 9. Juli d. J. soll hieselbst der Nachlaß der Hauptmann v. Cronbergschen Eheleute, bestehend in Gläsern, Zinn, Kupfer, Leinenzeug und Betten, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und Meublement durch Auction gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Richter, Königl. Creis-Justizrath.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Am Mittwoch Nachmittags ist auf dem Wege von der äussern Ohlauer-Straße nach dem Markte bis in das Gewölbe des Herrn Fidelis Krumpholz ein schwarzes Sammet-Mützchen, mit Taffent gefüttert, verlohren gegangen, an deren Wieder-Erhaltung mir viel gelegen ist. Wer solches etwa gefunden, dem ersuche ich, selbiges in der Baude des Partkrämers Herrn Hartung gefälligst gegen ein Douceur abzugeben.

Mielcke.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 9ten März 1816. Von dem Königl. Hofrichter-Amte wird der als freywilliger Jäger im Jahre 1813. ins Feld gerückte Ferdinand Kerstan auf den von den Anverwandten gemachten Antrag wegen Todeserklärung hiermit vorgeladen, von seinem Leben und jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 16ten August d. J. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, angesetzten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende und nach der Schlacht bey Lützen als vermißt aufgeführte Ferdinand Kerstan für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

*) Breslau den 23sten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Auscultator Müller, wird in Folge der von der Rosine geb. Pohlin wider ihren Ehemann, den hieselbst gewesenen Portraitmahler Anton Voß, wegen böslicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage gedachter Voß dergestalt edictaliter hiermit vorgeladen, daß derselbe innerhalb einer vom 24sten Juni c. anzurechnenden 3monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den

2ten

2ten September c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino präjudiciali an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihm in Ermangelung einiger Bekanntschaft, die Herrn Justizcommissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, sich einzufinden, und darin auf die angebrachte Ehescheidungsklage gehörig einlasse, seine Erklärung darüber, so wie die Ursache seiner Entfernung bestimmt abgebe, und hiernach die weitere Verhandlung der Sache; bey seinem ungehorsamen Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in contumaciam verfahren, und befundenen Umständen nach nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern auch die Klägerin für den unschuldigen Theil geachtet und derselben die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird.

*) Nieder-Poischwitz bey Jauer in Niederschlesien den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen freyherrlich v. Richthofenschen Gerichtsamte wird der von hier gebürtige und nach der Schlacht bey Jena im Jahre 1806. verschollene Gardist Johann Carl Friedrich Blümel oder dessen Leibeserben und Erbnehmer ad instantiam seines Vaters des hiesigen Inwohners Johann Christoph Blümel und seiner Mutter Rosina Helena geb. Centner wegen des ihm zugehörigen Rekrutengeldes per 50 Rthlr. dergestalt edictaliter citiret, daß er entweder selbst oder seine etwanigen unbekannten Leibeserben binnen 3 Monaten, längstens aber in Termino peremtorio den 24sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstäte sich persönlich oder schriftlich melden, und sodann weitere Anweisung, aussenbleibenden falls aber zu gewärtigen haben, daß er der rc. Blümel denen Gesetzen gemäß für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen mit Präclusion der unbekannten Leibeserben nach denen Gesetzen erkannt werden wird.

Bayer, Justitiarius.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf mehrseitiges Verlangen zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich heute Dienstags den 25. Juni mein zweytes und letztes Concert im Musiksaale der Universität geben werde. Die aufzuführenden Stücke enthält der Anschlagzettel. Billets a 16 ggr. Courant sind in den Musik- und Kunsthandlungen der Herren Leuckart und Förster zu haben.

Kapellmeister Hummel aus Wien.

*) Breslau. Zu diesem Johanni-Markt empfiehlt sich mit allen Sorten 6, 7 und 8 Viertel breiten schön gebleichten Gebirgs-, so wie mit Creas-Leinwandten von verschiedener Breite und Preißen, auch mit dergleichen feinen Weben, Tischgedecken und Handtücher-Zeug, allen Sorten bunten Leinwandten zu Bettüberzügen und Inbelten, blau und roth gestreiften Bettdrillich und schön gebleichten Strickzwirn sowohl im Ganzen als ellenweise, unter Versicherung der möglichst billigsten Preiße.

Friedrich Wilhelm Müller,
in der Neustadt Nro. 1557. im Specereygewölbe.

*) Breslau. Andreas Hintz, Miniatur-Portrait-Maler, giebt sich die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er sich auf seiner Durchreise nach Berlin auch in die-

ser Königl. Haupt- und Residenzstadt eine kurze Zeit aufhalten wird, und empfiehlt sich daher mit seiner Kunst. Er bürgt für die Aehnlichkeit; auch kann man bey ihm eine Portrait-Sammlung von seiner Arbeit sehen. Er wohnt im Marstall Nro. 618. im zweyten Stock linker Hand der Treppe in der Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. Meine Jahrmarktsbude ist diesesmal wieder wie gewöhnlich vor der Naschmarkt-Apotheke, woselbst sowohl als auch in meinem Gewölbe (Junkerngasse im goldnen Apfel Nro. 607.) die neuesten und geschmackvollsten Kleiderzeuge, die neusten Westen- und Hosenzeuge, auch aller Art Umschlagetücher nebst Schnittwaaren-Artikel zu den billigsten Preißen zu haben sind.

August Heinrich Anderßen.

Breslau den 7ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Breslau verstorbenen Accise-Einnehmer Kralicky Hedwige geb. Kinscher die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g. J.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bernstadt den 16ten April 1816. Nachdem der Windmüller Lobe erklärt hat, daß er seine abgebrannte Mühlfreystelle Nro. 16. zu Langenhof nicht wieder aufbauen könne, so soll diese Brandstelle nebst Windmühle, Garten, Wiese und Acker, welche ohne die Brandstelle auf 550 Rthlr. geschätzt worden, mit Genehmigung des Besitzers in dem auf den 18. Juli dieses Jahres anstehenden einzigen Biethungstermin an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben daher an diesem Tage von Vormittags 10 Uhr an auf dem herrschaftlichen Hofe zu Langenhof ihr Geboth zum gerichtlichen Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der dabey interessirten Personen der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen werde. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Mühlfreystelle einen Anspruch haben, aufgefordert, solchen in anstehenden Termin anzuzeigen und zu erweisen; bey ihrem Außenbleiben aber werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Jordansmühle den 9ten May 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von dem zu Deutschlauden Breslauer Creises verstorbenen Freyhäusler Valentin Gleiß hinterlassene Nahrung nebst dazu gehörigem Acker und Garten Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und daß hiezu ein einziger peremtorischer Termin auf den 16. Juli c. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Manze bey Bohrau einzufinden und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden, nach Einwilligung der Gleißschen Gläubiger und Vormundschaft, zu erwarten. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 355 Rthlr. 14 sgr. Courant ausgefallen, und kann beym Königl. Stadtgericht zu Breslau, im Ge-

richtsamt zu Manze und Kretscham zu Deutschlauden zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Gleißsche Masse aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Forderungen bis zum 16. Juli c. beym Gerichtsamt anzuzeigen, im entgegengesetzten Fall aber zu gewärtigen, daß sie mit solchen nach der Zeit präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Gräflich v. Sandreczkysches Justizamt.

Prose, Justit.

*) Liegnitz den 8ten Juni 1816. Nachdem sich auf ergangene Edictal-Citation der unbekannten Erben aus dem Civilstande der im Februar 1814. hieselbst ohne bekannte Erben verstorbenen Seifensieder-Wittwe Endlern, deren Nachlaß in einem unbedeutenden Mobiliare, nach Abzug der Passivorum und Begräbnißkosten, circa einige 20 Rthlr. Cour. Werth besteht, wovon jedoch noch mehrere Gerichtskosten abgehen, in Termino den 13ten Juli 1815. niemand gemeldet, so ist nunmehr in Gemäßheit der Cabinetsordre vom 20sten März c. ein anderweiter Termin zur Anmeldung der Erbansprüche der unbekannten Intestaterben der rc. Endlern aus dem Militärstande auf den 1sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, und werden dieselben hierdurch vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft am hiesigen Orte der Herr Justizcommissarius Hasse und Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Erbrecht nachzuweisen und nach geführtem Nachweise die Extradition des Nachlasses; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß ihnen mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und der Nachlaß dem Königl. Fiscus wird ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Ratibor den 21sten May 1816. Das fürstlich Sayn-Wittgensteinsche Gerichtsamt des aufgehobenen Jungfrauenstifts zu Ratibor macht hiermit bekannt, daß die zu Bieskau Leobschützer Creises nahe bey dem Städtchen Deutsch-Neukirch gelegene, aus zwey Gängen bestehende Wasser- nebst einer dazu gehörigen Windmühle und circa 32 Scheffel 8 Metzen 3⅔ Mäßel groß Maaß Aussaat gut gelegener Acker, welche Realitäten zusammen auf 5494 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben und der Gläubiger sowohl im Ganzen als einige derselben einzeln in drey Terminen, und zwar den 15ten August und 15. October c. an hiesiger Gerichtsstäte, in Termino peremtorio aber den 16ten December 1816. in loco Bieskau selbst an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den benannten beyden ersten Terminen in hiesiger Gerichtskanzley, in Termino peremtorio aber in loco Bieskau Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben, demnächst aber den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Preyßischen Creditoren und Erben zu gewärtigen. Uebrigens ist die Taxe vor der hiesigen Gerichtsstube und im Kretscham zu Bieskau ausgehängt, und kann daselbst nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zu diesen Terminen unter der Verwarnung vorgeladen, daß dem Ausgebliebenen ein ewiges Stillschweigen gegen den neuen Besitzer dieser Realitäten wird auferlegt werden. Lange.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bey dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte hieselbst sind vom 1sten Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. folgende Käufe und Verreichungen vorgetragen und geschlossen worden:

I. Im Breslauschen Creise.

a. In den Amts-Vorstädten.

1) Carl Gottlieb Göldner Kauf des Fundi No. 17. auf dem Elbing vom Ziergärtner Franz, pro 2500 Rth. Cour.

2. Gottlieb Adler Kauf des Jersigschen Fundi Nro. 20. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 100 Rth. Cour.

3. Desselben Kauf vom hochlöbl. Magistrat, um einen Angerfleck No. 46. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 11 Rth. Cour.

4. Johann Gottfried Tietze Kauf vom Vater des Fundi no. 34. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 560 Rthl.

5. Johann David Schmoll Kauf vom hochlöbl. Magistrat, um einen Angerfleck auf dem Schweidnitzer Anger, pro 16 Rthl.

6. Anne Rosine Uhre Verreich des Susanne Uhreschen Fundi no 23 zu Neuscheitnig, pro 36 Rthl.

7. Friedrich Traugott Wagner Kauf des Uhreschen Fundi No. 23. zu Neuscheitnig, pro 150 Rth.

8. Franz Roschate Kauf des Beyerschen Fundi no. 14. vom Schweidnitzer Anger, pro 1650 Rth.

9. Elisabeth verw. Grutke geb. Reichelt Verreich des Fundi no. 38. auf dem Elbing, pro 250 Rthl.

10 Johann Pätzold Kauf des Fundi no. 24. auf dem Schweidnitzer Anger vom Christian Stein, pro 1700 Rthl.

11. Rosina Elisabeth verw. Luther geb. Keltsch Verreich der marialischen Stelle no. 39. auf dem Elbing, pro 600 Rth.

b. In den Amtsdörfern.

12. Franz Müller Kauf des Kitchschen Fundi no. 13. zu Altscheitnig, pro 800 Rthl.

13. Desselben Kauf der zu no. 13. gehörigen Erbpachts-Acker daselbst, pro 200 Rth.

14. Carl Gottlieb Lincke Kauf der Stelle no. 27. zu Ransern, pro 85 Rthl. 24 sgr.

15. Des Stadtrath Carl Christian Heyn Kauf einer Vestungs-Parcellen zu Altscheitnig vom hochlöbl. Magistrat, pro 150 Rthlr. 12 sgr.

16. Herrn Regierungsrath Heinen Kauf eines Platzes zu seiner Besitzung No. 17. zu Altscheitnig, pro 16 Rth. 27 sgr. 3¾ d.

17. Anna Rosine verwit. Grundmann Verreich der Stelle no. 7. von Riemberg, pro 40 Rth.

18. Susanna verwit. Bannewsky und Tochter Commun-Verreich des Bauerguts No. 22. zu Klein Nädlitz, pro 400 Rth.

19. Anna Rosine verwit. Hellmich geb. Wuttke Verreich der David Hellmichschen Stellen no. 35. und 45. zu Lehmgruben, pro 1020 Rthl.

20. George Wuttke Kauf der Hellmichschen Grundstücke no. 35. und 45. zu Lehmgruben, pro 1300 Rthl.

21. Gottlieb Petersillie Kauf eines Angerflecks von Trautmann, pro 30 Rthlr.

22. Johann Koschick Kauf vom Bauer Johann Sperling wegen 4 Scheffel Acker vom Gute no. 16. zu Domslau, pro 525 Rth.

23. Herrn Medicinalrath D. Wendt Kauf einiger Vestungs-Parcellen zu Altscheitnig, dro 152 Rth. 8 sgr.

24. Carl Friedrich Rancke Kauf vom Vater, um die Stelle no. 16. zu Herrnprotsch, pro 100 Rth.

25. Johann Gottfried Täubner Kauf des väterl Bauerguts no. 21. zu Riemberg, pro 350 Rth.

26. Gottlieb Schreyer Kauf des Jahnschen Bauerguts No. 4. zu Kleinburg, pro 3000 Rthl.

27. Gottlieb Schmidt Kauf der Kälberwiese zu Sandberg, pro 24 Rthl.

28. Peter Illgner Kauf der vom Herrn Medec. Rath Wendt acquirirten Festungs-Parcellen zu Altscheitnig, pro 160 Rthl.

29. Rosina verwit. Hampel geb. Fiebig Verreich der Hampelschen Stelle no. 3. zu Lehmgruben, pro 1415 Rth.

30. Ben-

30. Benjamin Christian Horn Kauf der gedachten Hampelschen Stelle No. 3. daselbst, pro 1415 Rth.

31. Susanna verwit. Lobitzke geb. Vogt Verreich des Bauerguts No. 9. zu Klettendorf, pro 1680 Rth.

32. Johann Samuel Scholz Kauf der Schätzkeschen Angerstelle No. 45. zu Riemberg, pro 32 Rth.

II. Ortschaften Neumarktschen Creises.

33. Johann Christoph Frommer Kauf der Rotherschen Stelle no. 10. zu Kobelnik, pro 300 Rth.

34. Anna Rosine verwit. Hauser und Kinder Commun-Erbverreich des Kretschams No 18. zu Jenkwitz, pro 1740 Rth.

35. Johann Gottlob Margner Kauf der Stelle No. 25. zu Kobelnik, pro 20 Rth. 12 gr.

36. Gottfried Rauer Kauf der Gärtnerstelle No. 5. zu Tschammendorf, pro 300 Rth.

37. Johann Gottlieb Wüstehube Kauf der väterlichen Gärtnerstelle No. 7. zu Jenkwitz, pro 210 Rthl.

38. Anne Rosine verwit. Kuneck und Kinder, Commun-Erbverreich der Stelle No. 18. zu Krampitz, pro 44 Rth. 24 Rth.

39. David Kappel jun. Kauf des Karpeschen Bauerguts No. 13. zu Peiskerwitz, pro 1265 Rth.

40. Johanne Eleonore verwit. Schmidt Verreich des maritalischen Bauerguts No 9. zu Peiskerwitz, pro 800 Rth.

41. Johann Christoph Thomas Verreich der Hahnschen Stelle no. 8. zu Jäschkendorf, pro 104 Rthl.

42. Carl Ostrombowsky Kauf der Benjamin Kobelschen Freystelle No. 14. zu Kobelnik, pro 40 Rthl.

Parchwitz den 23. May 1816. Designation der bei dem Königl. Stadtgericht und nachstehenden Gerichts-Aemtern vom 1. Dec. 1815. bis ult. May c. a. vorgekommenen Käufe:

I. Bey hiesigem Königl. Stadtgericht.

1. Des Hoffmann zu Atlaß, um des Oehms Ackerstück, pro 130 Rth.

II. Bey den Gerichtsämtern.

A. Zu Bielwiese.

2. Des Carl Reichelt, um die väterliche Stelle, pro 200 Rth.

3. Des

3. Des Christian Schreiber, um des Biesner Freistelle, pro 500 Rthl.

B. Zu Großbaudis.

4. Des Müller Hayn, um des Mentschke Windmühle, pro 815 Rthl.

C. Zu Großwandris.

5. Des Pfitzner, um die väterliche Freistelle, pro 300 Rth.

6. Des Pfitzner, um ein Ackerstück, pro 100 Rthl.

7. Des Binner, um des Müller Angerhaus, pro 12 Rth.

D. Zu Hulm.

8. Blumel, um des Reichelt Angerhaus, pro 65 Rth.

9. Sützmann, um die Wassermühle, pro 800 Rth.

10. Wittwe Sprotte, um des König Freistelle, pro 300 Rth.

E. Jenkau.

11. Gottfried Leuschner, um das väterliche Bauergut, pro 1500 Rthl.

12. Gottlob Fuhrmann, um des Neumann Bauergut, pro 1000 Rthl.

13. Hecker, um des Haincke Bauergut, pro 1600 Rth.

14. Des Geisler, um des Hiescher Scholtisey, pro 2400 Rthl.

15. Dresler, um die väterl. Häuslerstelle, pro 80 Rth.

F. Zu Jäschkendorf.

16. Des Gottlob Ubel, um des Elsner Dreschgärtnerstelle, pro 60 Rthl.

17. Gottlob Franz, um des Bux Angerhaus, pro 70 Rth.

G. Zu Nieder-Kummernick.

18. Des Tschäge, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 67 Rthlr.

H. Zu Royn.

19. Des Kynast, um eine halbe Hufe Acker vom Elsnerschen Bauergute, pro 200 Rthl.

20. Des Fleischer Hoffmann, um eine Hufe Acker vom Elsnerschen Bauergut, pro 480 Rthl.

21. Des Scholz Hayn, um des Elsner Bauergut, pro 660 Rthl.

22. Heinrich Golz, um des Kappelt Freistelle, pro 170 Rthl.

I. Zu Stusa Pirscham.

23 Erlsbach, um des Wandel Freihaus, pro 40 Rthl.

K. Zu Weissenleipe.

24. Des Witwer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 150 Rthl.

25. Des Werner, um des Reich Dreschgärtnerstelle, pro 125 Rth.

Dickow.

*) Reichenbach den 20ten May 1816. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Städtisch.

1. Der verwit. Rinkler, um das Haus No 500 Rthl.

2. Der verwit. Newosowsky, um das Haus No. 27., pro 400 Rthlr.

3. Der verwit. Rummler, um das Haus Nro. 144., pro 1650 Rthl.

4. Dito 2¼ Feld Acker, pro 708 Rthl. 18 gr.

5. Dito 1½ Feld Acker, pro 500 Rth.

6. Dito 3 Feld Acker, pro 1000 Rth.

7. Dito eine Scheune No. 7., pro 100 Rth.

8. Dito eine Scheune No. 8., pro 60 Rthl.

9. Der Lechmannschen Erben, um das Haus No. 244., pro 1000 Rthlr.

10. Des Carl Bartsch, um die Mühle No. 368., pro 2500 Rthl.

11. Dito die Windmühle No. 394., pro 1500 Rthlr.

12. Dito 2 Feld Acker, pro 2000 Rth.

13. Des Rathmann Brehm, um 7 Feld Acker, pro 2700 Rth.

14. Der verwit. Osig, um das Haus No 186., pro 500 Rth.

15. Des August Sadebeck, um das Haus Nro. 203., pro 5000 Rthl.

16. Des Wilhelm Regner, um das Haus No. 26., pro 500 Rth.

17. Des Christian Vogel, um das Haus Nro. 316., pro 250 Rthl.

18. Des Johann Gottfried Jäschke, um das Haus Nro. 97., pro 300 Rthl.

19. Der verwit. Scholtz, um das Haus Nro. 143., pro 1000 Rthl.

20. Des

20. Des Friedrich Wilhelm Riedel, um das Haus No. 143. pro 1950 Rthl.

21. Des Christian Friedrich Siegmund, um das Haus No. 240. pro 2100 Rth.

22. Des Gottlieb Hemann, um das Haus Nro. 244., pro 1700 Rthl.

23. Desselben, um die Fleischbank No. 11., pro 80 Rth.

24. Johann Gottlieb Tscherne, um das Haus No. 246., pro 1850 Rth.

25. Desselben, um die Wirthschaft No. 299., pro 7000 Rth.

26. Des Joh. Gottlieb Riedel, um das Haus No. 338. pro 800 Rth.

27. Des Ernst Hübner, um den Garten No 18. pro 730 Rth.

28. Des Friedrich Schätzel, um das Haus Nro. 198., pro 1010 Rthl.

29. Des Ferdinand Schenk, um das Haus No. 290., pro 1200 Rthl.

30. Der verwitt. Enzendorf, um das Haus No. 200., pro 1000 Rthlr.

31. Dito, um die Scheune No. 5., pro 100 Rth.

32. Dito, um 4 Feld Aecker, pro 1280 Rthl.

33. Dito, um ein Feld Acker, pro 370 Rthl.

34. Des Herrn Regierungsrath Schnackenburg, um das Haus No. 343 b., pro 1000 Rthl.

35. Des Joseph Ulrich, um das Haus No. 235., pro 150 Rth.

B. Ernsdorf städtisch.

36. Des Franz Anton Jaschke, um das Auehaus Nro. 230., pro 105 Rth.

37. Des Heinrich Lachnit, um das Auenhaus No. 146, pro 360 Rthl.

38. Des Melchior Mey, um einen Stück Garten, pro 100 Rth.

Neustadt den 21. May 1816. Das Bilauer Justizamt macht bekannt, daß:

1. Der Wittwe Theresia König geb. Grützer, die Freygärtnerstelle No. 13. zu Heidau, pro 105 Rth.

2. Dem Carl Eipel der Weinkretscham Nro. 54. zu Mohrau, pro 109 Rth.

3. Dem

3. Dem Pfarrwiedmuths-Pächter Andreas Stiller, die Freihäuslerstelle No. 76 zu Bielau, pro 136 Rth., und

4. Der Wittwe Barbara Stenzel geb. Hoffmann das Freibauergut No. 15 zu Bielau, pro 1734 rthl. 10 sgr. in Courant gerichtlich zugeschrieben worden.

Sprottau den 25. May 1816. Das Königl. Stadtgericht hieselbst hat nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundos tradirt:

1. Kauf des Färbermeister Korn, um das Hartmuthsche Wohnhaus, Werth 25 rthl.

2. Berichtigung des Besitztitels für die Seraphine Klimich, um das Bannewitzer Ackerstück, pro 250 rth.

3. Kauf des Schneiders Golzig, um das Stricker Krausesche Wohnhaus, pro 280 rth.

4. Berichtigung des Tit. possessionis für die Wittwe Krause über das Haus No. 77., pro 121 rthl.

5. Berichtigung des Besitztitels, über das Wohnhaus No. 13. für die Walterschen Erben, pro 230 rthl.

6. Kauf des Strumpf-Fabrikant Büttner, um die Weigelsche Scheune, pro 50 rthl.

7. Des rc. Büttner, um das Weigelsche Ackerstück, das Kellersche genannt, pro 250 rthl.

8. Des rc. Büttner, um das Weigelsche Ackerstück, das Weichersche genannt, pro 300 rthl.

9. Berichtigung des Besitztitels, über das Lehmannsche brauberechtigte Haus No. 85. für die Frau Lehmann geb. Leder, pro 1500 rthl.

10. Die rc. Lehmann wegen Berichtignng des Tit. possess über den Garten vom Glogauer Thor, pro 500 rthl.

11. Berichtigung des Besitztitels, über die Wiese vorm Saganer Thore für die Frau Lehmann geb. Leder, pro 250 rthl.

12. Dito über die Wiese vor dem Glogauer Thore auf den Sänden für die Frau Lehmann, pro 300 Rth.

13. Ferner über die sogenannte Fasoldsche Wiese für die Frau Lehmann, pro 100 rth.

14. Desgleichen wegen Verreich der Schulzschen und Hospital-Wiese für die mehrgenannte Lehmann, pro 300 rth.

15. Kauf des Kupferschmidt Gürke, um das Conradsche Ackerstück, pro 1250 rthl.

16) Des

16. Des Gurcke, am die beiden halben Conradschen Scheuern, pro 250 rthl.

17. Des Bauer Siemon zu Dittersdorf, um das Bießsche Bauergut, pro 2000 rth.

18. Des Häusler Friedrich Hornig zu Oberleschen, um das Hornigsche Angerhaus, pro 80 rthl.

19. Des Christian Neumann zu Ablasbrunn, um die Menzelsche Nahrung, pro 900 rthl.

20. Kauf des Häusler Thiel zu Waldhaus, um die Lehmannsche Wiese pro 200 rth.

Oppeln den 1. Juni 1816. Bey dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Des Johann Heymann, um das Marianna Zorowkasche Vorwerk sub No. 27., pro 1000 rth.

2. Des Abraham Treumann, um das Riebnigersche Haus sub No. 173., pro 1130 rthl. und

3. Des Joseph Strahler, um das Johann Anlaufsche Haus sub No. 66., pro 810 rth.

Oppeln den 30. May 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachbenannte Käufe confirmiret worden, als:

1. Des Apotheker Carl Burgund, um das Haus sub Nro. 26. der verwitt. Frau Ober Bau Director Pohlmann, pro 200 rthl.

2. Des Mathes Peczulla, um das Jacob Stryzsche Haus No. 24. pro 100 rthl.

3. Des Eligius Kiehl, um das Wenzel Berczeksche Haus sub No. 149., pro 1100 rthl.

4. Der Magdalena verehl. Schekieskin, um das Heinrich Pachesche Haus sub No. 214., pro 800 rthl.

Korkwitz Neisser Creises den 9. April 1816. Dato ist Franz Bittners Kauf, um Joseph Husses Robotgärtnerstelle sub Nro. 5. hieselbst, pro 30 rthl. confirmirt worden.

Korkwitz Neisser Creises den 9. April 1016. Dato ist der Kauf des Johann Metzker, um die Franz Kabitschkesche Dreschgärtnerstelle sub No. 12. hieselbst für 40 rthl. confirmirt worden.

Neise den 3. April 1816. Dato ist Joseph Wenzels Kauf, um die Kuhnertsche Häuslerstelle Nro. 28. in Carlshoff Neisser Creises, pro 114 rthl. confirmirt worden.

Mittwochs den 26. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Sicherheits-Polizey.

Breslau den 15ten Juni 1816. Schon seit einigen Wochen hat sich die den 21. Juni 1815. aus dem Arbeitshause zu Brieg entlassene unten näher signalisirte Mariane Karaupken aus Böhmwitz Namslauer Creises, unter den sich fälschlich gegebenen Namen Rosina Nowag, Scholz und Hedwige Grubke, in der hiesigen Gegend mit einer verdächtigen Mannsperson, angeblich von langer Statur, herumgetrieben; und es sind in diesem Zeitraume von ihr einige unbedeutende Diebstähle zu Krietern und Jäschkowitz verübt worden. Es werden daher alle resp. hohe Militair- und Polizeybehörden hierdurch ersucht, auf diese gefährliche Person und deren unbekannten Begleiter sorgfältig zu vigiliren, selbige im Betretungsfalle sofort zu verhaften und unter sicherer Begleitung in die hiesige Frohnveste abliefern zu lassen. Das Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Signalement. Die Mariane Karaupken, fälschlich Rosina Nowag, Scholz und Hedwige Grubke aus Böhmwitz Namslauer Creises gebürtig, ist 24 bis 36 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll hoch, hat braune Haare, freye Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, kleines Kinn, ovales Gesicht von blasser Gesichtsfarbe, und ist hagerer Statur, spricht deutsch und pohlnisch, und ist besonders daran kenntlich, daß sie an den Händen kontrakt seyn soll und geht bürgerlich gekleidet. Sonstige Kennzeichen können von ihr nicht angegeben werden, und eben so wenig ist das Signalement ihres Begleiters auszumitteln gewesen. g.)

Zu verkaufen.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Creise gelegenen Rittergutes Lilienthal nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 3076 Rthlr. 12 sgr. 6 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige

fähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 9. Februar a. c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 22. May und den 22. Juli, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25. Sept. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Röbl im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissarius Nowag, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Matthiam wird die zu Steine Breslauschen Creises sub Nro. 6. und 16. gelegene, auf 6643 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte, aus 6 Huben Acker zu Felde bestehende Auguste Elisabeth Prätoriussche Rustical-Possession auf Andringen eines Realgläubigers hiermit öffentlich subhastiret, und die diesfälligen Licitationstermine auf den 19ten August, 21sten October, peremtorisch aber auf den 19ten December c. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Geboths zu erscheinen hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, ohne auf spätere nach dem peremtorischen Termine etwa einkommenden Gebothe zu achten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe kann übrigens in der Königl. Stifts-Amtskanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Stifts-Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Canzler.

Landeshuth den 27sten März 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß nach erfolgter Vermögens-Abtretung zum Verkauf der von dem Kaufmann Gärtner besessenen, am Markte hieselbst gelegenen, brauberechtigten, und nebst dazu gehörigen 2 Ackerstücken auf 5342 Rthl. abgeschätzten Hauses Nro. 30. und 146. im Wege der Subhastation 3 Biethungstermine, nämlich auf den 27sten May, 24sten Juli und 21sten September dieses Jahres anberaumt worden sind. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird.

Citationes Creditorum.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannten Militair-Gläubiger des zweyten Schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment anberaumten Termine den 27. August 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator Wunsch, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Vorschüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten rc., mit Ausnahme der Tractaments-Rückstände, zu liquidiren und zu justificiren, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Casse durch Urtheil und Recht verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Reichenbach den 5. Juni 1816. Nachdem in Folge des vom hiesigen Kaufmann Johann Carl Christian Richter nachgesuchten Beneficii cessionis bonorum über das Vermögen desselben der Concurs eröffnet, ein Liquidationstermin eben auf den 18. Sept. a. c. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner irgend einigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich an gedachtem Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Im Falle des Ausbleibens haben die Prätendenten zu gewärtigen, daß auf dieselben weiter nicht mehr geachtet, sondern sie mit denselben von der Concursmasse abgewiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 5ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments, Herrn v. Osorowsky, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation dieses Regiments, d. i. vom Juli 1813. bis ult. December 1814., (aus der Landwehr-Cavallerie des Coßler, Rattiborer, Toster, Lublinitzer, Neisser, Creutzburger, Beuthner und Groß-Glogauer Creises bestehend) an dessen Casse aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seithero bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger vom Militairstande, denen ihre Rechte an die Casse des genannten Regiments, durch die am 18ten Sept. a. pr. ergangene Präclusion ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16 September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Klettke in

Vor-

Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, Herrn Poyda, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr bis ult. Decbr. 1814. an die Casse des genannten Regiments, bestehend aus den Landwehren des Namslauer, Oppelnschen, Lübenschen, Haynau, Goldbergschen, Jauerschen und Frankensteinschen Creises aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinet, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30 Juli 1812. werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an die Casse des genannten Regiments durch die am 18. Septbr. 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 12ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit von dessen Organisation bis ult. December 1814. an die Casse des genannten sonst 16ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, aus den Creis-Landwehr-Compagnien des Tost, Gleiwitzer, Lublinitz, Beuthner und Groß-Strehlitzer Creises und dem Reserve-Bataillon des aufgelößeten ehemaligen 12ten Regiments bestehend, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an die gedachte Casse durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien

rien der Regierungsrath Heinen und Hof-Fiscal Gelineck in Vorschlag gebracht, werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Brünnow waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr, d. i. seit dem Monat April 1813., bis ult. Decbr. 1814. an die Casse der 4 Bataillons des 14ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und des aufgelöseten Bataillons v. Kempsky aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812 werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an die Casse der gedachten Bataillons durch die am 24. Juli 1815 ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Enger und Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812 alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des im Jahre 1812. hieselbst verstorbenen Professor Rathsmann, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß unterm 23sten Februar 1813 eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, da ihnen in der ergangenen Präclusoria de publicato den 8ten November 1814. ihre Rechte an die Masse ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann auf den 19 Juli Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Kletke und Justizcommiss. Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen.

schein-

scheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Johann Franz Ludwig aus Wölfelsdorff, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollt Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Wagner aus Glätzendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober=Landesgericht werden nach erfolgter Aufhebung des Militair=Suspensions=Edicts alle unbekannten Militair=Gläubiger des 6ten schlesischen Landwehr=Infanterie=Regiments vorgeladen, in Termino den 26sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober=Landesgerichts=Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober=Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formirung des gedachten Regiments und des 4ten Bataillons für Lieferungen, Vorschüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten rc. zu haben vermeinen, mit Ausnahme der Sold=Rückstände zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Casse durch ein Urtheil verlustig erklärt, und blos an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g.)

*) Lieg=

*) Liegnitz den 24. May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden nunmehr nach aufgehobenem Militair-Suspensions-Edict alle diejenigen Militair-Personen, welche an die auf den ehehin dem aufgelößten jungfräulichen Kloster-Gestift ad St. Magdalenam de pönitentia zu Sprottau zugehörigen Lehngute Kortnitz Sprottauschen Creises für den Johann v. Garnier in dem Hypothekenbuche eingetragene Post per 1200 Rthl. und das vermöge Consenses de 26. Octbr. 1681. für des ehemaligen Glogauschen Burgermeisters Paul Friedrich Nerleins Wittwe und Erben intabulirte Capital per 178 Rthl., worüber die Instrumente verlohren gegangen, um deren Löschung aus dem Hypothekenbuche gebeten worden, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche auf den 17. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Regely, auf dem Schlosse zu Glogau entweder in Person oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Posten und Instrumente anzumelden und gehörig zu bescheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfalls aber zu gewärtigen, daß sie in dem zu eröffnenden Präclusions-Urtel mit allen und jeden Ansprüchen sowohl an das Gut Kortnitz als an den gegenwärtigen Besitzer desselben werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit Amortisation der mehrerwähnten Instrumente, so wie mit Löschung der gedachten Posten im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 23sten April 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 1804. verschollene Nadlergeselle Johann Anton Schlitter aus Glogau, oder dessen etwanige Leibeserben, hiermit aufgefordert, sich auf dem hiesigen Rathhause entweder vor oder spätestens in Termino den 18ten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, gegentheils aber zu gewärtigen, daß er durch Erkenntniß für todt erklärt und dessen im Depositorio des Land- und Stadtgerichts befindliche Vermögen seinen nächsten hiesigen Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 11ten May 1816. Ueber den Nachlaß des Kräuters und Gerichtsschulzen Johann Ehrenfried Hübner auf der hiesigen Fauergasse, wozu das sub Nro. 28. auf dem dismembrirten Hospital-Vorwerke belegene Ackerstück und 2 Scheffel Acker auf dem Ottomanschen Consorten-Gute gehören, ist der Liquidations-Prozeß eröffnet, und dessen Anfang auf den 3ten May 1815. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensions-Edict vom 30sten Juli 1812. zu statten kömmt, haben wir einen Liquidations-Termin auf den 7ten August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt-Justiz-Rath Krause entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Beling und Commissions-Rath Scheurich hieselbst vorge-

vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen, und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren, bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Domainenamt Lüben den 17ten April 1816. Der vor 4 Jahren von hier weggegangene Dragoner Johann Müller von dem aufgelößten v. Prittwitzschen Dragoner-Regiment wird auf Ansuchen seiner Ehekonsortin Catharine geb. Kleier ad Term. den 24sten Juli edictaliter citiret unter der Verwarnigung, daß bey seinem Aussenbleiben die bösliche Verlassung für dargethan und auf Trennung der Ehe so wie auf die Ehescheidungsstrafe in contumaciam gegen ihn erkannt werden wird.

Das Domainen-Justizamt Lüben.

Walter, Justit. int.

*) Oels den 7ten Juni 1816. Da in dem per Decretum vom 24. Sept. 1812. über den Nachlaß des zu Breslau verstorbenen Holzhändlers Samuel Burghard aus Krietschen eröffneten Concurs, nach nunmehro erfolgter Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. ein anderweitiger Liquidations-Termin auf den 23. September c. a. anberaumt worden ist, so werden alle etwanigen in dem allegirten Edict vom 30. Juli 1812. bezeichneten Militair-Personen, die aus einem rechtlichen Grunde eine Forderung an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihre diesfälligen Ansprüche in dem gedachten Termin vor dem unterzeichneten Gerichtsamt zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und sich zu diesem Behuf gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Behausung des Justitiarius zu Oels einzufinden. Diejenigen aber, welche in diesem Termin nicht erscheinen sollten, werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludiret, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Gräflich v. Kospothsches Gerichtsamt.

Tiede, Justit.

*) Wartenberg den 6. Juni 1816. Nachdem auf den Antrag der Johann Schurschen Vormundschaft auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über die durch den Verkauf der auf der Colonie Wioske bey Wartenberg sub No. 2. und 35. gelegenen, der geschiednen Seifensieder Przewloka geb. Fasemann gehörig gewesnen Grundstücke, gelößeten Kaufgelder per 1650 Rthl. angetragen worden; so ist zur Convocation der Creditoren und resp. Liquidation und Justification ihrer Forderungen Terminus auf den 20. August a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt worden und werden demnach alle diejenigen, welche an besagte Grundstücke und resp. Kaufgelder irgend eine Forderung oder Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich an besagten Termine zu melden und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls aber es sich selbst beyzumessen, wenn die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und resp. dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. Juni 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. In einer schönen Gegend, 6 Meilen von Breslau zwischen Winzig und Wohlau, im Dorfe Klein-Schmograu, ist aus freyer Hand zu verkaufen: ein Haus von 6 Stuben in gutem Stande, dabey ist ein großer Obst-, Gemüß- und Grasegarten, eine Wiese und zwey Kühe unter das herrschaftliche Futter frey mit zu geben, von der Grundherrschaft ein vierspänniges Fuder Heu; auch die Kramgerechtigkeit, der Garnhandel und die Baderey; der Betrag der Steuern ist 2 gr., von allem semperfrey. Das Nähere ist in Klein-Schmograu bey dem Jäger Biedermann, oder in Breslau bey der Frau Kienast auf dem Ringe beym Kaufmann Herrn Thielsch zu erfahren.

Alt-Kemnitz den 13ten May 1816. Terminus subhastationis peremtorius des 300 Rthlr. taxirten Christoph Rüdigerschen Diensthauses Nro. 76. zu Reibnitz, steht den 29. Juli c. an.

Reichsgräflich v. Breßlersches Gerichtsamt. J. Strela.

Friedeberg am Queis den 14ten May 1816. Wegen nothwendigem Bedarf bey Bezahlung der Communal-Kriegsschulden und nutzlosem Besitz der 70 Rthlr. taxirten hiesigen städtischen wüsten Malzhausstelle, steht Terminus subhastationis peremtorius derselben den 23. Juli c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht. J. Strela.

Bernstadt den 21sten April 1816. Die auf hiesiger Breslauer Gasse sub Nro 35. gelegene Beckerische Brandstelle nebst Schankrecht und Wiese, welche mit Einschluß von 200 Rthlr. Brandhülfe auf 390 Rthlr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den am 21. Juni, 26. Juli, und vorzüglich in den am 26 August d. J. anstehenden letzten Biethungstermin an den Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich an diesen Tagen Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Gericht der Stadt.

Landeshut den 17ten Februar 1816. Das hieselbst am Markte gelegene zur Kaufmann Carl Fischerschen Concursmasse gehörige brauberechtigte Haus Nro. 28. und 29., wozu 2 Ackerstücke gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten May, 26sten Juni und 21sten August d. J. anstehenden Biethungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden;

wozu

wegen Kauflustige, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen vermögen, hierdurch eingeladen werden, und kann auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden. Dieses auf 7071 Rthl Courant taxirte Haus enthält im Vorderhause eine bequeme Handlungs-Gelegenheit, einen Saal, 9 Zimmer, mehrere Cabinetter u. 6 Kammern; im Hinterhause 3 Zimmer, Stallung, Küchen und Keller; und kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neusalz den 31sten März 1816. Zum öffentlichen Verkaufe nachbenannter zum Nachlasse der verstorbenen verehelichten Schiffer John Anne Rosine geb. Pietke hieselbst gehörender und allhier belegener drey Grundstücke, als:

1) eines Ackerstücks von 10 Morgen 159 Quadratruthen 45 Quadratfuß Flächen-Inhalt, welches nebst dem dabey befindlichen Wohnhause auf 555 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden;

2) eines Weinberges von 13 Morgen 66 Quadratruthen, abgeschätzt auf 152½ Rthlr.; und

3) eines Ackerstücks von 177⅔ Quadratruthen, taxirt auf 74 Rthlr.

sind drey Licitationstermine

1) auf den 22. May a. c.)
2) „ „ 26. Juni ej. a.) Vormittags um 10 Uhr
und 3) peremtorie auf den 24. Juli ej. a.)

anberaumt worden, in welchen, und besonders im letzten peremtorischen Termine, sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaniger späterer Gebothe gewärtigen können. Uebrigens sind die Taxen dieser drey Grundstücke bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 16ten März 1816. In dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürgermeister Podorff eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß soll das zu der Erbenmasse gehörige sub Nro. 226. der Stadt auf dem Kohlmarkt unfern dem neuen Wege gelegene Haus, die Weintraube genannt, bestehend aus einem Wohngebäude und kleinem Seitenflügel, nebst 80 Ellen Bruchfleck und dazu gehörige Gartenfleck sub Nro. 225 b., gerichtlich auf 344 Rthlr. 25 sgr. Courant geschätzt; im Wege der Subhastation verkauft werden. Wenn nun Licitationstermine

auf den 10ten May a. c. Vormittags um 11 Uhr,
auf den 13ten Juni a. c. Vormittags um 11 Uhr,
und peremtorie
auf den 11ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr,

coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fabricius, anberaumt worden sind: so werden besitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen, sich in diesem Termine, insbesondere in dem letzten peremtorischen, auf hiesigem Land- und Stadtgericht persönlich einzufinden, ihre Gebothe unter denen in Termino a Deput. mit Zuziehung der Podorffschen Erben und den Realcreditoren zu entwerfende Kaufbedingungen abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Erben, Creditoren und des Waisenamts, resp. der unter den Erben befindlichen Minorennen, zu gewärtigen, indem auf spätere nach

dem

dem letzten Licitationstermine einkommende Gebothe nicht reflectirt werden soll. Die Taxe ist mit Muße in der Registratur des unterschriebenen Land- und Stadtgerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden von den Kauflustigen zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Wartenberg den 30sten May 1816. Nachdem auf Antrag der Landrath v. Teichmannschen Erben die hieselbst in der deutschen Vorstadt

sub Nro. 52. auf	673 Rthlr.	6 ggr.
sub Nro. 53. auf	1022 —	22 —
sub Nro. 54. auf	1192 —	10 —
sub Nro. 2. auf	668 —	12 —
und die zu Wioske sub Nro. 7 und 8. auf	611 —	8 —

belegenen und resp. gerichtlich abgeschätzten Possessionen subhastirt werden sollen; so sind zu diesem Behufe Termini auf den 12ten Juli, 13ten August, und peremtorisch den 20sten September a. c. hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten, welche einzeln verkauft werden sollen, dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bunzlau den 28sten May 1816. Das sub Nro. 294. in der Ober-Vorstadt belegene Vorwerk des Johann George Fornfeist nebst zugehörigen Aeckern und Gärten, welches in der Feuer-Societät mit 800 Rthl. versichert und auf 2265 Rth. 5 gr. 6 pf. unterm 20sten April c. gerichtlich taxirt worden, soll auf Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu dem Ende haben wir 3 Bietungstermine, nämlich auf den 17ten August 1816., den 18ten October 1816. und den 19ten December 1816., wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt. Wir laden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu mit der Aufforderung ein, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihre Gebothe abzugeben. Die Taxe kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden, die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen aber kann erst in den Terminen erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oppeln den 1sten Juni 1816. Es soll das den minorennen Kindern des hieselbst verstorbenen Bürgers und Gürtlermeister Friedrich Meyer zugehörig auf der hiesigen Odergasse sub Nro. 78 belegene Haus, welches laut der davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 1637 Rthlr. 14 ggr. Courant nach Abzug der Kasten angeschätzt worden ist, auf den Antrag der Vormundschaft öffentlich subhastirt werden, und es ist ein Termin hiezu auf den 21sten August c. angesetzt worden. Alle besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termin zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück unter den im Subhastationstermine bekannt zu machenden Bedingungen und auf erfolgende Genehmigung der Vormundschaft so wie des unterzeichneten Stadtgerichts als obervormundschaftlicher Behörde zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Guhrau

*) Fürstenstein den 8. May 1816. Die dem Johann Gottlob Leupold gehörige Scholtisey zu Steingrund Schweidnitzschen Creises, welche nach der hier und in Steingrund einzusehenden dorfgerichtlichen Taxe auf 3200 Rthlr. abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in den angesetzten Biethungsterminen, nämlich den 15. August, den 15. October, besonders aber in dem letzten und peremtorischen den 16. December dieses Jahres Vormittags 9 Uhr in der subhastirten Scholtisey zu Steingrund zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Reichsgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Guhrau den 18ten May 1816. Das den Hellerschen Erben gehörige in der hiesigen Vorstadt, der Steinweg benannt, unter No. 21. und 19. belegene Haus mit Garten, zusammen auf 200 Rthlr. geschätzt, soll Theilungshalber in dem auf den 8ten August c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Eine Stube mit und ohne Meubles ist zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen. Das Nähere Bischofsgasse in Nro. 1271. im dritten Stock.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags als den 27. Juni Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werde ich auf dem Sande in der Leichnamsmühle verschiedene Effekten, bestehend in Kupferwerk, Meublement und Hausgeräthe, gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Sonntags den 23. Juni hat sich ein junger Mops mit einem Glöckchen an einem rothen Halsband verlaufen. Da solcher wegen seinen zu lang geschnittenen Ohren, auch weil das Untermaul gegen dem Obermaule etwas hervorstehend, kennbar ist; so wird derjenige, welcher ihn an sich genommen, höflichst ersucht, solchen auf der Taschengasse in Nro. 1065. in der dritten Thüre dem Stadt-Inspector Sturm gegen Erkenntlichkeit zurück zu stellen.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. Auf ein schuldenfreyes einige Meilen von Breslau belegenes Dominium von 20,000 Rthlrn. am Werthe, wird ein Capital von 6000 Rthlrn.

zur

zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere sagt der Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storch.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Russische Seife, schön weiß und trocken, ist wieder zu haben, Junkernstraße Nro. 580 bey J. C. F. Hieronymus.

*) Breslau. Vom Königl. Louisen-Institut werden diesen Johanni-Markt zwar keine Putzwaaren auf dem Markte seyn, jedoch in dessen Wohnung Ohlauer Gasse Nro 941. grünen Kranz zu billigen Preißen empfohlen.

*) Breslau. Aechtes Stettiner Doppelbier die Flasche 10 ggr. Nmz. ist zu haben bey F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Zur 38sten Königl. kleinen Geld-Lotterie sind Loose zu haben, ferner fein geschnittener Rester Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von ganz vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rumm, Coignac, Content- oder Chocolademehl das Pfund 6 ggr. Cour., hol. Käse das Pfund 6 gr. Cour., Cyder Essig das Quart 2 sgr., russische, engl. und Venet. Stiefelwichse zu verlassen bey Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke Nro. 1698.

*) Breslau. Ein Haus mit 8 Stuben nebst Stallung und Wagenremise, und ein großer Garten ist Veränderungs halber für 6000 Rthlr. zu verkaufen. Auskunft giebt der Agent Meyer, Mäntlergasse Nro. 1283. Auch ist bey demselben eine alte Thorwegthüre um einen billigen Preiß zu verkaufen.

*) Breslau den 24sten Juni 1816. Da von Einer hohen Königl. Regierung die allgemeine Todtenfeyer der gebliebenen Krieger auf den 4ten Juli festgesetzt ist, so nehme ich hierbey Gelegenheit, auf die von dem Herrn Pastor Peters in Rogau verfaßten Gesänge für die Todtenfeyer der gebliebenen Krieger aufmerksam zu machen. Das Stück kostet geheftet 2 sgr. Nmz., und der Ertrag dafür ist zur Unterstützung hülfsbedürftiger Wittwen und Waisen der Gebliebenen bestimmt. Auch sind die Altargesänge für die Todtenfeyer der Gebliebenen, in Musik gesetzt und mit Orgelbegleitung von J. Mellna, für 10 sgr. Cour. bey mir zu haben. Diese Altargesänge eignen sich nicht blos allein für die Kirchenmusik, sondern sie werden auch jedem Musikfreunde, der vielleicht einen Anverwandten oder Freund in dem heiligen Kriege verlohr, willkommen seyn.

Willibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau. Neue Musikalien bey C. G. Förster Ohlauer- und Brustgässen-Ecke: Hummel, Repertoire de Musique Cah. 1 - 12 à 1 à 2 Rthlr. Konne, die Gondelfahrt in Venedig oder die Wonne Italiens bey dem feyerlichen Einzuge Sr. Majestät des Kaisers Franz I., poetisch-musikalische Phantasie für das Pianoforte 1 Rthlr. 4 gr. A. Romberg, Fantasie als Quartett componirt und für das Pianoforte auf 4 Hände eingerichtet. 14 gr. Dasselbe für zwey Violinen 20 gr.

20 gr. Tuzek, Variations pour le Guitarre sur les 2 Romances de l'Opera Joseph. 8 gr. Steubelt, Combat naval pour le Pianof. 12 gr. Diabelli, musikalische Erinnerungen am Pianoforte zur ang nehmen Ausfüllung freyer Stunden. 1s und 2s Heft a 14 gr. Nicolo, Ouvert. aus der Oper Jocondo für das Pianoforte. 8 gr. Dieselbe a 4 m. 16 gr.

Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen pensionirten Rittmeister Carl Johann v. Falckenhayn die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen nach erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1 des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Glatz verstorbenen Rentmeisters Samuel Benjamin Gerhard die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau zu St. Claren den 28sten März 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 6te August c., 10te October c., peremtorie aber der 19te December c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf die sub Nro. 10. zu Clarencranst gelegene auf 3428 Rthlr. 17 sgr. 1¼ d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Scherlitzkesche Erbscholtisey angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Erbscholtisey qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach § 35 Tit. 52 Thl. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Aussenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Homuth.

Ober-Welkritz den 24sten May 1816. Das Gerichtsamt zu Ober-Welkritz subhastirt die zu Burkersdorf gelegene auf 201 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirte

taxirte Grenadier Schmidtsche Freystelle. Terminus licitationis ist auf den 8. August 1816. peremtorie festgesetzt worden wozu Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag des Grundstücks an den Meistbiethenden zu gewärtigen haben. Der Besitzer des Grundstücks, so wie seine etwanigen unbekannten Gläubiger werden zugleich sub pöna präclusi et silentii perpetui citirt, ihre Forderungen zu liquidiren und ihre Gerechtsame wahrzunehmen.

Grüßau den 15ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro 40. zu Ruhbank Bolkenhayn-Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Traugott Leberecht Worbs gehörige und auf 120 Rthlr. Cour. vorgerichtlich geschätzte Freyhäuslerstelle im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 5ten August c. a.

früh um 9 Uhr pereremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden Fundus mit Bewilligung der Erben und Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen; widrigenfalls aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt. Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Loslau den 19ten März 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Lonker, welches er seinen Gläubigern abgetreten hat, wegen Unzulänglichkeit desselben und auf den besondern Antrag eines Creditoris heute Concurs eröffnet worden ist, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche an diese Vermögensmasse irgend rechtliche Ansprüche zu machen glauben, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 18ten Juli a. c. anberaumten Termin Vormittags um 9 Uhr in der Stadtgerichts-Canzeley hieselbst entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausgebliebenen mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden zugleich alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, solches nicht an ihn, sondern mit Vorbehalt ihres Rechts anher ad Depositum abzuliefern, bey deren Verschweigung sie den Verlust des daran habenden Unterpfand- und andern Rechts zu gewärtigen haben werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Loslau. Beinlich.

Amt Parchwitz den 30sten April 1816. Das Königl. Domainen-Justizamt subhastirt die dem Carl Ehrenfried Müller zugehörige, in dem hiesigen Amtsdorfe Wangten belegene Schmiede mit zugehörigen Garten nebst circa 20 Scheffel Schärfgetraide, taxirt auf 600 Rthlr. Courant, und ladet Kauflustige auf den

18ten

18ten Juli c. a. früh um 9 Uhr als dem anberaumten peremtorischen Biethungs-termine auf hiesiges Königl. Amt hierdurch ein. Auch werden zugleich alle etwanige unbekannte Realprätendenten unter einem zur persönlichen Erscheinung und Liquidirung ihrer Forderungen bey Strafe der Präclusion auf gedachten Termin vorgeladen. Uebrigens kann die vorhandene Taxe zu allen Zeiten in hiesiger Amts-kanzley nachgesehen werden.

Oels den 7ten Juni 1816. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß der Freygärtner Friedrich Uttmann zu Neu-Schmollen durch das Erkenntniß vom 5. Juni d. J. für einen Verschwender erklärt worden ist, und demselben daher von niemanden ferner gültig kreditiret, oder gültige Verträge mit ihm abgeschlossen werden können.

*) Guhrau den 13ten Juni 1816. Der zum Nachlasse des Gottfried Unglaube gehörige 70 Rthlr. taxirte Dreschgarten Nro. 17. in Guhlau bey Guhrau soll Theilungs halber in dem auf den 21sten August d. J. zu Guhrau in der Wohnung des Justitiarii No. 22. am Ringe anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wozu Kauflustige, auch etwanige unbekannte Realgläubiger, Letztere bey Verlust ihrer Ansprüche, ein- und vorgeladen werden.

Justizrath Seibtsches Gerichtsamt für Guhlau.

*) Amt Liebenthal den 8ten Juni 1816. Nach erfolgter Erbes-Entsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 216 Rthl. 20 sgr. gewürdigten No. 19. im Amtsdorfe Röhrsdorf Löwenbergschen Creises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Benedict Renner, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium, als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 20sten August c., als Dienstag, an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber früh 9 Uhr in der Ortsscholtisey einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beym Außenbleiben hingegen die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Leubus den 6. Juni 1816. Das zu Althoff-Kraous im Breslauer Creise gelegene, zum Nachlasse des daselbst verstorbenen Gottlieb Reinsberger gehörige, auf 310 Rthlr. 15 sgr. taxirte Haus soll auf den Antrag der Erben den 22sten August 1816. öffentlich versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben und der obervormundschaftlichen Behörde erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Häuslers Gottlieb Reinsberger zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen, unter der Warnigung zu diesem Termine vorgeladen, daß die sich nicht oder später meldenden Gläubiger nur an dasjenige Quantum zu ihrer Befriedigung werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich Gemeldeten noch übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 26. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 10ten Juni 1816. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1. Decbr. 1815. bis 15ten Juni a. c. nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

I. Malckwitz.

1. Erbverschreibung der Bayerschen Erben, um die Bayersche Freistelle, pro 320 Rthl.

2. Kauf des Joseph Siel, um die Bayersche Freystelle, pro 700 Rth.

II. Fürstenau.

3. Erbverschreibung der Ignatz Siebertschen Freihäuslerstelle, an die hinterlassene Wittwe, pro 120 Rthl.

4. Kauf des Carl Joseph Böhm, um die Siebertsche Freyhäuslerstelle, pro 120 Rth.

5. Verschreibung der Carl Rodlerschen Freihäuslerstelle, an die Veronica Rodler verehl. Marx, pro 50 Rth.

6. Kauf des Franz Marsch, um die Veronica Rodlersche Freyhäuslerstelle, pro 160 Rthl.

III. Schebitz.

7. Kauf des Gottlieb Philipp, um die Daniel Philippsche Freistelle, pro 400 Rthl.

8. Desgleichen des Johann Heinrich Scholz, um das George Friedrich Scholzsche Bauergut, pro 1200 Rth.

9. Desgleichen des Gottlieb Bluschke, um die neu etablirte Freystelle pro 342⅔ Rthl.

IV. Grossägewitz.

10. Desgleichen des Gottlieb Hetzke, um die Carl Gottlieb Heilmannsche Schmiede und Freystelle, pro 300 Rth.

Grützner.

Breslau den 21. May 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bey

I. Bey dem Königl. Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamt.

1. Kauf des Töpfer Franz Polechmann, um die Johanna Eleonora M..ysche Erbstelle No. 28., pro 1200 Rthl.

2. Kauf des Kattunfabrikanten August Kretzschmar, um die Rektor Schiltesche Erbstelle No. 7., pro 4000 Rthl.

3. Kauf der verehl. Henriette Heimann geb. Graumann, um die Christian Reißlandsche Erbstelle No. 56., pro 4300 Rth.

4. Kauf des Jacob Samson Sklower, um die Hanns Jacob Kuhnesche Erbstelle No. 15., pro 1863 Rth.

II. Laskowitzer Gerichtsamt.

5. Kauf des George Treska, um die väterliche George Treskasche Häuslerstelle No. 85. zu Laskowitz, pro 80 Rth.

6. Kauf des Bauer Gottfried Trocha, um das väterliche George Trochasche Bauergut No. 23., pro 400 Rth.

7. Des Bauer Johann Jatke, um das Gottfried Pohlitsche Bauergut No. 77., pro 550 Rth.

8. Des Gottlieb Nowack, um die von seiner Mutter Eleonora Nowack erkaufte Freistelle No. 7., pro 300 Rth.

9. Des George Poli, um den Schlesingerschen Kretscham No. 34., pro 3000 Rthl

10. Des George Knieß, um die väterliche Gottfried Kniеßsche Häuslerstelle No. 38. zu Quallwitz, pro 120 Rth.

11. Des George Hola, um die väterliche Martin Holasche Häulerstelle No. 36., pro 240 Rth.

III. Jeltscher Gerichtsamt.

12. Kauf des Conrad Wielsch, um die väterliche Daniel Wielsche Freistelle No. 50 zu Jeltsch, pro 400 Rth.

13. Des Fleischer Gottfried Dziallas, um die Püschelsche Fleischerei pro 1000 Rth.

14. Kauf des Heinrich Gerlach, um die väterliche Freystelle, pro

15. Des Michael Kränsel, um die Gottfried Dinorsche Dreschgärtnerstelle, pro 120 Rth.

16. Des Hanns Tinzmann, um die Hanns Dzrallaesche Häuslerstelle pro 194 Rth.

17. Des Daniel Tinzmann, um das väterliche Balzer Tinzmannsche Bauergut zu Beckern, pro 500 Rth.

18. Des Daniel Grabolla, um das väterliche Hanns Grabollasche robothsame Bauergut zu Beckern, pro 320 Rth.

19. Des

19. Des Gottfried Tinzmann, um das Gottfried Kutzkasche Bauergut, pro 400 Rthl.

20. Des Daniel Langner, um die väterl. Heinrich Langnersche Freistelle zu Neuvorwerk, pro 480 Rth.

VI. Wangerschen Fidei=Commiß Gerichtsamt.

21. Kauf des Carl Elzner, um das Thielsche Bauergut zu Wangern, pro 500 Rth.

22. Des Anton Kestner, um die väterliche Franz Kestnersche Dreschgärtnerstelle, pro 64 Rth.

23. Des Anton Joppe, um ein von dem Dominio acquirirtes Auenstückel zu Wangern, pro 8 Rth.

24. Kauf des Joseph Kürzer, pro 20 Rth.

25. Des Michael Kürzer, pro 8 Rthl.

26. Des Schneider Michael Winkler, um ein vom dem Bauer Hoppe acquirirtes Fleckel Grund, pro 10 Rth

27. Des Joseph Schneider, um die Joseph Köhrische Freistelle zu Groß=Bräsa, pro 200 Rth.

28. Des Gottlieb Kapler, um das Anton Wagnersche Bauergut, pro 980 Rthl.

V. Groß=Mohnauer Gerichtsamt.

29. Kauf des Nepomucen Wenke, um die Bojacksche Schmiede zu Groß=Mohnau, pro 400 Rthl.

30. Des Franz Rumberg, um die Gottlieb Wiesnersche Freistelle No. 20, pro 400 Rthl.

31. Des Gottfried Fuchs, um die Gottlieb Kruschesche Freystelle, pro 624 Rthl.

32. Kauf des Joseph Schneider, um die Fuchsesche Freistelle, pro 678 Rthl.

33. Kauf des Johann Gottlieb Pohl, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 380 Rthlr.

34. Des Franz Carl Perschke, um das George Perschkesche Bauergut pro 400 Rthl.

35. Des Franz Winkler, um die Perschkesche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

36. Des Anton Scholz, um die Hübnersche Freistelle zu Protschkenhain, pro 870 Rthl.

37. Des Anton Eschrich, um das Geislersche Bauergut sub No. 34. pro 750 Rth.

38. Kauf des Gottlieb Langer, um das Schrötersche Bauergut No. 12. pro 1085 Rth.

39. Des Schmidt Carl Wolff, um die Protschkenhainer Gemeinschmiede, pro 420 Rthl.

40. Kauf des Gotlob Heinze, um die väterliche Freystelle, pro 600 Rthl.

VI. Albrechtsdorf Rosenthaler Gerichtsamt.

41. Kauf des George Friedrich Zwick, um die Gottlieb Glimsche Freystelle No. 34. zu Albrechtsdorf, pro 426 Rthl.

42. Des Carl Zimmer, um die Christian Zimmersche Dreschgärtnerstelle No. 3., pro 160 Rthl.

43. Des Gottfried Weigelt, um die Gottfried Hoffmannsche Dreschgärtnerstelle No. 5., pro 192 Rth.

44. Des Gottlieb Karpe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 8. pro 91 Rth.

45. Des Christoph Gerlach, um die Märtzellesche Freystelle no. 31., pro 110 Rth.

46. Des Gottlob Kühnöhl, um die Gottlob Kreckſche Dreschgärtnerstelle no. 13., pro 96 Rth.

47. Kauf des Gottfried Müller, um die Carl Wiesnersche Windmühle, pro 1100 Rthl.

48. Des Johann Gottlieb Lausch, um das Rinkesche Auenhaus no. 16. zu Bankwitz, pro 150 Rth.

49. Des Johann Heinrich Reinhard, um die Gottfried Eltersche Häuslerstelle, pro 150 Rth.

50. Kauf des Christian Friedrich Alter, um das Mackiosche Angerhaus, pro 200 Rth.

51. Kauf des Gottlieb Quicker, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 7., pro 48 Rth.

52. Des Jeremias Hübner, um die Gottfried Teschnersche Freistelle zu Mörschelwitz, pro 842 Rth.

53. Des Christian Berger, um die Johann Christoph Wetzsteinsche Dreschgärtnerstelle, pro 74 Rthl.

Schramm.

Weigelsdorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Gottfried Glatzers Kauf, über das von seinem Vater Gottlieb Glatzer erkaufte Bauergut, pro 600 Rth.

2. Des

2. Der Kauf des Gottlieb Teubers, um ein aus dem Gottfried Schmidtschen Freybauergute erkauftes Ackerstück und Haus für 500 Rth. und

3. Des Gottlob Seppelt Kauf, über die von dem Gottlieb Breiter erkaufte Auenhäuslerstelle, pro 100 Rthl.

Namslau den 11. May 1816. Vom 1sten Januar 1815. bis Ende December 1815. sind bey den Patrimonial-Gerichtsämtern des unterzeichneten Justitiarii nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

A. Bey dem Dominio Schwanowitz.

1) Den 28. April 1815. Kauf des Gottlieb Eichelmann, um die Jordansche Schmiede zu Schwanowitz, pro 775 Rth.

2. Den 30. April 1815. Kauf des Gottlieb Dudeck, um die Knöfelsche Angerhäuslerstelle zu Schwanowitz, pro 60 Rth.

3. Den 16ten November 1815. Kauf des Friedrich Beyer, um die Gottlieb Neugebauersche Häuslerstelle zu Schwanowitz, pro 118 Rth.

4. Den 4. Juli 1815. Kauf des Hanns George Neugebauer, um die Christian Kleinertsche Robothgärtnerstelle, pro 100 Rth.

5. Eodem, Recognition des Elias Kretschmer, über den Civil-Vergleich der subhasta erstandnen Werftschen Freystelle zu Frohnau, pro 160 Rthl.

B. Bey dem Dominio Mangschütz.

6. Den 26. May 1815. Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Winklersche Freystelle zu Mangschütz, pro 1120 Rth.

C. Bey dem Dominio Nassadel.

7. Den 23. Januar 1815. Kauf des George Ruch, um die väterliche Freystelle zu Nassadel, pro 64 Rthl. 8 sgr.

8. Den 1. Febr. 1815. Kauf des Heinrich Broda, um das väterliche Bauergut zu Nassadel, pro 200 Rth.

D. Bey dem Dominio Simmelwitz.

9. Den 28sten April 1815. Kauf des Daniel Kühndel, um die von dem Bauer Müller erkaufte vier Ackerstücke für 150 Rth.

E. Bey dem Dominio Buchelsdorf.

10. Den 6ten Juni 1815. Kauf des Johann Barwitzky, um das Gotznorsche Robothbauergut zu Strehlitz Buchelsdorfer Antheils, pro 449 Rthl.

11. Den 9. November 1815. Kauf des Carl Sydeck, um die Teichmannsche Coloniestelle zu Friedrichshülf, pro 260 Rth.

F. Bey

F. Bey dem Dominio Belmsdorf.

12. Den 1. März 1815. Kauf des Johann Grohl, um die Belmsdorfer Hofewassermühle, pro 380 Rth.

13. Den 26. October 1815. Kauf des Herrn Carl v. Huff, über die subhasta erstandne Johann Grohlsche Hofewassermühle zu Belmsdorf, pro 300 Rthl.

G. Bey dem Dominio Kaulwitz.

14. Den 18. Septbr. 1815. Kauf des Samuel Epstein, um die Arende zu Kaulwitz, pro 4415 Rth.

15. Den 1sten Decbr. 1815. Kauf des George Siege, um das väterliche Bauergut zu Obischau, pro 300 Rth.

H. Bey dem Dominio Pohlnischmarchwitz.

16. Den 9. Februar 1815. Kauf des Michael Babatz, um die Franz Hartmannsche Scholtisey, pro 2500 Rthl.

17. Den 19. April 1815. Kauf des Christian Babatz, um das väterl. Bauergut zu Pohlnischmarchwitz, pro 300 Rth.

18. Den 17. Novbr. 1815. Kauf des Carl Schreyer, um die mütterliche Coloniestelle zu Neumarchwitz, pro 124 Rth.

I. Bey dem Dominio Schiroslawitz.

19. Den 25. May 1815. Kauf des Gottlieb Siegusch, um das väterliche Bauergut zu Woislawitz, pro 500 Rth.

20. Den 30. November 1815. Traditions-Instrument der Hedewige Modrzeiowsky über die von ihrem Ehemann ererbte Quellmühle zu Woislawitz, pro 160 Rthl.

K. Käufe unter 50 Rth.

a. Den 28. April 1815. Kauf des Gottfried Gerstenberg, um die Hoffmannsche Freyhäuslerstelle zu Schwanowitz, pro 32 Rth. b. Den 14. Nov. 1815. Kauf des Gottlieb Thunig, um die Hanns Thunigsche Häuslerstelle zu Mangschütz, pro 45 Rthl. 22 sgr. c. Den 19. Juli 1815. Kauf des Wonteck Skorzetz, um die Kamelasche Dreschgärtnerstelle zu Nassadel, pro 25 Rthl.

Lessing.

Bernstadt den 28sten May 1816. Bey dem Gericht der Stadt Bernstadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Der Tuchmachermeister Plüschcke das Haus no. 182. von der verehl. Schuhmacher Gans geb. Ruf, pro 100 Rth.

2. Der Herr Rittmeister v. Ohlen auf Dämnig hat nachstehende Grundstücke des verstorbenen Herrn General-Major v. Pletz im Erbe angenommen, nämlich

nämlich das Haus no. 298. nebst Wiese, pro 2180 Rthlr. und das Haus no. 303. nebst Aecker, pro 2500 Rthl.

3. Der Bürger und Schankwirth Mayer Mendel Pringsheim das Haus no 298. um 2000 Rth. von dem Herrn Rittmeister v. Ohlen.

4. Der Bürger und Arendator Joseph Mendel Pringsheim das Haus no. 303 nebst Aecker und Wiese, um 3200 Rthlr. von den Herrn Rittmeister v. Ohlen.

5. Derselbe die Scheune no. 335., pro 235 Rth. von dem Rothgerber Scheurich.

6. Der Fleischer Friedrich jun. ein Stückgarten, um 40 Rthl. von dem Seiler Staude.

7. Der Vorstädter Ackerbürger Wohl den subhasta erstandenen Schuhmacher Stolperscher Acker, pro 403 Rth.

8. Der Posamentier Ferenz jun ein Stück Acker von seiner Mutter der verwit. Rudolph geb. Vogel, um 50 Rth.

9. Die verwit. Tuchmacher Hübner geb. Christ das Haus no. 193. und 194. um 600 Rthl im Erbe von ihrem verstorbenen Sohn dem Tuchmacher Erdmann Hübner angenommen.

10. Der Horndrechslermeister Dunckert das Haus no. 193. und 194. von der verwit. Hübner geb. Christ, um 1200 Rthl. erkauft.

11. Der Schmidt Quester, das Haus no. 105. von seiner Mutter der Wittwe Quester geb Jahn, um 172 Rth. erkauft.

12. Der Tuchmacher Gottlieb Heinrich Klingenberger das Haus no. 158. um 420 Rthl. von seinem Vater den Zimmermeister Klingeberger erkauft.

13. Der Büchsenmacher Joh. Wilhelm Lauterbach das Haus no 39. um 450 Rthlr. von seiner Mutter der Wittwe Lauterbach geb. Franzbach erkauft

14. Der Ackerbürger Christian Stolper, zwey Wiesefleckel, um 22 Rth. 20 gr. $6\frac{6}{7}$ pf. von dem Tuchmacher Weiß jun.

15. Der Tuchmacher Johann Gottlieb Dedäu das Haus no. 222. um 200 Rthl. von seinem Vater dem zeitigen Rathmann und Tuchmachermeister Johann Ernst Bedau erkauft.

Hertwigswaldau den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Franz Müllers Kauf, um die Johann Glogersche Freygärtnerstelle, pro 1068 Rth.

2. Des Johann Wagners Kauf, um das Franz Hannigsche Bauergut, pro 1275 Rth. und

3. Der

3. Der Kaufcontract der Wittwe Theresia Neumann geb. Hirschberg über das aus dem marital. Nachlasse erkaufte Auenhaus, pro 56 Rthl.

Quickendorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Mildes Kauf, über die von dem Johann Friedrich Stache erkaufte Freystelle, pro 400 Rth.

2. Des Carl Langers Kauf, um die Johann Gottlieb Hirschbergersche Freystelle, pro 1040 Rth., und

3. Der Kauf des Anton Wenzels, um die von dem Amand Nentwig pro 2800 Rth. erkaufte Wassermühle.

Ziegenhals den 17ten May 1816. Bey hiesigem Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Tradition des Hauses no. 75. an die Wittwe Sommereis, pro 733 Rth.

2. Kauf des Reichelt, um das Haus no. 154. und die Ackerstücke no. 58. 166. 167. 258. 259 und 200, pro 1200 Rthl.

3. Kauf des Goldamer, um das Haus no. 75., pro 1400 Rth.

4. Tradition der Grundstücke no. 162., 7., 8., 9. und 32. an die Breislerschen Erben in Communione, pro 705 Rth.

5. Des Glatzel, um das Haus no. 33. und die Ackerstücke no. 284. und 285., pro 228 Rth. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'.

6. Kauf des Elsner, um die Ackerstücke no. 104b. und 150., pro 360 Rthl.

7. Kauf des Eßler, um die Ackerstücke no. 104a. und $291\frac{1}{2}$, pro 460 Rthl.

8. Tradition des Hauses no. 23. an die Weberbergschen Erben, pro 90 Rth.

9. Desgleichen des Hauses no. 52. an die Wittwe Regiment, pro 32 Rthl.

Ober-Pommsdorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Joseph Seidels Kauf, über die aus dem Nachlasse seines Vaters Augustin Seidel, für 504 Rth. erkaufte Freystelle.

2. Des Johann Klinkes Kauf, über den von den Joseph Plaschkeschen Erben, pro 2400 Rth. erkauften Kretscham, und

3. Des Joseph Stillers Kauf, über die von dem Joseph Rückert, pro 600 Rth. erkaufte Freygärtnerstelle.

Donnerstags den 27. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Vor dem Oderthore an der großen Straße nach den 3 Linden vom Park grade über, ist ein Grundstück zu verkaufen, wo zum Hause der Grund und ein Stück Vordermauer gebaut und mit guten Kellern versehen ist. Das Bauholz liegt fertig ausgearbeitet da, es können 10 Stuben darein kommen, ist mit einem großen Hofraum und Brunn mit besonders gutem Wasser versehen. Für einen Brandtweinbrenner würde dies sehr vortheilhaft seyn. Ist zu erfragen Ohlauer Straße in 3 Hechten Nro. 1190. im Vorderhause zwey Stiegen hoch bey C. Vogel.

*) Breslau den 10. Juny 1816. Von Seiten des Königlichen Justiz-Amtes zu St. Vincenz wird das in Sackerau Oelsschen Creises eine Meile von Breslau entfernt, liegende Freiguth, die Bleiche genannt, aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, nebst einem daran stoßenden Garten von 3 Scheffel Aussaat und Feldäckern von 15 Scheffel Aussaat und einer Wiese bestehend, welches nach der durch zweierley Ortsgerichte aufgenommenen Taxe auf 1095 rthlr. 15 sgr. 3 d'. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers unter Einwilligung des Besitzers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch angesetzten Bietungs-Termine den 24. September c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth abzulegen und demnächst zu gewärtigen, daß sothanes Freiguth dem Meistbiethenden nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Guth aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Sackerau als auch in hiesiger Canzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justiz-Amt zu Vincenz.

*) Kupp den 1. May 1816. Auf den Antrag der Bartekzlottaschschen Erben und Vormundschaft, soll die zu Chroscütz sub No. 59. belegene Roboth-Häusler-Stelle, welche auf 91 Rthlr. 26 sgl. gewürdigt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, hiezu steht Terminus auf den 27. August d. J. als Dienstags früh um 9 Uhr allhier an, und indem wir dieses dem Publico hiermit bekannt machen, fordern wir zugleich Kauflustige auf, sich in diesem Termine im hiesigen Justiz-Amte einzufinden.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt. v. Aulock.

*) Löwen den 30. May 1816. Folgende unter der Jurisdiction der Stadt Löwen, Briegschen Kreises, gelegene Grundstücke, als: 1) ein auf dem Ringe sub No. 63. gelegenes Haus, wozu zwei Scheunen und fünf Scheffel Acker gehören, und 2. zwei im Bürgerfelde gelegene sogenannte Kaufackerstücke von $4\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat, welche deductis deducendis zusammen auf 590 rthlr. 16 ggr. Courant gerichtlich gewürdiget worden sollen im Wege des Concurses subhastirt werden. Hierzu haben wir Terminum auf den 20. July 19. August und peremtorie den 21. September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt

und

und fordern Kauflustige und Besitzfähige hierdurch auf, sich in dem anberaumten vorzüglich aber in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden, nach Verlauf dieses Termins aber zu gewärtigen, daß auf ein etwa nachfolgendes Geboth nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens können die nähern Bedingungen in hiesiger Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Löwen und Michelau. Friehmel.

*) Hirschberg den 27sten May 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 626. und 627. hieselbst gelegene auf 1717 Rthl. 12 gr. 4 pf. abgeschätzte Haus und Garten, zum Nachlaß der Christiane Dorothee geschiedenenen Knopfmüller geb. Leßmann gehörig, in Terminis den 15ten Juli, 17ten August und den 21sten September d. J. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Brieg den 9ten May 1816. Im Wege der freywilligen Subhastation Behufs der Erbtheilung soll das zu Conradswaldau hiesigen Creises sub Nro. 21. des Hypothekenbuchs belegene Bauergut, welches nach der angehängten gerichtlichen Taxe auf 1611 Rthlr. 22 ggr. 8 pf. Cour. gewürdiget worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu sind 3 Biethungstermine, nämlich auf den 20. Juni, auf den 22, Juli, und auf den 26sten August d. J., wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden; und werden die Kauflustigen hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts während der Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden im letzten peremtorischen Termine erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt. Jachmann.

Reichthal den 28sten May 1816. Das zur Schneider Siegismund Beckerschen Verlassenschaftsmasse gehörende, hieselbst sub Nro. 113. gelegene, auf 90 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Haus soll in Termino den 12ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird, und hat der Meistbiethendbleibende, da eingehende Gebothe nach dem Termine unberücksichtiget bleiben, nach eingegangener Genehmigung der Realgläubiger, so wie der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Reichthal. Trespe.

Grüßau den 7ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 76. zu Blasdorf bey Schömberg gelegene, zum Vermögen des Anton Zeise gehörige und auf 91 Rthlr. 10 sgr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 7ten August c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Reichenbach den 27sten May 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die auf 449 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Freystelle des Sattlers

kers Kirschner zu Tarchwitz in Termino peremtorio licitationis den 9ten August c. a. verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit aufgefordert, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Tarchwitz vor unterzeichnetem Gerichtsamte sich einzufinden, zu legitimiren und ihre Gebothe auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten erfolgen wird. Die Taxe kann jederzeit im Kretscham zu Tarchwitz inspicirt werden.

Das adliche v. Langenau Tarchwitzer Gerichtsamt.
Busch.

Carolath den 1sten May 1816. Das Fürstenthums-Gericht Carolath macht hierdurch bekannt, daß im Wege der freywilligen Subhastation die Joseph Obersche zu Kuttlau belegene auf 182 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Dreschgärtner-Nahrung in Termino den 19ten Juli 1816. Vormittags 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher zu Abgabe ihres Geboths zu gedachtem Termine auf das Schloß zu Kuttlau hiermit eingeladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden der Obersche Fundus nach erfolgter Einwilligung des Besitzers unwiederuflich zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden.

Das Carolathsche Fürstenthums-Gericht. Seeliger.

Glogau den 9ten Juni 1816. Die zu Mangelwitz sub Nro. 7. des Hypothekenbuches belegene, auf

1105 Rthlr. 2 sgr. Courant

taxirte, aus ein und einer halben Hube Ackerland bestehende Bauernahrung soll auf den Antrag der Bauer Friedrich Menzelschen Erb-Interessenten im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino den 13. Juli a. c. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Seppau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erb-Interessenten und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe des Grundstücks kann in der Registratur inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der gräflich v. Schlabrendorff Seppauer Majorats-Güter. Pachur.

*) Rogau bey Parchwitz. Auf den 13. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Gute hieselbst 96 Stück theils zu Staab- und Nutzholz, theils zu Klafterholz brauchbare alte schlagbare Eichen, welche sämmtlich nur ¼ Meile von der Oder entfernt stehen, meistbiethend verkauft werden. Kauflustige können sich zu jeder Zeit und am Tage des Termins bey dem hiesigen Pächter des Gutes, Herrn Walpert melden, der einem jeden die Eichen anzeigen und die nähern Verkaufsbedingungen vorlegen wird.

*) Rawicz.

*) Rawicz. Der Besitzer des am großen Markte hieselbst gelegenen massiv erbauten Eckhauses Nro. 28., wünscht seiner Ruhe wegen dieses zur Weinhandlung und auch noch zur Liqueur-Fabrication und zum Ausschank desselben eingerichtete, mit mehrern Gewölbern, 5 Kellern und 10 Zimmern versehene, in sehr gutem Stande sich befindende Eckhaus aus freyer Hand zu verkaufen. Einige Tausend Reichsthaler Kaufgeld können darauf stehen bleiben.

Citatio Creditorum.

Liegnitz den 22sten März 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden alle unbekannten Gläubiger, die an die Casse des schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments No. 3. und dessen 4 Bataillons, welche früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau in Garnison standen, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 11ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Nickisch, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder irgend einem andern Anspruche bestehen, angeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beyzubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie, jedoch mit Ausnahme der noch im Felde stehenden Militairpersonen, nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des mehrerwähnten Regiments und Bataillons verlustig seyn und blos an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Citationes Edictales.

*) Breslau den 24. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Officii fisci die Cantonisten Anton und Adam Gebrüder Fritsche aus Mittelwalde, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als aus Furcht vor dem Kriegsdienst Ausgetretene verfahren, und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in der bey demselben eröffneten Concurs-Verfahren über das in 9126 Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Majors in dem vormaligen Graf Henckelschen Cuirassier-Regiment des Otto Wilhelm v. Kleres zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts vom

30sten

30sten Juli 1812. nach Maaßgabe der Königl. Cabinets-Ordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidations-termin auf den 20sten September anberaumt worden ist; so werden alle etwanige in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militairpersonen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersson, Justizcommissarius Wlocka und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr auch nach aufgehobenen Suspensionsedict alle unbekannte Militair-Gläubiger, die auf den Zeitraum von der Formation der Landwehr bis incl. December 1814. an der Casse des 7ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments irgend einige Ansprüche wegen Arbeiten, Lieferungen, Auslagen, Vorschüssen, oder sonst ex quocunque Capite zu haben glauben, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 28sten August 1816. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine auf dem Königl. Schloß zu Glogau vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Wunsch, entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Seidel und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse anzugeben und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habende Beweismittel beyzubringen, und demnächst das Weitere zu gewärtigen. Mit Ablauf des bestimmten Termins aber werden alle diejenigen, die ihre Ansprüche nicht angezeigt und justificirt haben, nicht weiter gehört, sondern mit allen ihren Anforderungen an jene Casse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sie auch blos an diejenigen, mit denen sie contrahirt, verwiesen werden. g.)

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 4ten May 1816. Ueber den Nachlaß des ehemaligen Amtmanns zuletzt Freygärtners Johann George Haase zu Liebenau, wozu die sub Nro. 6. daselbst belegene Freygärtnerstelle gehört, ist der Concurs eröffnet und dessen Anfang auf heute Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Wir haben zur Anmeldung und Nachweisung der an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen einen peremtorischen Termin auf

den 8ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr

angesetzt, und es ergeht an alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß eine nach Gelde zu veranschlagende Forderung haben, die Vorladung, sich zu diesem Termine an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Herrn Assessor Fabricius entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Stellvertreter,

treter, wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Beling und die Justiz-Commissarien Scheurich und Feige vorgeschlagen werden, einzufinden, die über ihre Forderung sprechenden Urkunden und Schriften mit zur Stelle zu bringen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Die Aussenbleibenden werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Bunzlau den 7ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. hiesigen Land- und Stadtgericht wird auf Ansuchen der Johanna verehelichten Leonhardt gebornen Fellenberg hieselbst deren bereits im Jahre 1812. und früher seine gedachte Ehefrau böslich verlassene früher in kaiserlich österreichschen zuletzt in Königl. sächsischen Militair-Diensten hier als Husar gestandene gelernte Nagelschmidt Johann Gottfried Leonhardt hiermit und dergestalt vorgeladen, sich in Termino peremtorio den 26sten August 1816. vor dem Deputato des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Proconsul Wolff, in dem Termin-Zimmer zu Rathhaus Nachmittags um 2 Uhr unfehlbar in Person einzufinden, und sich auf die von seiner schon gedachten Ehefrau wegen böslicher Verlassung und sonst angestellte Ehescheidungsklage einzulassen, von seiner Entfernung und sonst Rede und Antwort zu geben, die Verhandlung der Sache zum Spruch; im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam das bisherige Band der Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet, auch seiner zurückgebliebenen Ehefrau die anderweite Verehelichung nachgegeben werden wird.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 11ten May 1816. Ueber den Nachlaß des Tuchmacher Christian Rencke hierselbst, wozu das in hiesiger Stadt sub Nro. 255 belegene Haus gehört, ist am 8ten December 1814. der Liquidationsprozeß eröffnet worden, und es hat bereits am 30sten Januar v. J. ein Liquidationstermin angestanden. Für diejenigen Militärs und und andern Personen aber, auf welche das Suspensionsedict de 30sten Juli 1812. Anwendung findet, haben wir einen neuen Termin auf den 7ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, sich an diesem Termine entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissions-Rath Beling und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, in hiesiger Gerichtsstäte vor dem Justizrath Krause einzufinden, ihre Qualität zu bescheinigen und ihre Forderungen an gedachten Nachlaß anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden was nach Befriedigung sämmtlicher sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Liegnitz den 1sten May 1816. Es ist über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Gastwirth Carl Gottlieb Jungfer, zu welchem ein sub Nro. 49. in hiesiger Vorstadt belegenes Haus nebst Brandweinbrennerey-Gerechtigkeit, eine eben daselbst sub Nro. 48. belegene Hausbaustelle, worauf eine Scheuer steht, nebst Garten und 3 Morgen 151 □R. auf dem Hospital-Consortio belegenes Ackerland gehört haben, die aber sämmtlich bereits verkauft sind, auf den Antrag der nach-

nachgelassenen Erben desselben per Decretum vom 4ten October 1815. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Wir machen dieses allen etwanigen unbekannten Gläubigern desselben aus dem Militärstande hiermit bekannt, und fordern sie auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 12ten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene hiesige Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Feige in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Forderungen gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und demnächst die weitern rechtlichen Verhandlungen; im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß die Außenbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 27sten May 1816. Von dem Gerichtsamte des Ollmützer Dohm-Capitular-Gutes Kösling werden hierdurch der George und Ferdinand Wemma, wovon ersterer seit mehr als 60 Jahren, letzterer aber im 7jährigen Kriege als Artillerist verschollen, so wie ihre etwanigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 20sten März 1817. schriftlich oder persönlich zu melden; widrigenfalls auf ihre Todeserklärung erkannt und das Vermögen derselben ihren legitimirten Verwandten ausgefolgt werden wird.

Das Gerichtsamt des Vicarien-Gutes Kösling.

Lautner.

Offener Arrest.

Reichenbach den 5ten Juni 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Johann Carl Christian Richter der Concurs eröffnet worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte Jemand dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlen oder ausantworten, so wird dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben werden. Verschweigt der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben oder hält solche zurück, so geht er seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes verlustig.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 7ten Juni 1816. Da die aus 304 Rthlr. 14 gr. 7½ pf. Courant bestehende D. Sessasche Verlassenschafts-Masse nach Ablauf eines vom 27. Juni c. an zu rechnenden vierwöchentlichen Zeitraums an die vorhandenen bekannten Gläubiger vertheilt werden soll; so wird solches in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50.

Tit. 50. Th. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß, wenn in der Folge unbekannte Gläubiger, welche zur Zeit der Eröffnung des Liquidationsprozesses ein Vorrecht vor denen zur Perception gelangenden Gläubiger auf die damals vorhandene D. Sessasche Masse gehabt haben würden, sich melden sollten, die letztern denenselben nach Vorschrift des Erhobenen gerecht werden müssen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 19ten April 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 8te August c., 14te October c., peremtorie aber der 20ste December c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf das sub Nro. 35. zu Neukirch gelegene, auf 4740 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzte, den weil. Gottlieb Scholzischen Eheleuten gehörig gewesene 4hufige Bauergut angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende in Termino peremtorio den 20sten December c. nach eingeholter Genehmigung der Erben und wohllöbl. Obervormundschaft die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch alle und jede unbekannten im Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Bauergut betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Aussenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden. Homuth.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 26. Juni 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	$136\frac{3}{4}$	—	Kayserl. detto - - - -	94	—
detto detto -	2 M.		—	Friedrichsd'or - - - - -	$9\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{4}$
Hamburg Banco - -	4 W.	$148\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - - -	102	—
detto detto - -	2 M.	$148\frac{1}{4}$	—	Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London - - - - -	2 M.	6 14	—	Banco Obligations - - -	$74\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	76	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{1}{4}$	—	Holländ. Obligations - -	93	—
Augsburg - - - -	2 M.	$10\ \frac{1}{4}$	—	Stadt-Obligations - - -	105	104
Berlin - - - - - -	a Vista	$99\frac{1}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - -	$99\frac{2}{3}$	$99\frac{1}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	$98\frac{1}{4}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$37\frac{1}{4}$	—
Wien - - - - - -	a Uso	—	37	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102	$101\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M.			— — 500 —	104	—
Holländ. Rand-Ducaten -		—	95	— — 100 —	—	—

Beylage
zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz Blattes
vom 27. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 18. Juni 1816. Bey dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1. Januar bis Juni a. c. folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Creise.

Reimnitz. 1. Kauf des Ulbrich, um die Franz Petzoldsche Dreschgärtnerstelle sub No. 7, pro 130 Rth.

2. Des David Birne, um die Johann Jänckesche Dreschgärtnerstelle pro 108 Rth.

Groß-Mochbern. 3 Kauf der Johanna verwit Jänsch wieder verehl. Prauß geb. Bettner, um die maritalische Gärtnerstelle No. 5., pro 360 Rthl.

Klein-Sägewitz. 4. Kauf des Anton Morawe, um die dasige Erbscholtisey No. 1., pro 3900 Rth.

Repline. 5 Des Johann Gottlieb Sündermann, um das Gottfr. Grundkesche Bauergut No. 12., pro 3000 Rth.

Bischwitz. 6. Des Augustin Sarrasch, um die Ferdinand Wolynskesche Gärtnerstelle No. 23., pro 80 Thlr schles.

Oltaschin. 7. Kauf des Johann Gottlieb David Wanger, um die väterlichen Aecker sub Nr. 25, pro 936 Rthl.

Cosel. 8. Der Caroline Henriette verwit. Weiß, um den marital. Kretscham No. 8., pro 4000 Rth.

II. Vorstädte.

Dohm. 9. Kauf der hiesigen Universität, um den vormaligen Fleischereygrund zum Bethnischen Garten, für 1400 Rth.

III. Im Ohlauer Creise.

Köchendorf. 10. Kauf des Carl Dürreske, um das väterl. Bauergut No. 23., pro 1600 schw. Mark.

11. Des

11. Des Johann Michael Seiffert, um die Joh. Ullmannsche Gärtnerstelle No. 26., pro 300 schw. Mark.

Radlowitz. 12. Kauf des Johann George Andersch, um das Bauergut des Johann Jeltsch No. 7., pro 4700 Rthl.

Graduschwitz. 13. Des Johann George Reichelt, um das Anton Astsche Auenhaus No. 12., pro 11 Rth.

Niesnig. 14. Des Joseph Walundke, um die väterliche Gärtnerstelle No. 28., pro 200 Rthl.

IV. Im Grottkauschen Creise.

Lichtenberg. 15. Kauf der Anna Barbara verwit. Kuhnert geb. Hampel, um die marital. Gärtnerstelle No 5., pro 113 Rth. 7 sgr.

16. Des Joseph Krüger, um des Joseph Eckertsche Haus No. 15. pro 140 Rth.

17. Des Johann Kuhnert, um die Franz Scholzsche Gärtnerstelle No. 17., pro 305 Rth 21 sgr.

18 Des Anton Hampel, um die väterliche Gärtnerstelle Np. 43., pro 181 Rthlr. 20 sgr.

19. Kauf des Anton Vogt, um das väterliche Bauergut No. 37., pro 800 Rth.

20. Des Johann Lauschner, um das Caspar Ziebolsche Bauergut No. 52., pro 1000 Rth.

Klodebach. 21. Kauf des Gärtner Zimmer, um ein Ackerstück von 10 Metzen Aussaat von dem Kreuzerschen Bauergute Nro. 25., pro 32 Rthlr.

V. Im Neisser Creise.

Glompinglau. 22. Kauf des Gärtner Franz Güttner, um ein Stück Acker von dem Wahnerschen Bauergute Nro. 18. zu seiner Gärtnerstelle No. 5., pro 45 Rth 17 gr. 2 pf.

23. Des Franz Rincke, um ein Ackerstück von dem Casper Rinckeschen Bauergute No. 10., pro 28 Rth. 17 sgr.

VI. Im Coseler Creise.

Kostenthal. 24 Kauf des Häusler Carl Breitkopf, um ein Stück Grund von 2 Scheffel Aussaat von dem Rotherschen Bauergute No. 41., pro 60 Thlr. schles. N. M.

25. Des Joseph Pantke, um das Johann Ruskesche Bauergut No. 44., pro 485 Rthl.

VII Im Strehlenschen Creise.

Pentsch 26. Kauf der Maria verehl Bartha, um die Johann Duscheckscke Colonistelle No. 18., pro 805 Rthl.

27. Kauf

27. Kauf des Johann Klowerka, um die väterliche Stelle No. 4., pro 400 Rthl.

28. Des Gottlieb Kern, um die Wenzel Thesarsche Coloniestelle No. 33., pro 820 Rthl.

29. Kauf des Gottfried Nauba, um die väterl. Coloniestelle No. 36., pro 550 Rthl.

VIII. Im Nimptschschen Creise.

Poppelwitz. 30. Kauf des Erbscholz Ernst Wilhelm Scholz, um das Gottlieb Hahnsche Bauergut sub No. 5. zu seinem Erbscholtiseygute No. 1., pro 2150 Rth.

IX. Im Frankensteinschen Creise.

Protzan. 31. Kauf des Anton Möhlan, um das Bauergut des Johann Putz No. 22., pro 1500 Thlr. schles.

32. Des George Sappelt, um das Klessesche Bauergut No. 15., pro 3280 Rthl.

Groß-Peterwitz. 33. Kauf des Johann Ihmann, um die väterl. Häuslerstelle No 23., pro 137 Rth.

34. Des Carl Hartwein, um das Johann Oettingersche Haus und Garten No. 44., pro 100 Rth.

35. Des Florian Rudolph, um das Koblitzsche Bauergut No. 10., pro 1820 Rthl.

36. Des Franz Sappelt, um das väterliche Bauergut No. 5., pro 2000 Rthl

37. Der Wittwe Venkur, um das marital. Auenhaus Nro. 25., pro 35 Rth. 22 sgr. 8 sgr.

38. Des Johann Hampel, um das väterliche Haus und Garten No. 47., pro 410 Rth

39. Franckenberg. Kauf des Lieutenant v. Kalkstein, um den Holzplatz von dem Bauerguthe No. 12. und 15. ad No. 125., pro 150 Rth.

X. Im Reichenbachschen Creise.

Pfaffendorf. 40. Kauf des Johann Gottfried Scholz, um das Joh. Christoph Scholzsche Bauergut No 6., pro 1800 Thlr schles.

41. Des Johann Christoph Scholz, um das Ignatz Scholzesche Bauergut No 6., pro 1200 Thlr schles

Dreyßighuben. 42. Kauf des Johann Gottfried Riedel, um das Klosesche Haus No 79., pro 470 Rth.

XI. Im Schweidnitzer Creise.

Gräditz. 43. Kauf des Johann Joseph Breth, um das Joh. Fleischersche Auenhaus No. 41., pro 57 Rthl.

XII. Im

XII. Im Neumarktschen Creise.

Spillendorf. 44 Kauf des Carl Joseph Tschesche, um das väterl. Bauergut No. 2., pro 1000 Rthlr.

Krintsch. 45 Kauf des Augustin Scholz, um das väterl. Bauergut No. 30., pro 640 Rth.

Pr. Neumarkt. 46. Kauf des Franz Drechsler, um die George Ruskesche Freystelle No. 4., pro 380 Rthl.

47. Der Maria Barbara verwit. Wurst geb Pohl, um das marital. Haus No. 10., pro 20 Rthl.

48. Verreich des George Hoffmannschen Fundi Nro 19. an dessen Tochter A. E. verehl. Greulich und deren Ehemann Samuel Gottl. Greulich, pro 90 Rthl.

XII. Im Oels Trebnitzschen Creise.

Radlau. 49. Des Benjamin Pohl, um die väterliche Windmühle No. 4., pro 300 Rth.

Würzen. 50. Des Carl Friedrich Peltz, um die väterliche Wassermühle No. 21., pro 1600 Rth.

XIV. Oels Trachenbergschen Creises.

Borzenzyn. 51. Adjudicatoria für den Joseph Lorcke, um die Mich. Widersichsche Häuslerstelle No. 5., pro 345 Rth.

XV. Im Oels Bernstädtschen Creise.

Sadewitz. 52. Kauf des Johann Kaudewitz, um das väterliche Bauergut No 22, pro 300 Thlr. schles.

53. Des Johann George Schmidt, um das väterliche Haus No. 20. pro 56 Rthl.

54. Des Hanns Schirdewahn, um die väterl. Gärtnerstelle No. 11. pro 243 Rthl. 20 sgr.

55. Des Anton Pules, um das Hanns Scholzsche Bauergut No. 28. für 747 Rthl. 15 sgr.

Tscheschen. 56. Kauf des Andreas Dugas, um das Michael Boregsche Bauergut No. 39., pro 250 Thl. schles.

Conradau. 57 Kauf des Thomas Dubiel, um die väterliche Groschegärtnerstelle No. 20., pro 18 Thr. schles.

Glashütte. 58. Kauf des Matthias Gusinda, um die väterliche Groschegärtnerstelle No 12, pro 80 Thlr. schles

59. Des George Strauß, um die väterliche Gärtnerstelle No 9., pro 120 Thr schles.

*) Braunau den 26. May 1816. Gottlieb Friedrich hat seine Freystelle sub No. 24, pro 200 Rthl. Courant erkauft.

*) Zobten

*) Zobten den 25. May 1816. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe vorgefallen:

A. Zu Rogau. 1. Gottlob Scholz, um die Freistelle sub Nro. 19., für 260 Rthl. 2. Johann Friedrich Schröter, um den Gottlieb Elsnerschen Kretscham sub No. 26., pro 1200 Rth. 3. Derselbe, um eine halbe Acker, für 160 Rthl. 4. Johann Christian Hoffmann, um eine halbe Hube Acker, pro 160 Rth. 5. Gottlieb Rettig, um die Freistelle sub No. 97., pro 260 Rthl.

B. Zu Schwentnig. 6. Johann Christian Heilmann, um die Friedrich Hoffmannsche Stelle sub No. 12., pro 125 Rth. 7. Daniel Kahpe, um das Carl Fuchssche Bauergut sub No. 17., pro 560 Rthl. 8. Friedr. Krusche, um die väterliche Stelle sub No. 24., pro 12 Rthl.

C. Zu Prschiedrowiz. 9. Johann Gottlieb Klein, um den Gottfr. Bedauschen Kretscham sub No. 7., pro 2000 Rthl.

D. Zu Schieferstein. 10. Johann Gottlieb Scholz, um die Gottlieb Heiligsche Stelle sub No. 13., pro 60 Rth. 11. Gottlieb Kuhnert, um die Gottlieb Lösslersche Stelle sub No. 20., für 235 Rth. 12. Ehrenfr. Thiel, um die Gottlieb Dreyplatzsche Stelle sub No. 21., pro 50 Rth.

E. Zu Trebnig. 13. Leopold Adam, um die Gottlieb Baumgartsche Stelle sub Nro. 9., pro 400 Rthl. 14. Gottfried Lehmann, um das Gottlob Dittrichsche Bauergut sub No. 19., pro 1900 Rth.

F. Zu Domanze. 15. Johann Friedrich Wengler, um die Gottlieb Hirschbergsche Stelle sub No. 7., pro 262 Rth.

G. Zu Hohenposeritz. 16. Gottfried Riedel, um die Gottfried Wernersche Stelle sub No. 12., pro 75 Rthl.

H. Zu Rudelsdorf. 17. Johann Gottlieb Böhme, um die Gottlieb Feistsche Stelle sub No. 21., pro 171 Rthl.

I. Zu Kammendorf. 18. Franz Klenner, um die väterliche Stelle sub No. 5., pro 70 Rth.

K. Zu Sachwitz. 19. Gottlieb Hagedorn, um das Johann Friedr. Gerbigsche Gut sub Nro. 8., pro 1200 Rthlr. 20. Joseph Weidlich um die Ignatz Dambohrsche Stelle sub Nro. 21., pro 1000 Rthlr. 21. Herr v. Pertkenau hat die Gottlieb Ullrichsche Häuslerstelle sub No. 31. subhasta erstanden für 45 Rthl. 22. Anton Münster um vorbenannte Stelle sub No. 31., pro 50 Rthl. 23. Anton Herfert, um die Stelle seines Eheweibes sub No. 32., pro 190 Rth.

L. Zu Gnichwitz. 24. Gottfried Schmidt, um das väterliche Gut sub No. 53., pro 700 Rth.

M. Zu

M. Zu Frauenhain. 25. Johann Gottlieb Süßenbach, um die väterliche Stelle sub No. 28., pro 204 Rth.

* Jauer den 29sten May 1816. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Janbar a. c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Zu Nieder-Poischwitz Jauerschen Creises.

1) Zuschreibung des Hauses Nro. 224. an die Johanna Eleonore verwit. Streckenbach, pro 50 Rth.

2) Des George Friedrich Otte, um die Gottlieb Samuel Peukersche Brandstelle No. 92., pro 24 Rthl.

3) Des Tobias Krause, um das Johann Gottlieb Härtelsche Angerhaus No. 156., pro 60 Rthl.

II. Zu Bärsdorf Jauerschen Creises.

4) Kauf des Johann Carl Vogt, um die Vogtsche Freistelle No. 40. pro 400 Rthl.

5) Zuschreibung des Brimmerschen Angerhauses Nro. 20. an den Johann Gottlieb Brimmer, für 68 Rth.

III. Zu Hertwigswaldau Jauerschen Creises.

6. Zuschreibung der Gottlieb Kraußschen Freihäuslerstelle Nro. 44. an die Maria Elisabeth verwit. Krause geb. Hänisch, pro 160 Rth.

IV. Zu Reppersdorf Jauerschen Creises.

7) Zuschreibung der beiden Gottlieb Ottoschen Ackerstücke No. 26. an den George Friedrich Otto, für 120 Rth.

8) Des Koy Ackers Nro. 1. an den Johann Friedrich Radeckschen Intestat Erben, pro 700 Rth.

9) Kauf des Johann Gottlieb Leuschner, um den 2c. Radeckschen Koy-Acker No. 1., pro 1000 Rthl.

10) Des Johann Carl Friebe, um die Johann Gottlieb Vogtsche Dreschgärtnerstelle No. 19., pro 205 Rthl.

11) Johann Gottfried Frömertscher Kauf, um den George Friedrich Frömertschen Kretscham No. 25., pro 1600 Rthl.

12) Des Carl Benjamin Heinrich, um die beiden Gottlieb Ottoschen Ackerstücke No. 46., pro 150 Rthlr.

13) Zuschreibung des Christian Haberstrohschen Angerhauses No. 36. an den Samuel Haberstroh, pro 80 Rthl.

V. Zu Groß-Rosen Striegauschen Creises.

14) Zuschreibung des Gottlieb Hübnerschen Auenhauses No. 32. an den Gottlieb Hübner, pro 60 Rthl.

15. Der

15) Der Freistelle und Fleischerey No. 26. an die Johann Gottfr. Ludwigschen Erben, pro 400 Rth.

16) Kauf des Carl Wilhelm, um die Freistelle und Fleischerei der Johann Gottfried Ludwigschen Erben No. 26., pro 1200 Rth.

17) Zuschreibung des Gottfried Ekertschen Bauerguts Nro. 8. an die Anna Maria verwit. Eckert geb. Weirich, pro 1000 Rthl.

18) Des Christian Goldbach, um das Gottfried Hielschersche Bauergut No. 4., pro 700 Rthl.

VI. Zu Klein-Rosen eben desselben Creises.

19) Zuschreibung der George Friedrich Otteschen Dreschgärtnerstelle No. 2. an den Gottlieb Keil, pro 222 Rth.

20) Kauf des Johann George Scharf, um die Johann Gottfried Johnsche Freyhäuslerstelle No. 6., pro 200 Rthl.

21) Des Gottfried Stuppe, um das Michael Thielsche Auenhaus No. 8., pro 80 Rth.

VII. Zu Nieder-Damsdorf Striegauschen Creises.

22) Kauf des Johann Gottlob Rosenberger, um die Johann Caspar Rosenbergersche Dreschgärtnerstelle No. 2., pro 80 Rthl.

23) Des Johann Gottlieb Persing, um die Johann Gottlieb Findeisleesche Dreschgärtnerstelle No. 7., pro 400 Rthl.

VIII. Barzdorf Striegauschen Creises.

24) Zuschreibung der Gottfried Heynschen Windmühle No. 27. an die Johann Charlotte verwit. Heyn geb. Kamler, pro 1250 Rth. Bayer.

*) Strehlen den 3. Juni 1816. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte Strehlen sind vom 1. Januar bis Ende May 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Aus Sägen.

1) Gottlieb Henatsch Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 2400 Rthl.

2) Gottlieb Stürzes Kauf, um einen Morgen Acker vom Bauer Dehmelt, pro 62 Rth.

II. Aus Kuschlau.

3) Gottlieb Hennigs Kauf, um Hoffmanns Auenhaus, pro 52 Rth.

4) Franz Hellmanns, um Hennigs Auenhaus, pro 46 Rthl.

III. Aus Riegersdorf.

5) Gottlieb Erntes Kauf, um Schöns Stelle, pro 540 Rthl.

6) Gottlieb Herrmanns Kauf, um Bloks Auenhaus, pro 76 Rth.

7) Gottfr. Scholzes Kauf, um Philips Haus, Garten und 1½ Schfl. Acker, pro 315 Rth.

8) Hein-

8) Heinrich Bloks, um Ludwigs Häuslerstelle, pro 285 Rth.

IV. Aus Woyselwitz.

9) Wilhelm Schmids Kauf, um Döckerts ¾ Morgen Acker, pro 70 Rthl.

V. Aus Töppendorf.

10) Gottlieb Kornecks Kauf, um Deutschers Auenhaus, pro 52 Rth.

11) Gottfried Galles Kauf, um Hütters Stelle, pro 240 Rthl.

12) Baruch Schlesingers Kauf, um Zimmermanns Bauergut, pro 1600 Rthl.

VI. Aus Ober-Podiebradt.

13) Joseph Dittrichs Kauf, um Duscheks Stelle, pro 290 Rth.

VII. Aus Mehltheur

14) Johann Winglers Kauf, um Gründels Stelle, pro 324 Rth.

*) Amt Bodland den 30sten May 1816. Heute ist Titulus possessionis für den Franz Olesch von der Freygärtnerstelle sub No. 21. zu Wiersche, welche derselbe von seinem Bruder Joseph Olesch im Werth von 500 Rthl. ererbt, berichtiget worden.

*) Oppeln den 6ten Juni 1816. Bey dem Königl Gerichtsamte Niwke ist der Kaufcontract des Vallentin Aniol um die väterliche Bernhard Aniolsche vor 1053 Rthl erkaufte Erbscholtisey in Niwke ausgefertiget und zur Bestätigung eingereicht worden.

Friedrich

*) Oppeln den 6 Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte zu Ottmuth ist der Kauf der Marianna Lottko, um die von ihrem Vater Nicolaus Lottko vor 100 Rthlr. erkaufte Coloniestelle in Oderwanz confirmiret worden.

Friedreich.

*) Oppeln den 6. Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte Dometzko ist der Kauf des Johann Meyer, um die väterliche Christian Meyersche, vor 35 Rthl. erkaufte Häuslerstelle bestätiget worden.

Friedreich.

*) Jauer den 10. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Schloß-Gerichtsamte sind nachbenannte Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1) Der Kauf des Gerichtscholzen Carl Herzog, um das väterliche Burglehn-Ackerstücke von 4 Ruthen sub No 7, pro 1000 Rth.

2) Eben desselben, um ein dergleichen Ackerstück sub No. 8., pro 1000 Rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 27. Juni 1816.

Zu vermiethen.

*) Breslau. In dem ehemaligen Schaubertschen jetzt Selbstherrschen Hause Nro. 557. auf der Reuschengasse hierselbst sind 1) sogleich zu beziehen eine Wohnung von zwey Stuben, einer Alkove nebst Küche und einer Schreibstube mit Alkove; auch als offnes Gewölbe zu gebrauchen. 2) Künftige Michaelis zu vermiethen in demselben Hause: ein Stall für 2 bis 4 Pferde. Nähere Auskunft ertheilen die Gebrüder Selbstherr, Carlsstraße Nro. 735.

*) Breslau. Ein sehr schöner bequemer und geräumiger Keller, welcher vorzüglich zum Handelsbetrieb gut eingerichtet ist, ist zu vermiethen am Ringe der Elisabethkirche gegenüber in Nro. 1.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist für einen einzelnen Herrn oder sonst stille Familie: eine Stube nebst Küche auf der Albrechtsstraße nahe am Ringe in Nro. 1222.

Zu verpachten.

*) Breslau den 17ten Juni 1816. Zu Martini d. J. läuft die Pachtzeit der einigen hiesigen Hospitälern gehörigen, auf dem Felde Siebenhufen bey Gräbschen gelegene 5 schlesische Morgen Acker zu Ende, daher dieselben von neuem auf 6 Jahre verpachtet werden sollen. Hierzu ist ein Biethungstermin auf den 5. August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, und werden Pachtlustige zur Abgabe ihres Geboths eingeladen, wo denn der Annehmlichstbiethende den Zuschlag gewärtigen kann. Die dieser Verpachtung zum Grunde liegende Bedingungen können in der Raths-Registratur durchgesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

Breslau den 24sten Juni 1816. Montags den 1. Juli Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden auf der Herrengasse in Nro. 24. eine Treppe hoch verschiedene Kleidungsstücke, worunter eine Uniform, verschiedene Meubles, worunter ein Sopha von Birnbaumholz mit 6 Stühlen, eine Mahagoni-Commode, eine dergleichen von Rüsternholz, ein erlener lakirter Bücherschrank mit Glasthüren, zwey halbrunde Spiegeltische von Zuckerkistenholz, ein Arbeitstisch, verschiedene Repositorien, Bettstellen, Tische, ein Bratenwender

und

und andere Sachen an den Meißbiethenden gegen baare Bezahlung in klingendem Courant versteigert werden.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. Auf ein hiesiges städtisches Haus wird ein Capital von 1500 Rthlrn. zur ersten Hypothek gesucht. Ferner wird auf ein hiesiges schuldenfreyes Haus von 20000 Rthlrn. am Werth, ein Capital von 500 Rthlrn. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere sagt der Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storch.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu diesem Johanni-Markt empfiehlt sich mit allen Sorten 6, 7 und 8 Viertel breiten schön gebleichten Gebirgs-, so wie mit Creas-Leinwanden von verschiedener Breite und Preißen, auch mit dergleichen feinen Weben, Tischgedecken und Handtücher-Zeug, allen Sorten bunten Leinwandten zu Bettüberzügen und Indelten, blau und roth gestreiften Bettdrillich und schön gebleichten Strickzwirn sowohl im Ganzen als ellenweise, unter Versicherung der möglichst billigsten Preiße. Friedrich Wilhelm Müller,

in der Neustadt Nro. 1557. im Speccereygewölbe.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich mich mit Vermiethung weiblicher Dienstbothen beschäftige. Ich bitte daher gehorsamst, mich mit Aufträgen in dieser Hinsicht zu beehren, und verspreche prompte und reelle Besorgung.

Langin, Fischhändlerin, unter den Fischtrögen oder im Bürgerwerder Nro. 1070 bey der Wittwe Kudraß zu erfragen.

*) Breslau. Es reiset ein Herr nebst seinem Bedienten mit einem Lohnkutscher spätestens den 3. Juli nach Warmbrunn, und wünscht zu dieser Reise und halben Kostenbetrag einen Gesellschafter. Wer von diesem Anerbiethen Gebrauch machen will, beliebe, sich bey Herrn Weiß auf dem Schweidnitzer Anger zu melden.

*) Breslau den 20sten Juni 1816. Diejenigen, welche an den Nachlaß meines verstorbenen Mannes, des Majors v. Lübtow, im vormaligen Füsilier-Bataillon v. Erichsen, Forderungen haben, werden hiermit eingeladen, sich noch vor der Erbsonderung, d. h. spätestens binnen 6 Wochen, bey mir zu melden, weil nach Ablauf dieser Frist jeder Anspruch zum Wege Rechtens verwiesen werden muß.

Die verwit. Major v. Lübtow, Taschengasse Stadt Paris.

*) Breslau den 25sten Juni 1816. Unser einziger Sohn Carl Julius starb den 23. Juni früh um 8 Uhr, alt 6 Jahre 20 Tage. Wir bitten unsere Freunde, still theilnehmend unsern gränzenlosen Schmerz zu glauben.

C. F. Wully.

C. Wully geb. Bleyer.

*) Bres-

*) Breslau. Frischer Selter Brunnen dritter Schöpfung und bester Limburger Käse ist zu haben auf der Reuschengasse in den drey Linden.

Breslau den 28sten May 1816. Da die Besitzerin des Bauergutes Nro. 9 zu Striese Breslauschen Creises, Susanna Dorothea verehl. gewes. Schmidt zuletzt geschiedene Roschken geb. Wollheimer, und der Bürger und Schuhmachermeister George Weitzner zu Breslau, in dem vor dem Gerichtsamte Klein-Raacke errichteten Ehe- und Erbvertrage d. d. 31. Januar 1815 alle Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen haben, so wird solches in Gemäßheit § 422. Tit. 1. Th. 2. des allgemeinen Landrechts dem Publiko hierdurch bekannt gemacht.

Das Staatsrath v. Rehdiger Striese und Schebitzer Gerichtsamt.
Grützner.

Tschirnau den 29sten April 1816. Das zum Nachlasse des verstorbenen Tischler Johann Thiesler gehörige, hier auf dem Ringe sub Nro 2. belegene auf 287 Rthlr. taxirte Haus, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen Feuer-Unsicherheit in Termino den 14 Juni, den 15. Juli und peremtorie den 26. August c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige einzufinden und ihr Geboth abzugeben haben, wo alsdenn der Meistbiethende den Zuschlag, wenn keine rechtliche Hindernisse entgegen stehen, zu erwarten hat. Auch werden die etwanigen unbekannten Thieslerschen Gläubiger sub pöna präclusi et perpetui silentii zu diesem Termine mit vorgeladen.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 10ten April 1816. Das zu Gramschütz im Glogauschen Creise sub Nro. 18. des Hypothekenbuchs belegene in einer Hube Ackerland bestehende und auf

1008 Rthlr. 22 sgr. Courant

taxirte George Gurtschkesche Bauergut soll auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Gurtschkeschen Kinder den 11ten May, 12ten Juni und peremtorisch den 11ten Juli 1816. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen und vorzüglich im letzten den 11ten Juli c. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Vormünder und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Uebrigens kann sich ein jeder von der Lage und Beschaffenheit des zu verkaufenden Grundstücks an Ort und Stelle in Kenntniß setzen. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger der verstorbenen Gurtschkeschen Eheleute hierdurch vorgeladen, in dem letzten Termine den 11ten Juli a. c. zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen an die gedachte Verlassenschaft gehörig anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz. Pachur.

*) Wars

*) Wartenberg den 7ten Juni 1816. Die in Neudorf Wartenbergschen Creises belegene Windmühle nebst denen dazu gehörigen Gebäuden, bestehend in einem Wohngebäude, Stallung und Scheuer, zu welcher 7½ Morgen Acker und 4½ Morgen Wiesenland gehört, soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Gebäude und Ackerländer, so wie die Mühle nebst dem dabey vorhandenen Inventario sind abgeschätzt und 203 Rthlr. 1 sgr. 6 d'. gewürdiget worden. Terminus zum Verkauf ist peremtorisch auf den 23sten August c. angesetzt worden. Es werden daher alle Kauflustige vorgeladen an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamts zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an den jetzigen Besitzer der Mühle Christian Wittek oder an den Fundum Ansprüche zu haben vermeinen, vor immer vorgeladen, im gedachten Termino ad liquidandum zu erscheinen und ihre Forderungen zu justificiren. Im Ausbleibungsfall haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Prätensionen nicht weiter gehört, sie präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstlich curländisch frey standesherrlich Cammer-Justizamt.

*) Schurgast den 28. May 1816. Auf den Antrag des Dominii Gulschwitz soll die daselbst sub No. 19. belegene Freystelle an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist der Biethungstermin auf den 12. September Vormittags um 9 Uhr zu Gulschwitz auf dem herrschaftlichen Hofe angesetzt worden, und werden Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Termin einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende unter Zustimmung der Realcreditoren den Zuschlag zu erwarten. Diese Possession ist durch die Ortsgerichte auf 98 Rthlr 20 sgr. abgeschätzt worden. Bewandten Umständen nach soll mit ihr zugleich oder besonders eine Oelpuche und eine Handmühle verkauft werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an diese Freystelle eine Anforderung zu haben glauben, aufgefordert, sich innerhalb 9 Wochen, spätestens aber in dem anberaumten Subhastationstermin einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden; im Fall ihres Ausbleibens aber werden sie mit denselben an die Stelle und den neuen Erwerber derselben präcludiret und ihnen gegen dieselben deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Major Baron v. Sauerma Nicoliner und Noroker Gerichtsamt.

*) Goldberg den 20sten Juni 1816. Den 25. Juli d. J. soll die Vertheilung der Nachlaßmasse des Freyhäuslers Carl Gottlob Renner in Nieder-Harpersdorf unter seine Gläubiger geschehen, welches hierdurch öffentlich bekannt macht

Das Gerichtsamt.

*) Eilenburg in Preußisch Sachsen. Podemer et Comp. beziehen wieder die nächste Messe in Frankfurt a. d. O. mit ihren bekannten baumwollenen Druckwaaren. Sie haben das Gewölbe bey Herrn Burghalter in der Oderstraße. — Desgleichen wird eben daselbst ein Sortiment wollener Modeartikel aus der bekannten Fabrik der Herren Albrecht et Comp. in Zeitz in Preuß. Sachsen zu den billigsten Preißen anzutreffen seyn.

Freytags den 28. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Aus freyer Hand ist eine der besten Besitzung ganz nahe bey Breslau, bestehend in einem großen Wohngebäude nebst Stallungen, Brenuerey, einem großen Zier- und Nutzgarten, Glas- und Treibhaus, 21 Morgen des besten Kräuter-Ackers und Wiesewachs auf 8 bis 10 Kühe, zu verkaufen. Kauflustige wollen sich an den Grundbesitzer Herrn Körner in der Nicolai-Vorstadt zu wenden belieben, um das Nähere von demselben erfahren zu können.

Breslau den 17ten Juni 1816. Es ist ein in sehr gutem Baustande befindliches Grundstück vor dem Ohlauer Thore auf dem Weidendamm belegen, zu welchem außer einem mit guten Obstbäumen versehener Garten, auch ein 2 Morgen großer eingeplankter Holzplatz und ein besonderer Platz, längs der Oder, gehörig ist, aus freyer Hand zu verkaufen. Die diesfälligen nähern Bedingungen sind bey Unterzeichnetem auf der äußern Ohlauer Straße Nro. 1111. und 12. zu erfahren. Eckerkunst, Justit.

Breslau den 12ten May 1816. Die dem Christoph Wiesner gehörige in Fürstenau gelegene und dorfgerichtlich auf 130 Rthlr. Courant abgeschätzte Dreschgärtnerstelle mit 3 Morgen Feld Acker soll in Termino den 19ten Juli a. c. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, gedachten Tages früh um 10 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Amtsgerichts zu Fürstenau zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und gegen baare Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Prinzl. Amtsgericht Fürstenau. Grützner.

Gleiwitz den 29sten März 1816. Die zum Nachlaß des verstorbenen Franz Boreuter gehörige Wassermühle zu Alt- oder Trachhammer Toster Creises, welche gerichtlich auf 60 Rthl. 8 sgr. 6⅔ d'. Cour. detaxirt worden, soll Theilungs halber in Termino den 15. May c., den 15. Juni und peremtorisch den 15. Juli früh um 9 Uhr in loco Trachhammer öffentlich subhastirt werden; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt.

Münsterberg den 13ten May 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der auf 2220 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, zur Johann Hilpeschen Verlassenschaft gehörige Kretscham zu Leipe öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Biethungstermine auf den 28sten Juni, den 29sten Juli,

der

der letzte und peremtorische aber auf den 27sten August a. c. von Vormittags 9 Uhr an vor dem Königl. Stadtrichter Herrn Oswald auf hiesigem Rathhause angesetzt sind. Kauflustige und Besitzfähige werden demnach hiermit vorgeladen, sich in den bestimmten Tagen einzufinden, ihre Gebothe gehörigen Orts abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Interessenten dieser Kretscham durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neurode den 13ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Franz Wagner in Vierhöfe zugehörige, im Hypothekenbuche sub Nro. 13. verzeichnete, auf 103 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle, wozu 4 Scheffel Ackerland und 3 Scheffel Wiesewachs gehören, hiermit öffentlich feil gebothen, und Terminus zu deren Verkauf auf den 17. Juli d. J. in der hiesigen Gerichtskanzey anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einsehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebothe in besagtem Termine Vormittags um 9 Uhr eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termino abzugebende Gebothe, wird nicht reflectirt werden.

Das Graf v. Magnisische Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Schmiedeberg den 27sten März 1816. Von dem adlich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelstadt ist auf den Antrag des Bergmanns Gottfried Menzel dessen sub Nro. 21. zu Adlersruh belegene, auf 154 Rthlr. 21 sgr. gewürdigte Baustelle zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ein Biethungstermin auf den 31sten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr zu Rudelstadt anberaumt worden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Wartenberg den 18ten October 1815. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der gräflich v. Sandretzkischen Erben die Subhastation der in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creise gelegenen adelichen Güter Groß- und Klein-Schönwald, Dombrowe und Sandroschütz, und des im Fürstenthum Oels und dessen Oelsschen Creises gelegenen adelichen Gutes Sechskiefern nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche durch die Taxe unsers Land-Hofgerichts d. d. Wartenberg den 24. September 1815., so in bey unserm Gerichte ausgehängten Proclama beygefügt und zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann, auf 106,624 Rthlr. 8 sgr. 6 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 1. November 1815. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 31. Januar 1816., den 30. April 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 31. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichts-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizpersonen (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Sassadius, Stadtrichter Marks, und der Burgermeister Berliner vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation

da-

daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch frey standesherrliches Gericht. Lessing.

Grüßau den 13ten Januar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 17. zu Wittgendorf, 1 Meile von Landeshuth gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauer Franz Pestinger gehörige und auf 2340 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den

auf den 29sten März, den 29sten May und
peremtorie auf den 29sten Juli c. a.

festgesetzten Licitationsterminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Hirschberg den 27sten May 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll die sub No. 351. hieselbst gelegene auf 300 Rthlr. abgeschätzte Schuhbank-Gerechtigkeit des Schuhmachers Carl Benjamin Simon in Termino den 24sten August d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Münsterberg den 26sten May 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zur Verlassenschaft des Schneidermeisters Christian Rother hierselbst gehörige, auf 381 Rthlr. gewürdigte Haus nebst Garten sub Nro. 162., und der auf 200 Rthlr. gewürdigte besondere Garten sub Nro. 61. hierselbst verkauft werden; und es ist Terminus peremtorius zur Versteigerung dieser Grundstücke auf den 26. August c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden deshalb zur Abgabe ihrer Gebothe in besagtem Termine vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende unter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 24sten Juni 1816. Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldnen und silbernen Taschenuhren, diversen Tischuhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch- und Leibwäsche, diversen Kleidern, weißen und bunten Cambry's, Cattun, Tuch, Leinwand u. dgl., in dem hiesigen Leihamts-Locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen; und da Dienstags den 30. Juli a. c. Morgens von 9 bis 12 und Nachmit-

tags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag continuirt werden soll: so wird solches den Kauflustigen hiermit bekannt gemacht. Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau. Kospoth. Müller.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joh. Blaschke aus Neuhoff, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberamts-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Joseph Wachsmann aus Ebersdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Fellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

**) Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Joseph Ehrlich aus Bockau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bres-

*) Breslau den 11ten Juny 1816. Der, dem Organist Michler zu Bankau durch Nässe verdorbene Pfandbrief auf Langenbielau SJ. No. 226. über 200 Rtlr., die, dem Fleischhauer-Aeltesten Ehrenfried Neumann zu Schweidnitz durch Einbruch in der Nacht vom 22. bis 23. May 1809. entwendeten Pfandbriefe: Kochanowitz OS. No. 37. über 200 Rtlr., Groß Dubensko OS. No. 28. über 100 Rtlr., die, dem Accise-Controlleur Pöpler zu Rattibor im July 1804. auf der Reise von Cosel nach Ujest abhanden gekommenen Pfandbriefe: Rattibor OS. No. 426. über 60 Rtlr., Wüstendorf BB. No. 60. über 1000 Rtlr., der an den Stadt-Apotheker Daniel zu Jauer bestimmt gewesene, am 3. Februar 1809. dem Fuhrmann Scharfenberg daselbst auf dem Wege von Breslau nach Mochbern vom Wagen gestohlene Pfandbrief, Loffkowitz BB. No. 14. über 500 Rtlr., die dem Kretschmer Anton Wude zu Klein Jänkwitz, Ohlauschen Kreises, bei dem daselbst den 27. December 1808. vorgefallenen Brande, angezeigtermaaßen verbrannten Pfandbriefe: Groß-Mahlendorff NG. No. 113. über 300 Rtlr., Hultschin OS. No. 112. über 100 Rtlr., Allod. Hausdorf MG No. 70. über 400 Rtlr., Kornowatz OS. No. 5. über 100 Rtlr., sind dergestalt unterm 6. May 1812. öffentlich aufgebothen worden, daß etwanige unbekannte Inhaber dieser Pfandbriefe sich bis zum Interessen-Termin Weinachten 1812., spätestens aber den 8. Februar 1813. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschafts-Hauses hieselbst zu melden, aufgefordert worden, um ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertiget, solche den extrahirenden Partheien ausgehändiget, jene aufgebothenen Pfandbriefe aber in den landschaftlichen Registern und Hypotheken-Büchern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

Nachdem jedoch dieser Termin in die Zeit getroffen, da die Würkung der Präclusionen in Betreff etwaniger Innhaber aus dem Militair-Stande suspendirt war, und dermalen diese Suspension aufgehoben worden, so wird hiermit ein anderweitiger Terminus peremtorius auf den 8. Februar 1817., Vormittags um 10 Uhr unter gleichmäßiger Verwarnigung angesetzt: daß nach dessen Ablauf, im Fall des Ausbleibens auch gegen die etwanigen Innhaber der Pfandbriefe aus dem Militair-Stande die Präclusion und Amortisation statt haben, und mit der Ausfertigung neuer Pfandbriefe und deren Aushändigung an die Extrahenten des Aufgeboths verfahren werden würde.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Gr. v. Dyhrn. Gr. v. Matuschka.

*) Breslau den 11. Juny 1816. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126 und 127 Tit. 51. Theil 1 der Gerichts-Ordnung ausgebothen, und sonach die etwanigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termin Weihnachten dieses Jahres, spätestens aber den 8. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschafts-Hauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertiget, solche den extrahirenden Partheien ausgehändiget, die aufgebothenen Pfandbriefe aber in den Hypothequen-Büchern und landschaftlichen Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Graf v. Dyhrn. Stein.

Extra-

Extrahenten des Aufgeboths.	Bezeichnung der Pfandbriefe.	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
1. Herzoglich Sagansche Rentkammer	Groß Tschuder LW. Nr. 16, 100 thlr. ist außer Cours.	Entwendet.
2. Amtmann Martini zu Triebusch	Gabersdorf MG. Nr. 113, 100 thlr. Thule OS. Nr. 28, 20 thlr.	Durch Nässe schadhaft geworden.
3. Verehl. Büttner, verwittw. gewesene May zu Lilienthal	Zabrze NG. Nr. 262, 60 thlr.	Entwendet.
4. Verwittwete Harrer, geb. Windel zu Züllichau	Ottmuth OS. Nr. 14, 200 thlr. Brieg GS. Nr. 7, 100 thlr. Mit Hirschfeldau GS. Nr. 6, 50 thlr.	Durch Nässe vernichtet oder entwendet.
5. Freyhäusler Schoel zu Pilgramsdorf	Maj. Poh.. Neukirch OS. Nr. 57, 600 thlr.	Durch Nässe schadhaft geworden.
6. Kaufmanns-Aelteste Carl Benjamin Klose hieselbst	Wirchland GS. Nr. 2. 30 thlr.	Desgleichen.
7. Verehelichte Canzellist Kindler hieselbst	Oßeg NG. Nr. 538, 30 thlr. Ober Damsdorf 2 Antheil, SJ. Nr. 27. 20 thlr.	Desgleichen.
8. Königlich-Amtsrath Giggs zu Obisch	Läsgen GS. Nr. 26, 600 thlr. Außer Cours: Lang-Heinersdorf GS. Nr. 34, 1000 th. Heinzenburger Güter GS. Nr. 101, 600 thlr. Lang-Hermsdorf GS. Nr. 37, 500 thl. Mahnau GS. Nr. 4, 600 rthlr. Pechern GS. — 3, 500 thlr. Tschernitz GS. — 26, 400 thlr. Gohlsdorf LW. — 7, 400 thlr. Groß Grauden OS. Nr. 23, 1000 thl. Kunzendorf GS. Nr. 33, 100 thlr. Liebenzig GS. Nr. 51, 1000 thlr. Heidau GS. — 20, 600 — Nerschütz GS. — 17, 60 — Roinken GS. — 8, 920 — Schweinitz GS. — 64, 20 —	Desgleichen.
9. Der Executor der Pfarrer Gernothschen Verlassenschaft zu Kunau	Nieder-Woitsdorf OM. Nr. 31, 40 thl.	Abhanden gekommen.
10. Kirche zu Raschau	Poßnitz OS. Nr. 57, 80 thlr.	Verbrannt oder abhanden gekommen.
11. Münzmeister Prätorius hieselbst	Ober-Weistritz SJ. Nr. 9, 1000 th. Ober-Weistritz SJ. — 10, 1000 th. Beyde außer Cours.	Abhanden gekommen.
12. Hirsch Lazarus Tischler zu Pohl. Wartenberg.	Wildschütz OM. Nr. 3, 500 thlr. Bischdorf Wartenb. Kr. Nr. 17, 100 th.	Verbrannt.

Breslau den 11 Juny 1816.

Schlesische General-Landschafts-Direction.
Graf v. Dyhrn. Stein.

*) Bres-

*) Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des subhasta gestellten Gutes Krolkwitz Breslauschen Creises bey der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 20sten Juli 1812. nach Maasgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 24sten September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem allegirten Edict vom 20sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das obenbenannte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 26sten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci folgende aus dem Beuthner Creise ausgetretene Cantonisten: 1) der Joseph Chudowsky aus Bieltschowitz; 2) Joseph Janotta aus Halemba; 3) Franz Pokorra aus Tarnowitz; 4) und 5) Bernhard und Anton Strüncz aus Tarnowitz; 6) und 7) Anton Lapzinsky und Stephan Bromisch aus Tarnowitz; 8), 9) und 10) Leopold, Carl und Felix Wistal aus Alt-Tarnowitz; 11) Jaseck Goralczik aus Beuthen; 12) Joseph Balurczik aus Beuthen; 13) Kuba Jelonek aus der Vorstadt Beuthen; 14) Thomas Michalick eben daher; 15) und 16) Adam Slotta und Kuba Chudowsky eben daher; 17) Joseph Blasczik aus Groß-Dombrowka; 18) Sebastian Bircatz aus Chorzow; 19) Jonek Schiwy aus Rybneck; 20) Jasch Niewiem eben daher, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16ten September d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen und von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sowohl ihr gegenwärtiges als zukünftiges Vermögen confiscirt, das heißt dem Fisco zuerkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 7ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Carlowitz gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Ignatz Jüttner dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 17 September d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll,

soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 2ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Schwammelwitz gebürtige entwichene Cantonist Carl Wiesenthal dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 11ten August d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, den Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Liegnitz den 29sten May 1816. In dem über die Kaufgelder des dem verstorbenen Zimmermeister Carl Fürchtegott Schiffner gehörig gewesenen Hauses per 2655 Rthlr. und die von diesem Fundo vor dem Verkauf gezogenen Revenüen per 106 Rthlr. 26 sgr. 9½ durch das Decret vom 6ten Juli 1814. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß haben wir in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 20sten März a. c. einen Termin zur Anmeldung der Forderungen unbekannter Gläubiger aus dem Militärstande auf

den 21sten September Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumt, und fordern alle unbekannnten Gläubiger aus dem Militärstande auf, in diesem Termine sich entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte und mit hinlänglicher Information versehene hiesige Justizcommissarien, zu welchen bey etwaniger Unbekanntschaft der Commissionsrath Beling und Scheurich in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und sodann die weitern rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder- und Revenüenmasse werden präkludirt, und ihnen damit sowohl gegen die Käufer des Grundstücks, als auch gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Warthau den 17ten Juni 1816. Nachdem über das in 1080 Rthlr. bestehende Licitum für das ad instantiam unius Creditoris hypothecarii öffentlich verkaufte und mit 1342 Rthlr. Real-Schulden belastete Christoph Kriebelsche Bauergut zu Nieder-Großhartmannsdorf ein Liquidations-Verfahren eröffnet, und Terminus zur Anmeldung und Bescheinigung etwaniger Ansprüche an vorgedachte Kaufgelder-Masse auf den 1. August a. c. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde daran Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit zu deren Anmeldung und Bescheinigung früh um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamtliche Canzley unter dem Präjudiz vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen sowohl an das Grundstück als auch gegen den Käufer und die zur Perception gelangenden Gläubiger präcludiret und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden soll.

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 28. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sand Breslau den 18. Juni 1816. Vom 1sten Januar 1816. sind bey dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau folgende Käufe und Besitzveränderungen zur Confirmation vorgetragen worden:

1) Kauf des Gottfried Springer, um die Gottlieb Lassesche Erbstelle sub No. 88 zu Gabitz, pro 800 Rthl.

2) Kauf des Augustin Demnig, um die zu Klein-Oels sub Nro 15. gelegene Häuslerstelle, pro 120 Rthl

3) Des Franz Bartsch, um ¾ Hufe Acker von dem Wolffschen Lehngut zu Seifferdau, pro 2475 Rth.

4) Des Jacob Schölzel, um das väterliche Bauergut sub Nro. 28. zu Jänckau, pro 2400 Rth.

5) Des Johann Großmann, um ¾ Hufe Ackerland von dem Carl Wilhelm Wolffschen Lehngute sub No. 3 zu Seifferdau, pro 2425 Rth.

6) Des Mathes Schöltzel, um das väterliche Bauergut sub No. 2. zu Saulwitz, pro 2400 Rth

7) Des Lorenz Pfeiffer, um die zu Jänckau sub No. 6. gelegene Gnilkasche Gärtnerstelle, pro 240 Rth.

8) Des Michael Müller, um die sogenannte Puschmühle sub Nro. 35. zu Groß-Kreidel, pro 600 Rth.

9) Des Johann Gottlieb Ernst Rücker, um eine Hufe Acker von dem Wolffschen Lehngute zu Seifferdau, pro 3000 Rth.

10) Des Johann Joseph Seidel, um die väterl. Gärtnerstelle No. 7. zu Kaltenbrunn, pro 850 Rth.

11) Des George Jeltsch, um die Schönfeldersche Gärtnerstelle No. 7. zu Saulwitz, pro 265 Rth

12) Des Carl Reidrich, über das Anton Schneidersche Bauergut Nr. 28 zu Großwiebrau, pro 1550 Rth.

13) Des Johann Unverricht, um die zu Süßwinckel sub Nro. 26. gelegene Leschkesche Häuslerstelle, pro 550 Rth.

14) Des

14) D. s Johann Anton Kiese, um das väterliche Bauergut sub No. 16. zu Qualckau, pro 1200 Rth.

15) Des Anton Reiprich, um die Johann Christoph Vogtschen Gärtnerstelle sub No. 25 zu Kaltenbrunn, pro 870 Rthl.

16) Des George Krebs, um das zu Saulwitz sub Nro. 8 gelegene großväterliche Bauergut, pro 1600 Rth.

17) Erbverschreibung des Franz Hentschel, um die väterliche Gärtnerstelle sub No. 18 zu Jerasselwitz, pro 200 Rth.

18) Des Franz Schneider, um die Leopold Langersche Gärtnerstelle No. 27. zu Kleinwiehrau, pro 600 Rth.

19) Erbverschreibung des Anton Schmidt, um die väterliche Gärtnerstelle No. 17. zu Klein=Oels, pro 300 Rth.

20) Des Christoph Spreu, um die väterliche Gärtnerstelle sub No 3. zu Kleinmochbern, pro 249 Rth. 20 sgr.

21) Des Joseph Klamt, um das väterliche Bauergut sub Nro. 2. zu Großwiehrau, pro 1600 Rth.

22) Des Joseph Herda, um das Bauergut sub No. 13. zu Tampadel, pro 360 Rth.

23) Des Carl Salzbrunn, um das Carl Reipriche Bauergut sub No. 11. zu Tampadel, pro 1200 Rthl.

24) Des Franz Caspar, um die Franz Jopichsche Häuslerstelle sub No. 24. zu Kleinsilsterwitz, pro 1100 Rth.

25) Erbverschreibung der Johanna Eleonara verwit. Caspar, um die maritalische Häuslerstelle sub No. 24. zu Klein=Silsterwitz, pro 648 Rth.

26) Des Ignatz Kappel, um die väerliche Häuslerstelle Nro. 16. zu Kaltenbrunn, pro 160 Rth.

27) Des Ignatz Fischer, um das Friedrich Herzigsche Häusel zu Kaltenbrunn, pro 100 Rth.

24) Des Franz Carl Puf, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 7. zu Striegelmühle, pro 350 Rth.

29) Des Carl Joseph Grauer, um die Franz Gottwaldsche Wassermühle sub No. 5. zu Qualckau, pro 2400 Rth

30) Des Joseph Hampel, um ein Ackerstück von den Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 80 Rth.

31) Des Gottlieb Asch, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 76 Rth

32) Des Franz Fischer, um ein Stück Acker von dem Joseps Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 131 Rth.

33) Des

33) Des Anton Opitz, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 102 Rth.

34) Des Joseph Winckler, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 53 Rth.

35) Des Franz Klinner, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 30 Rth.

36) Des Anton Hornig, um die Anton Schneidersche Hausstelle No. 9. zu Strâbel, pro 200 Rthl.

37) Des Philipp Kostol, um das väterliche Bauergut sub No. 19. zu Münchwitz, pro 280 Rth.

38) Des Friedrich Schwindt, um das Erbscholtiseygut sub No. 1. zu Zweyhoff, pro 3000 Rth.

39) Des Lorenz Mosch, um das väterliche Bauergut sub No. 16. zu Münchwitz, pro 500 Rthl.

Delius.

Breslau den 10. Juni 1816. Bey dem Königl. Justizamte des ehemaligen Vinzenz Stifts sind im ersten halben Jahre 1816. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

I. Elbing.

1) Kauf des Peter, um die Mandelsche Erbsaßstelle, pro 600 Rth.

2) Verreich des Schlutiusschen Hauses und Gartens an die Wittwe, pro 4000 Rthl.

3) Desgleichen des Kobesschen Hauses, an den Zeugmacher Scholz, pro 2500 Rth.

4) Kauf des Geisler, um das Ottosche Haus, pro 1000 Rth.

5) Kauf der verehl. Glatzin, um das Samuel Glatzsche Haus, pro 900 Rthl.

II. Breslauer Creis.

6) Kauf des Wolf, um die Schmidtsche Gärtnerstelle Nro. 24. zu Gräbschen, pro 500 Rthl.

7) Des Engel, um das väterliche Bauergut No. 12. zu Gräbschen, 2000 Rthlr.

8) Des Reche, um die väterliche Gärtnerstelle No. 79. in Gräbschen, pro 114 Rthlr.

III. Neumarktschen Creis.

9) Kauf des Joseph Schenk, um die väterliche Kleinbürgerstelle No. 10. in Kostenbluth, pro 470 Rth.

10) Verreich der Speerschen Freystelle No. 23. in Viehau an Franz Grabsch, pro 533 Rth.

11) Kauf

11) Kauf des Franz Hübler, um die Griffigsche Kleinbürgerstelle No 81. in Kostenbluth, pro 357 Rthl.

12) Des Joseph Fischer, um die Polenitzer Erbscholtisey, pro 30000 Rthl.

13) Des Griffig, um die Rittersche Häuslerstelle, pro 200 Rthlr. Kostenbluth.

14) Verreich der Freundschen Stelle, an den Pluslicitant Thiel, pro 260 Rthl., in Kostenbluth.

15) Des Mentner, um die väterliche Häuslerstelle No. 25. in Kostenbluth, pro 100 Rthl.

IV. Ohlauer Creis.

16) Kauf des Erbscholz Pfeiler, um die Kurzsche Gärtnerstelle in Würben, pro 80 Rth.

17) Verreich der Stephanschen Gärtnerstelle No. 10. in Stanowitz an Hollmann, pro 180 Rth.

18) Desgleichen des Sohaerschen Bauerguts in Zottwitz an Mathes Sohaer, pro 1100 Rth.

19) Kauf des Mieserra, um das Koschzigsche Bauergut Nro. 51. in Würben, pro 1200 Rth.

20) Des Philipp Wieczoreck, um die väterliche Gärtnerstelle No. 13. in Daupe, pro 250 Rth.

21) Verreich der Sottaschen Gärtnerstelle in Würben an Simon Sotta, pro 144 Rthl.

22) Kauf des Gottlieb Mocka, um die väterl. Gärtnerstelle No 24. in Daupe, pro 444 Rthl.

V. Trebnitzer Creis.

21) Verreich der Erbscholtisey in Großtotschen an den Friedrich Sternitzke, pro 9350 Rth.

24) Des Gottfried Schär, um die väterliche Gärtnerstelle No. 5. in Pawelwitz, pro 100 Rth.

Das Königl. Justizamt des ehemaligen Vincenz Stifts.
Jungnitz.

Breslau den 10. Juni 1816. Bey dem freyherrlich v. Stein-Herrmannsdorfer Justizamte sind im ersten halben Jahre 1816. nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1) Kauf des Schmidt Arnold, um das ehemalige Gemeinschäferhaus No. 30., pro 114 Rth.

2) Desgleichen des Gottlieb Riediger, um die väterliche Freistelle No. 3., pro 208 Rth.

3) Des-

3. Desgleichen des Gottlieb Werner, um das väterliche Bauergut, pro 454 Rth.

Freyherrl. v. Stein-Herrmannsdorfer Justizamt.

Jungnitz.

Reichenbach den 25sten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche auf nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Dörfern zur grundobrigkeitliche Confirmation gekommen:

A. Zu Ober Peilau.

1. Gottlieb Schubert, um die Adlersche Fleischerey, pro 1800 Rthl.

2. Johann Gottlieb Kretschmer, um das Heinzesche Haus, pro 76 Rthl.

B. Olbersdorf und Sehertswaldau.

3. Christian Friedrich Gottlob Brauner, um das väterl. Bauergut, pro 1200 Rth.

4. Friedrich Schuster, um die Bittnersche Freystelle, pro 420 Rth.

5. Joseph Werner, um die Göllnersche Freistelle, pro 400 Rthl.

C. Groß- und Klein-Guttmannsdorf.

6. Carl Friedrich Obst, um die väterl. Freystelle, pro 240 Rthl.

7. Franz Joseph Hoppe, um die Kunertsche Freystelle, pro 550 Rthl.

8) Gottfried Berger, um die Heinersche Freystelle und Schmiede, pro 1520 Rthl.

D. Kittelau.

9. Gottlieb Fleischer, um die Oertelsche Freystelle und W. Mühle, pro 780 Rthl.

10. Gottfried Lichey, um den Schummleischen Kretscham, pro 700 Rth.

E. Hunnersdorf.

11. Johann Gottlieb Mittmann, um die Jungesche Freystelle, pro 433⅓ Rthl.

12. Gottlieb Kunze, um die Mittmannsche Freystelle, pro 350 Rthlr.

13. Ernst Carl Duderk, um die Mittmannsche Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

14. Gott-

14. Gottlob Neumann, um die Mittmannsche Freystelle, pro 333⅓ Rthl.

15. Gottfr. Seherr, um die Schmidtsche Freystelle, pro 600 Rth.

F. Költschen.

16. Johann Heinrich Rösner, um die Raschdorfsche Freystelle, pro 500 Rthl.

17. Johann Gottlieb Pätzold, um die Güttlersche Freistelle, pro 300 Rthl.

G. Kursch und Miskowitz.

18. Johann Gottlieb Schuske, um den Böhmschen Kretscham, pro 2000 Rthl.

19. Johann Gottfried Kurzer, um die Kirschsteinsche Freistelle, pro 200 Rth.

H. Tarchwitz.

20. Carl Gottlieb Seidel, um den väterlichen Kretscham, pro 2000 Rthl.

I. Stachau.

21. Genoveva Engel, um das Stanckesche Haus, pro 400 Rth.

22) Gottlob Bischof, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 52 Rthl.

23. Gottfried Bider, um die Bischoffsche dito, pro 80 Rthl.

24. Gottlieb Stein, um die Schuskesche Windmühle, pro 600 Rthlr.

25. Gottlieb Petsch, um das Gottfried Petschsche Haus, pro 80 Rth.

K. Stein-Seiffersdorf nebst dazu gehörigen Gütern.

26. Gottfried Hellwich, um das Roikesche Colonie-Haus, pro 243 Rthlr.

27. George Friedrich Lägel, um die Klingbergsche Feldgärtnerstelle, pro 1600 Rth.

28. Johann Gottfried Lehmann, um die väterliche Feldgärtnerstelle, pro 1200 Rthl.

L. Schöngrund.

29. Paul Langer, um das Grögersche Haus, pro 82 Rthl.

Buch.

Schloß

Schloß Peterswaldau den 1. Juni 1816. Das reichsgräflich Stolbergsche Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß nachstehende Kaufcontracte zur gerichtsamtlichen Confirmation allhier vorgetragen worden, als:

I. Aus Ober-Peterswaldau.

1. Christian Benjamin Hänsch, um Hanns Christoph Dörings Dreiruth ut No. 47. pro 1300 Rthl.

2. Johann Gottfried Schönwälder, um Johann Carl Klettes Freihaus No. 9., pro 340 Rthl.

3. Johann Carl Schönwälder, um Johann Gottfried Schönwälders Freihaus No. 42., pro 250 Rth.

4. Ernst Gottfried Hoferichter, um Johann Friedrich Süßbrichs Freihaus No. 73., pro 600 Rthl.

II. Aus Mittel-Peterswaldau.

5. Johann Gottlieb Ulbrich, um Johann Christoph Ulbrichs Bauergut No. 28., pro 2000 Rthl.

6. Johann Gottfried Nitsche, um Johann Christoph Nitsches Bauergut No. 68., pro 3000 Rth.

7. Johann Heinrich Winkler, um Johann Heinrich Winklers Bauergut No. 218., pro 1400 Rth.

8. Johann Heinrich Haacke, um Ehrenfried Hausdorfs Freigarten No. 6., pro 900 Rthl.

9. Carl Friedrich Keusch, um Johann Gottlieb Schölzels Robothgarten No. 19., pro 1000 Rthl.

10. Carl Gottlieb Krause, um Carl Friedrich Keusches Robothgarten No. 89., pro 600 Rthl.

11. Ehrenfried Hausdorf, um Johann Heinrich Haakes Freyhaus No. 8., pro 350 Rth.

12. Friedrich Hannich, um Carl Gottlieb Gottwalds Freihaus No. 11., pro 300 Rth.

13. Johann Gottlieb Ulbrich, um Johann Christoph Ulbrichs sogenannte Oehlmühle und Bleiche No. 219., pro 300 Rth.

III. Aus Nieder-Peterswaldau.

14. Johann Carl Schölzel, um Christian Gottfried Alters Freihaus No. 70., pro 550 Rth.

Bres-

Breslau den 28. May 1816. Bey den Gerichtsämtern Schmolz, Rosenthal, Klein-Tschantsch, Hünern und Groß Raacke.

1. Kauf des Bauer Franz Büttner, um das Bauergut sub No. 6. zu Schmolz, auf Höhe von 1000 Rthl. Courant.

2. Des Dreschgärtner Gottfried Scheffler zu Schmolz um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub No. 28., auf Höhe von 150 Rthl.

3. Des Bauer Heinrich Baumgart zu Schmolz, um das daselbst belegene Bauergut sub No. 1., auf Höhe von 1100 Rth.

4. Des Dreschgärtner Gottfried Oderwald zu Schmolz, um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 20., auf Höhe von 150 Rth.

5. Des Bauer Johann Christian Rüdiger zu Schmolz, um das daselbst belegene Bauergut sub no. 5., auf Höhe von 1000 Rth.

6. Des Bauer Christian Ernst zu Rosenthal, um das daselbst belegene Bauergut sub no. 6., pro 1815 Rth.

7. Des Freygärtner Christian Wiesner zu Rosenthal, um die daselbst belegene Freygärtnerstelle sub no. 15. auf Höhe von 485 Rth.

8. Des Freigärtner David Mischke zu Klein Tschantsch, um die daselbst belegene Freigärtnerstelle sub No. 16., auf Höhe von 200 Rth.

9. Des Dreschgärtner Carl Bogdall zu Klein Tschantsch, um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no 7., auf Höhe von 200 Rthl.

10. Des Dreschgärtner Joh. Christian Meyer zu Klein Tschantsch, um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 10., auf Höhe von 100 Rth.

11. Des Zimmermanns Christoph Kiesewetter zu Hünern, um die daselbst belegene Freygärtnerstelle sub no. 16., auf Höhe von 500 Rth.

12. Des Schuhmacher Carl Riedel zu Hünern, um die daselbst belegene Freyhäuslerstelle sub no. 25. auf Höhe von 70 Rthl.

13. Des Dreschgärtner Christian Scheer zu Groß Raacke, um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 4., auf Höhe von 342 rthl.

Dittrich, Justit.

Amt Lüben den 5. Juny 1816. Die Johann Christoph Bäsleschen Erben haben ihr Wohnhaus sub no 84. an den Mauergesellen David Bemman, pro 35 rthl. Courant verkauft.

Zweyte

Zweyte Beylage
zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 28. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Lüben den 6. Juni 1816. Carl Friedrich Dittmann hat sein Haus und Garten an Gottlieb Dittmann, per 300 Rth. Cour. verkauft.

*) Fürstenstein den 25. May 1816. Bey hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlautbaret und zur grundobrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden: 1. Johann Friedrich Tschersichs Kauf, um Friedrich Werners Freihaus in Weistein, pro 164 Rth. 2. Carl Hürdlers, um George Stentzels Hofegarten in Polsnitz, pro 345 Rthl. 3. Johann Gottlieb Neumanns, ums väterliche Freihaus in Ober-Waldenburg, pro 150 Rthl. 4. Johann Gottfried Zeisbergs, ums väterl. Freihaus daselbst, pro 160 Rthlr. 5. Johann Christian Kaßners, um Gottlieb Kaßners Bauergut in Donnerau, pro 2130 Rthlr. 6. Joh. Gottfried Frankes, um Friedrich Heubners Freihaus zu Altliebichau. 7. Friedrich Heubers, um Friedrich Gerstmanns dasiges Freihaus No. 6. pro 300 Rthl. 8. Benjamin Gottfried Grundmanns, um Gottfried Grundmanns Hofehaus in Obersalzbrunn, pro 200 Rth. 9. Gottfried Frieses, um das väterliche Haus in Neuhain, pro 170 Rth. 10. Carl Blümels, um Heinrich Hauffes Grundstück in Fellhammer, pro 230 Rth. 11. Gottlieb Wittwers, um der Susanne Hähnlein Freihaus in Lang-Waltersdorf, pro 171 Rthl. 12 sgr. 10½ d. 12. Joh. Carl Bernhardts, um Gottlieb Bernhardts Bauergut zu Obersalzbrunn, pro 1800 Rth. 13. Benjamin Gottlieb Krebses, um Ernst Gottfried Breiters Ackerstück daselbst, pro 1000 Rthl. 14. Johann George Hannigs, um George Krauses Haus in Neuhain, pro 250 Rth. 15. Gottfried Buchwalds, um George Pauls Freihaus in Zirlau, pro 150 Rthlr. 16. George Friedrich Vogels, um das Elias Rennersche gesteuerte Haus daselbst, pro 200 Rthl. 17. Carl Taupitzes, um Benjamin Zimmers Freihaus in Fellhammer, pro 400 Rthlr. 18. Ephraim Fiebigs, um Kilian

Hirdlers Großgarten daselbst, pro 1200 Rthlr. 19. Kilian Hirdlers, um Fiebigs Kleingarten daselbst, pro 600 Rthlr. 20. George Gottlieb Babels, ums Vaters Bauergut in Obersalzbrunn, pro 1600 Rthlr. 21. Christian Gottlieb Kunerts, ums Vaters Bauergut in Donnerau, pro 700 Rthlr. 22. Johann Endes, um David Fischers Garten in Reimswaldau, pro 300 Rthl. 23. Johann Friedrich Schirbs, um Endes Haus daselbst, pro 150 Rthl. 24. Heinrich Stentzels, um Gottfr. Tscherstchs Hofegarten in Polsnitz, pro 900 Rthl. 25. Joh. Gottfr. Krebses, um das Gottfrie Scharfsche Freihaus in Hartau, pro 121½ Rth. 26. Johann Schöltzes, um Gottlieb Leuchtmanns Bauergut zu Ober-Gierschdorf, pro 1400 Rthlr. 27. Friedrich Wittwers, um Gottfried Krayns Auenhaus daselbst No. 110 Rthl. 28. Gottlieb Jäckels, um das Gottlieb Rosemannsche Auenhaus in Dörrnhau, pro 300 Rthlr. 29. Johann Gottfried Vogels Bauergut zu Ober-Rudolfswaldau, pro 580 Rthlr. 30. Johann Gottfried Wiesners, um Johann Christoph Kamlers Bauergut zu Donnerau, pro 900 Rthlr. 31. Carl Gottlieb Dittrichs, um Gottlob Langers dasiges Auenhaus, pro 180 Rthlr. 32. Gottlob Langers, um Gottlob Schrodts Freigarten zu Reimsbach. 33. Christoph Sagners, um Friedrich Dittrichs Hausgenoßhaus daselbst, pro 65 Rthl. 34. Johann Carl Korns, um Gottfried Urbans Hausgenoshaus daselbst, pro 96 Rthl. 35. George Friedrich Henkes, um George Friedrich Bartels Garten zu Reimswaldau, pro 200 Rthlr. 36. Johann Gottlob Burghardts, ums Gottlieb Kraynsche Freihaus in Lehmwasser, pro 171 Rthl. 37. Der Anne Rosine Wiemern, um das maritalische Freihaus daselbst, pro 320 Rthlr. 38. Johann Gottlieb Meßners, um Friedrich Neumanns Hausgenoßhaus zu Dorfbach, pro 315 Rthlr. 39. George Friedrich Kramers, um Friedrich Püschels Garten daselbst, pro 545 Rthl. 40. Gottlob Gerstmanns, um Gottlob Schäls Freihaus in Polsnitz, pro 110 Rthl. 41. Gottlieb Vogts, um den väterlichen Kenntner daselbst, pro 400 Rthlr. 42. Johann Gottfried Sagners, um Friedrich Sagners Bauergut zu Reimswaldau, pro 600 Mark. 43. Johann Friedrich Sagners, um Gottfr. Krayns Halbbauergut daselbst, pro 600 Rthl. 44. Gottlob Flegels, um Friedr. Schirbsses Freihaus daselbst, pro 97½ Rthl. 45. Gottfried Neumanns um Gottfried Adolphs Freihaus in Zirlau, pro 225 Rth. 46. Geor-

ge Friedrich Hartwigs, um Carl Wilhelm Schremmers Freihaus in Falkenberg, pro 250 Rthlr. 47. Carl Benjamin Müllers, um Gottl. Reymanns Bauergut zu Nieder-Gierschdorf, pro 1750 Rth. 48. Carl Friedrich Fischers, um das dasige Freihaus No. 2, pro 500 Rthlr. 49. Gottlieb Bernhardts, um den Gottfried Krauseschen Kleingarten zu Lehmwasser, pro 500 Rthlr. 50. Gottfried Rösners, um den väterlichen Garten zu Kaltwasser. 51. Joh. Carl Welzes, um Gottlieb Welzes Freihaus in Neu-Gierschdorf, pro 60 Rthl. 52. Johann Gottlieb Kuders, um das Gottlieb Mantelsche Freihaus in Zirlau, pro 65 Rthl. 53. Gottfr. Bergmanns, um George Springers Kleinbauergut in Reimswaldau, pro 500 Rthlr. 54. Christian Gottfried Werners, um Gottfr. Würffels Feldgarten in Fellhammer, pro 1350 Rthlr. 55. Johann Christoph Fehsts, um vorstehenden Werners Feldgarten. 56. Johann Gottfried Würffels, um vorstehenden Fehsts Bauergut in Langwaltersdorf, pro 1720 Rthlr. 57. Johann Christoph Kammlers, um Joh. Carl Seidels Freihaus daselbst, pro 655 Rthl. 58. Joh. Friedrich Böhms um Gottfried Rüfflers Feldgarten in Fellhammer, pro 755 Rthlr. 59. Dieses Rüfflers, um Gottl. Freudenbergers Freihaus, pro 390 Rth. 80. Johann George Elsners, um Christian Bergers Freyhaus daselbst, pro 700 Rthl. 61. Carl Benjamin Hähnels, um Benjamin Stumpes Hausgenoshaus in Nieder-Waltersdorf, pro 85 Rth. 21 sgr. 5 1/7 d'. 62. Friedrich Wilhelm Neigesinks, um den mütterlichen Kleingarten, in Lehmwasser pro — Rthlr. 63. Ernst Kloses, um das väterliche Bauergut in Weidenpetersdorf, pro 850 Rthl. 64. Johann Friedrich Schreibers, um den väterlichen Hofegarten in Boraufeifersdorf, pro 176 Rthlr. 65. Wilhelm Feiges, um das väterliche Bauergut in Girlachsdorf, pro 2400 Rthl. 66. Johann Gottlieb Steinchens, um Gottlieb Scholzes Freihaus in Ober-Polkau, pro 56 Rthl. 67. Gottl. Jäckels, um Benjamin Täubers Freihaus in Ober-Wernersdorf, pro 150 Rthlr. 68. Dieses Täubers, um Ehrenfried Assers Hofegarten, pro 400 Rthl. 69. Gottlieb Haudes, um Gottfried Krinkes Freyhaus daselbst, pro 190 Rthl. 70. Gottfried Mehwalds, um Gottfr. Böhms Hofegarten in Merzdorf, pro 790 Rthl. 71. Gottfried Krinkes, um Gottfried Jäckels Freihaus, pro 400 Rthl. 72. Carl Schuberts, um Benjamin Hoffmanns Hofegarten daselbst, pro 200 Rthlr. 73 Christ.

Oeslub

Gottlieb Böhms, um Carl Sigismund Assers Bauergut daselbst, pro 1714 Rthl. 74. Benj. Hoffmanns, um dieses Gut, pro 2650 Rthl. 75. Beate Schmidt, um Gottfried Böhms Freyhaus daselbst, pro 515 Rthlr. 76. Christian Gottlieb Schmidts, um Johann Gottfried Freyhaus daselbst, pro 330 Rth. 77. Johann Friedrich Böhms, um Johann Gottlieb Mehwalds Freihaus daselbst, pro 228 Rthl. 78. Maria Juliane Walter, um Benjamin Walters Freyhaus daselbst, pro 320 Rthl. 79. Christian Schwarzers um Johann Christoph Fritsches Großgarten in Thomasdorf, pro 919 Rthl. 80. Gottfried Opitzes, um Carl Gottfried Schuberts Althaus daselbst, pro 170 Rthl 81. Elias Adolphs, um das Gottlieb Littmannsche Freyhaus in Puschkau, pro 160 Rthl. 82. Gottlob Hoffmann, um Gottfried Gittners Hofegarten in Grunau, pro 195 Rth.

*) Wartenberg den 6. Juni 1816. Bey dem hiesigen fürstl. Curländisch freyen standesherrlichen Gerichte sind folgende Kaufverhandlungen über Braliner Stadt-Pertinenzien zur Confirmation gekommen:

1. Kauf der Susanna Konczok geb. Adamek, um die Braliner Possession No. 117., pro 150 Rth.

2. Des Franz Kapitza, um die Braliner Stelle Nro. 13., pro 450 Rthlr.

3. Des Matheus Kusch, um die Braliner Possession Nro. 13. Vorstadt, pro 60 Rthl.

4. Des Jacob Bogacz, um eine Wiese sub Nro. 149., pro 250 Rthlr.

5. Des Anton Kieras, um ein Stück Acker von der Stelle No. 1 a., pro 185 Rthl.

6. Des Philipp Kempa, um ein Stück Acker von Nr. 1 a. pro 80 Rthl.

7. Des Thomas Grätz, um ein Stück Acker von der Stelle No. 1 a., pro 67 Rthlr. 12 gr.

8. Verreich des väterlichen Hauses und Garten No. 7. Vorstadt an die Johanne Menzel, für 100 Rthl

9. Des Albert Malek, um eine Wiese und einen Garten von No. 42., pro 200 Rthlr.

10. Verreich der Possession No. 120 b. an die Maria Koziol, pro 226 Rthl.

11. Des Franz Gossek, um die Possession Nro. 120 b., pro 230 Rthl.

12. Des Bartek Gressek, um die Possession No. 34. und 85., pro 1150 Rth.

13. Der Maria Linke geb. Lewek, um die Possession No. 135. pro 155 Rth.

Fürstl. Curländisch freystandesherrliches Gericht. Sassadius.

*) Neusalz den 6ten Juni 1816. Das Königl Stadtgericht macht:

1. Den Kauf des Schornsteinfegers Pohley, um den väterlichen Garten, pro 100 Rth.

2. Den Kauf der verwit. Frau Reichsburggräfin zu Dohnau, um den Ossigschen Garten, pro 200 Rth.

3. Die Zuschreibung des von dem Töpfergesellen Bothe aus dem mütterlichen Nachlasse angenommnen Hauses sub No. 123.

4. Die Zuschreibung des von dem Johann Christian Förster aus dem mütterlichen Nachlasse angenommnen Hauses sub No. 146.

5. Die Zuschreibung des von der Schifferwittwe Klinitzke aus dem marital. Nachlasse angenommnen Hauses sub No. 74.

6. Den Kauf des Schuhmachers Ertel, um des Schiffer Suckersche Haus sub No. 148., pro 300 Rthl., und

7. Die Zuschreibung des von der verwit. Frau Senator und Apotheker Freude aus dem marital. Nachlasse angenommnen Hauses sub No. 199. hierdurch öffentlich bekannt.

*) Brieg den 28sten May 1816. Bey dem Königl. Burg- und Stiftsgerichtsamte hieselbst sind seit dem 1. Januar 1816. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Gäbel, um das väterliche robothsame Bauergut zu Laugwitz, pro 1520 Rth.

2. Gottlieb Kleinmichel, um das väterliche robotsame Bauergut zu Schönau, pro 1400 Rth.

3. Des Gottlieb Semmel, um die väterl. Coloniestelle zu Neu-limburg, pro 600 Rthl.

4. Daniel Scholz, um die Hüttersche Coloniestelle daselbst, pro 900 Rthl.

5. Daniel Wilhelm Brieger, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Bankau, pro 850 Rthl.

6. Johann

6. Johann George Wohlfarth, um des Michael Monden Erbschmiede zu Briesen, pro 1000 Rthl.

7. Gottlieb Adelt, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Linden, pro 600 Rth.

8. Christian Spiehler, um die Mälzersche Gärtnerstelle zu Tschöplowitz, pro 194 Rth.

9. Gottfried Lindner, um die väterl. robothsame Gärtnerstelle zu Paulau, pro 300 Rth.

10. Carl Friedrich Rösler, um die väterliche Wassermühle zu Bankau, pro 250 Rthl.

11. Des Daniel Werft, um die Martin Neugebauersche robothsame Gärtnerstelle zu Paulau, pro 250 Rthl.

12. Gottlieb Wolff, um des Stellmacher Nietsches robothsames Angerhaus zu Michelwitz, pro 107 Rth.

13. Carl Mix, um des Christian Kirschners Forsthäuslerstelle zu Schmartawe, pro 250 Rthl.

14. Johann George Mikosch, um die väterliche Häuslerstelle zu Scheidelwitz, pro 21 Rth. 8 gr.

15. Christian Hütter, um des Christian Altmanns Erbschmiede zu Linden, pro 900 Rthl.

16. George Kynast, um des Johann Hütters Forsthaus zu Schmartawe, pro 240 Rth.

17. Schönfärber Gustav Jahr, um seines Bruders Gottfried Jahr Schönfärbe auf der Mühl Insel zu Brieg, pro 8000 Rth.

18. Der verwit. Müller, um das Christian Haffmannsche Frey-Angerhaus zu Bärzdorf, pro 195 Rthl. 8 gr.

19. Des Johann Friedrich Schwarzer, um Johann Friedrich Kalles robothsames Bauergut zu Linden, pro 2277 Rth.

20. Johann Schönfelder, um George Herrmanns robothsames Angerhaus zu Scheidelwitz, pro 200 Rthl.

21. Fischer David Benjamin Kahlert, um das väterliche Haus auf der Mühl-Insel zu Brieg, pro 260 Rthl.

22. Gottlob Zimmermann, um seines Vaters George Friedrich Zimmermanns freies Bauergut zu Schönau, pro 2500 Rth.

23. Gottlieb Schönfelder, um des Johann George Scholz robothsames Bauergut zu Pampitz, pro 1200 Rth.

24. Christian Birneiß, um das Christian Gäbelsche Freibauergut zu Laugwitz, pro 3943 Rthl.

25. Friedrich Goy, um Gottfried Gruners robotsames Bauergut zu Conradswaldau, pro 1300 Rthl.

26. Gottlieb Wutschke, um die väterliche robothsame Gärtnerstelle zu Schönau, pro 250 Rthl.

27. Der Maria Elisabeth Gäbel, um ihres verstorbenen Mannes Freygärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 250 Rthl. 8 gr.

28. Johann Friedrich Hiller, um des Christian Merten robothsames Angerhaus zu Jägerndorf, pro 25 Rthl.

29. Christian Scholz, um des Johann George Thielsches robothsames Bauergut zu Pampitz, pro 1200 Rthl.

30. Gottfr. Gruner, um des Christian Scholz robothsames Bauergut zu Conradswaldau, pro 1200 Rthl.

31. Gottfried Haupt, um des Gottlieb Friedrich robothsames Bauergut zu Schönau, pro 2150 Rthl.

22. Gottlieb Milde zu Jägerndorf, über eine von dem Bauergute Nro. 4. daselbst erkaufte Hufe Acker, pro 400 Rthl.

*) Herrnstadt den 8ten Juni 1816. Bey dem Domainen-Justizamt Herrnstadt sind vom 1. Jan. bis. ult. Juni 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Heidchen. 1. Des Fischer, über das Seydelsche Angerhaus No. 10., pro 60 Rthl.

Woidnig. 2. Des Franke, über die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 17., pro 24 Rthl.

Bobile. 3. Des Hampel, über das Bauergut Nro. 33., pro 200 Rthl.

Dito. 4. Des May, über das Angerhaus Nro. 67., pro 180 Rthl.

Dito. 5. Des Liesaus, über das Bauergut Nro. 33., pro 1000 Rthlr.

Klein-Saul. 6. Des Becker, über das Freybauergut No. 21. pro 750 Rthl.

Bartschdorf. 7. Des Schliebitz, über die Colonie No. 7., pro 1500 Rthl.

Königs-

Königsbrück. 8. Des Schellenberg, über das Freihaus No. 17. pro 400 Rthl.

Duchen. 9. Des Runschke, über die Bauernahrung Nro. 5., pro 200 Rthl.

10. Des Büttner und Kerber, über 10 Morgen 19 □R. Dom. Forstland, für 333⅙ Rthl.

11. Des Tschuschke, über 1 Morgen 20 □R. Dom. Forstland für 39 Rth. 1½ d'.

12. Des Ueberfeld, über 3 Morgen Domainen-Forstland, pro 135 Rthl.

13. Des Hirrse, über das Forstland der rc. Pogade, pro 400 Rthl.

*) Ober-Glogau der 20. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der des Creis-Physicus Doctor Marx, über eine Wiese, pro 500 Rthl.

2. Des Jacob Dittel, über ein Haus, pro 436⅔ Rthl.

3. Des Ludewig Schwarzer desgl., pro 450 Rth.

4. Des Gerichts-Actuarius Franz Albrecht, über verschiedene Grundstücke, pro 3428 Rth.

5. Des Jettel Moritz Löwe, über ein Haus, pro 2100 Rth.

6. Christian Beyer, über ein Stück Acker, pro 228 Rth.

7. Des Valentin Robitzer, über ein Quart-Acker, pro 900 Rth.

8. Franz Schneider, über ein Stück Acker, pro 200 Rth.

9. Des Johann Geisler, über ein Quermaaß-Acker, pro 550 Rthlr.

10. Der Marianna Willimsky, über ein Quart-Acker, pro 450 Rthlr.

11. Der des Johann Brehm, über ein Quermaaß-Acker, pro 247 Rthlr.

*) Lüben den 20. Juni 1816. George Friedrich Freytag hat sein auf der Glogauer Vorstadt auf dem Steinwege belegenes Haus No. 18. an den Lippmann Simon Siegfried verkauft, pro 290 Rthl. Courant.

Anhang zur zweyten Beylage Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 28. Juni 1816.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Sechs deutsche Lieder, fürs Clavier, componirt von der längst als Künstlerin rühmlichst bekannten Frau v. Tschierscky auf Mosselwitz, sind von derselben dem Frauen- und Mädchen-Verein zum Besten hinterbliebener Wittwen und Waisen gefallener Krieger verehrt worden und nunmehr in Druck erschienen. Der Kunsthändler Herr Förster auf der Brustgasse hat aus uneigennütziger Gefälligkeit den Verkauf gütigst übernommen, welches dem kunstliebenden Publiko mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Preiß 12 ggr. Cour. ist.

*) Breslau. Londner Porter-Bier, Cyper- und Graves-Wein, Bücklinge, Preßgänse, Caviar, Sardellen, Capern, Oliven, türkische Haselnüsse, Feigen, Rosinen ohne Körne, große Datteln, feines Provencer Oel, Messiner Citronen, Braunschweiger und italienische Salami-Wurst, Maronen, alle Sorten Nudeln, Maraschino, weißer Syrup, Arrak, Punsch-Essenz, holländischer, Schweizer, Limburger und Parmasan-Käse, marinirte Heeringe, Varinas-Canaster und Portorico in Rollen und alle Sorten geschnittener Canaster ist zu haben bey

F. A. Stenzel jun.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko empfehle ich mich mit allen Gattungen von Hüten zu jedem beliebigen Preiße mit der Versicherung, daß jeder der Herren Käufer die vorzügliche Güte derselben außer allem Zweifel finden werde. Auch werden Bestellungen bey mir angenommen, und zur bedungenen Zeit die diesfälligen Ablieferungen gewiß prompt geleistet werden.

J. H. Ohlmann, Bürger und Hutmachermeister,
am Sandthore in No. 1751.

*) Breslau den 27sten Juni 1816. Eine Reise nach Reinerz entfernt mich auf 4 bis 5 Wochen von Breslau. Die Herren Doctoren Krocker jun., Lachel und Guttentag werden die Güte haben, meine Geschäfte während meiner Abwesenheit zu führen.

Doctor Wiemann.

*) Breslau. Ganz frisch ist eben wieder angekommen; Selterbrunnen in ganzen Flaschen a 12 ggr. Cour., die halbe 7 ggr. Cour.; Cudower die Flasche 12 sgr. Mz.; Reinerzer a 10 sgr. Mz.; Flinsberger a 10 sgr. Mz.; Altwasser a 12 sgr. Mz. Auch ist noch zu haben: Schwalbacher Stahlbrunnen-Wasser die

Flasche

Flasche zu 25 sgr. Mz.; Eger Brunnen die Flasche zu 26 und 12 sgr. Mz.; und Pyrmonter die Flasche zu 32, 28 und 20 sgr. Mz. bey

Fidelis August Krumpholtz.

*) Sand Breslau den 15ten Juni 1816. Die Wittwe des verstorbenen Ammannes Gierth zu Brockau, Henriette geb. Herzog, welche sich im vorigen Jahre in sehr dürftigen Umständen mit ihren Kindern von hier wegbegeben hat, wird hiermit aufgefordert, ihren gegenwärtigen unbekannten Aufenthaltsort dem unterschriebenen Gerichtsamt anzuzeigen, indem sich in dem Depositorio desselben 49 Rthl. 22 sgr. in Münz-Courant befinden, welche die Grundherrschaft von Brockau ihren Kindern geschenkt und zu deren Erziehung bestimmt hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau zu St. Claren den 4. May 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist peremtorie der 9. August c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitat. auf die sub No. 125 und 126. zur Tscheppine gelegenen auf 310 Rth. Cour. abgeschätzten Grundstücke et resp. Brandstellen angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Die diesfälligen Bedingungen werden Kauflustigen in Termino bekannt gemacht werden, und wird nur vorläufig bemerkt, daß die den subhastirten Grundstücken et resp. Brandstellen aus dem Bombardements-Brande zustehenden im Feuercatastro mit 4900 Rthlr. vermerkten Feuergelder, wenn die Licitanten solches wünschen sollten, mit verkauft werden sollen. Auch hat der Meist- und Bestbiethende in Termino peremtorio den 9ten August c. nach eingeholter Genehmigung durch den Contradictor der Gadschen Concursmasse dazu von Seiten der wohllöbl. den Gadschen Concurs dirigirenden Behörde die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Grundstücke et resp. Brandstelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Hemuth.

Leobschütz den 25sten April 1816. Das fürstlich Lichtenstein Troppau Jägerndorfsche Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheis macht hierdurch nochmals öffentlich bekannt, daß über den blos in Mobiliarschaft bestehenden Nachlaß von 1200 Rthlr. des aus Sachsen gebürtigen ehemals in Peterkau in Pohlen in Garnison gestandenen und in Leobschütz in Oberschlesien verstorbenen Königl. Preuß. Majors Carl v. Schmidt auf Altenstädt der erbschaftliche Liquidationsprozeß ist eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche Militairpersonen sind, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an den be-

nann-

nannten Nachlaß in Termino den 28sten August c. Vormittags um 10 Uhr in dem fürstlichen Commissionszimmer hieselbst entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und legitimirte Bevollmächtigte, wozu in Ermangelung der Bekanntschaft die Gerichts-Assistenten Lautner, Schwenzner und Klose vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten der Sache, Herrn Justizrath Heimann, gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die in diesem Termine ausbleibenden Gläubiger aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der an die Erben zu verabfolgenden Verlassenschaftsmasse übrig bleiben möchte, sollen verwiesen werden.

Das Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfsche Fürstenthums-Gericht Preuß. Antheils. Schiller.

Glatz den 8ten May 1816. Da das am Viehwege zu Niederhannsdorf belegene und auf 200 Rthl. Cour. gewürdigte Peter Halbigsche Ackerstück im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 9ten August früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Niederhannsdorf ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Niederhannsdorf.

Glogau den 13ten April 1816. Es wird von Seiten des Hauptmann v. Brandschen Gerichtsamtes der Stranzer Güter hierdurch bekannt gemacht, daß die Hypothekenbücher der Dörfer Alt-Stranz, Neu-Stranz und Waldvorwerk Glogauschen Creises auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten angelegt und regulirt werden sollen; es hat daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben glaubt, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenket, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 15ten Juli d. J. und die folgenden Tage in Stranz einzufinden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Hauptmann v. Brandsche Gerichtsamt der Stranzer Güter. Naumann.

Glatz den 22sten May 1816. Da das auf dem Ringe sub Nro. 12. hieselbst belegene, zur Kaufmann Simonschen Concursmasse gehörige und auf 1479 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 28sten Juni, 29sten Juli, und peremtorie auf den 30sten August d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Amt Liebenthal den 14ten Juni 1816. Auf erfolgte Erbes-Entsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines auf 50 Rthlr. Courant gewürdigten Nro. 3. in der Ober-Vorstadt zu Liebenthal

Löwen-

Löwenbergschen Creises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen bürgerlichen Schuhmachers Joseph Wünsch; bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Realansprüche an den Cridarium, als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 9ten August c. als Freytags, wo Gläubiger und Kauflustige sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beym Außenbleiben hingegen die Präclusion, und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche dem Cridario Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Friedland den 29sten April 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das nach dem Bäcker Jakob Jackisch hinterbliebene, sub No. 88. zu Friedland Falkenbergschen Creises belegene, auf 145 Rth. Courant gerichtlich abgeschätzte Dominialhaus nebst Backgerechtigkeit, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden auf den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr in die Gerichtskanzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Verlassenschafts-Gläubiger im obgedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen hiermit angewiesen; widrigenfalls sie von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Wartenberg den 11ten Juni 1816. Es soll der zu Baldowitz Wartenbergschen Creises bey Groß Friedrichstabor an der Kempner Straße belegene Kretscham auf Antrag der Erben öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es gehört zu demselben ein Ackerland von 2 Morgen 20 □R., und an Wiesenland 2 Morgen; diese Besitzung ist auf 146 Rthlr. abgeschätzt worden. Terminus zum öffentlich Verkauf ist auf den 27sten August c. peremtorisch angesetzt worden. Es werden dahero Kauflustige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen, ihr Geboth zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe ist stets in der Canzeley durchzusehen. Zu gleicher Zeit werden alle und jede, welche an diesem Fundum einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in oben erwähnten Termino zu erscheinen, um ihre Prätensa zu liquidiren und zu justificiren, und sodann rechtlichen Bescheid zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich nicht gemeldet haben, mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Fürstlich curländisch frey standesherrlich Cammer-Justizamt.

Sonnabends den 29. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten May 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die in Hundsfeld Oelsschen Creises Nro. 67. belegene Johann Gottlieb Eberhardtsche Brandstelle nebst dazu gehörigen Garten und 2 Morgen Kirchen-Acker, welche nach der von dem dortigen Magistrat aufgenommenen Taxe, mit Inbegriff des laut Feuer-Societäts-Catastri auf diese Stelle repartirten 150 Rth., zusammen auf 410 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Realgläubigers unter Einwilligung des Besitzers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen; weshalb Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, in dem dieserhalb auf den 16ten Juli c. peremtorisch angesetzten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Magistrat in Hundsfeld als auch in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Breslau den 9ten Februar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll ad Instantiam des Königl. Stadt-Waisenamts das zum Nachlaß des verstorbenen Bürgers und Distillateur Johann George Mader gehörige, auf der Weisgerbergasse sub Nro. 331. belegene, a 6 pro Cent auf 2383 Rthl. 8 gr., a 5 pro Cent aber auf 2860 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 20sten May 1816., den 24sten Juli, peremtorie aber den 30sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermine nach vorhergehender Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Breslau den 13ten Februar 1816. Das der verehel. Steuereinnehmer Andersson geb. Gammert zugehörige, hinter dem Christophori-Kirchhof sub No. 981. gelegene, und von der geordneten städtischen Bau-Commission auf 6800 Rthl. zu

5 pro Cent

5 pro Cent, und 5666 Rthl. 16 ggr. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus soll in Terminis den 30sten May, den 31sten Juli und den 2ten October 1816. bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die besitzfähigen Kaufslustigen werden daher hierdurch aufgefordert, sich zu der angegebenen Zeit, besonders aber in dem letztern auf den 2. October c. anstehenden Termino licitationis peremtorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der ausgebothene Fundus durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe zu jeder schicklichen Zeit am hiesigen Rathhause nachgesehen werden kann.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 5ten Januar 1816. Kaufslustige können die aus einem Vorder- und Hintergebäude, Garten und einem Fleckchen Acker von 252 Ellen lang und 78 Ellen breit bestehende, auf 5054 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Carl Benjamin Goldbergsche Erbstelle sub No. 27. vor dem Ohlauer Thore hierselbst, welche zu einem Caffeeschank sehr bequem eingerichtet ist, als Meistbiethende und Besitzfähige nach zu ertheilender Genehmigung der Realgläubiger in Termino den 30. Juli c. Vormittags um 11 Uhr in der Erbscholtisey vor St. Mauritz, im Zepter genannt, käuflich an sich bringen, auch kann die Taxe daselbst, so wie bey dem hiesigen Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte und dem unterzeichneten Gericht auf der Mahlergasse No. 1589., nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt der aufgehobenen Prälatur-Archidiaconat.

Schramm.

*) Breslau den 14. März 1816. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram in Breslau ist der 26. August c. Vormittags um 10 Uhr anderweitig pro Termino licitationis auf die zu Neukirch sub Nro. 37. gelegene auf 44 Rthlr. Cour. abgeschätzte Gotfried Wandlowskysche Dreschgärtnerstelle angesetzt worden, wozu Kaufslustige zu Abgebung ihres Geboths mit Bezug auf das diesfällige Citatorium vom 28sten April 1815. vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Oels den 27sten May 1816. Das Bauergut Nro. 27. zu Paschkerwitz, 1441 Rthlr. 14 sgr. 10 d'. gewürdigt, soll den 27. August d. J. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hiermit aufgefordert, an diesem Tage Vormittags 9 Uhr sich auf dem herrschaftlichen Hofe zu Paschkerwitz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden.

Gerichtsamt von Paschkerwitz.

Carlsruh den 17ten April 1816. Die Wassermühle des Gottlieb Murawe zu Städtel, taxirt auf 5240 Rthlr. 7 sgr. 6 d'., wird auf den Antrag des Besitzers in Terminis den 29sten Juni, 28sten August und 4ten November d. J. öffentlich zum Verkauf feil gebothen, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Königl. herzoglich Eugen-Würtembergsches Gerichtsamt.

Schmie-

Schmiedeberg den 14ten May 1816. Nachdem von uns die nothwendige Subhastation der sub No. 83. zu Dittersbach belegenen auf 2387 Rthl. 19 sgr. gewürdigten Mahlmühle des Müllers Johann Benjamin Jüttner verfügt, der peremtorische Biethungstermin auf den 23sten November a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden; so werden Kauflustige hierzu vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gusitz den 20sten May 1816. Auf Antrag der Christian Krauseschen Erbinteressenten, soll dessen hieselbst sub Nro. 28. belegene, auf 130 Rthl. 17 ggr. dorfgerichtlich abgeschätzte Dreschgärtnerstelle in dem einzigen und letzten auf den 2ten August d. J. im herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen zur Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt. Adam.

Scalung den 25sten April 1816. Die von dem Erblasser, Tischler Carl Gottfried Schettler, sub Nro. 36. hieselbst nachgelassene Freystelle nebst Garten, Wiese und 20 Beeten Acker, im Werthe 300 Rthlr., wird hiermit Theilungs halber öffentlich subhastirt, wozu die Biethungstermine auf den 26. May, 23. Juni und 21sten Juli d. J. anberaumt worden. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten Termine, im herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Leubus den 6ten May 1816. Die zu Bremberg im Jauerschen Creise gelegene, auf 453 Rthlr. 6 sgr. Cour. taxirte Freyhäuslerstelle des verstorbenen Ignatz Grun soll in Termino den 23sten Juli 1816. an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, sich früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben und der obervormundschaftlichen Behörde die Grunsche Stelle zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubußer Stiftsgüter.

Brieg den 13ten April 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der zu Michelwitz sub Nro. 16. des Hypothekenbuchs belegene Gottlieb Kayserschen Freygarten, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 565 Rthlr. 3 ggr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden ist, verkauft werden. Zu dem Ende ist von Seiten des unterzeichneten Justizamts ein einziger peremtorischer Termin auf den 23. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amtskanzley anberaumt worden, wozu die Kauflustigen und Besitzfähigen durch gegenwärtiges Patent mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Registratur während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, die Verkaufsbedingungen hieselbst zu erfahren sind, und endlich, daß auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Jachmann.

Citatio Creditorum.

*) Brieg den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der betreffenden Vormundschaft alle diejenige, so an den Nachlaß des zu Oppeln verstorbenen Justitiarius Friedreich II., worüber der erbschaft-

schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in einer Activmasse von 252 Rthlr. 22 sgr. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem nunmehr nochmals angesetzten Liquidationstermin den 28sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Behnisch, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Justizcommissions-Rath Scholz und Hofrath Vietsch angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmliche Gläubiger des vorgedachten Justitiarius Friedreich zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Adam Januszek aus Creutzburg, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Stellmacher Joseph Paschke aus Canth in Schlesien, welcher vor 15 Jahren mit einem Wanderpaß auf 3 Jahre versehen ausgewandert und nicht zurückgekehrt ist, vielmehr

mehr sich im Auslande förmlich niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich schriftlich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Friedrich Wilhelm Langer aus Ober-Peterswaldau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31sten December Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Weber Johann Georg Zwirner aus Stoschendorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und im Auslande niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich schriftlich melden, so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten Juni 1816. Vor das Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau und dessen Deputirten, dem Criminal-Actuarium Herrn Beßner, wird in Folge der von dem Königl. Polizey-Volontair-Sergeanten August Wilhelm Scherffig wider seine Ehefrau Maria geb. Gedamschockin wegen böslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungsklage gedachte Maria Scherffig dergestalt edictaliter hiermit vorgeladen, daß sie innerhalb einer vom 29sten Juni c. an zu rechnenden 3monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 12ten October c. hierzu angesetzten Termino präjudiciali Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen mit hinänglicher Information versehenen Mandatarium, wozu ihr in Ermangelung einiger Bekanntschaft mit den hiesigen Rechtsfreunden die

Herren

Herren Justizcommissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheine, auf die angebrachte Klage gehörig einlasse, ihre Erklärung darüber, so wie die Ursache ihrer Entfernung mit denen mit ihrem Ehemann erzeugten beyden Kindern, bestimmt angebe, und hiernach die weitere Verhandlung der Sache, bey ihrem ungehorsamen Aussenbleiben aber gegen sie in Contumaciam verfahren, und bewandten Umständen nach nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern auch der klägerische Ehemann für den unschuldigen Theil erklärt und selbigen die anderweitige Verehelichung nachgelassen werden wird.

*) Breslau den 31sten May 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des hieselbst verstorbenen Doctoris Medicinä Ernst Samuel Werner aus irgend einem rechtlichen Grunde einen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich binnen einer 9wöchentlichen Frist, spätestens aber in Termino liquidationis peremtorio den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem geordneten Deputato, Herrn Justizrath Beer, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zuläßige und mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen eventualiter die hiesigen Justizcommissarii Herren Klettke und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und sodann erforderlichermaßen zu verificiren, bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen lediglich an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Hirschberg den 9ten May 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird der in dem ersten Garde-Regiment zu Fuß gestandene nach der Schlacht bey Groß-Görschen vermißte Soldat George Friedrich Dittmann aus Grunau gebürtig auf den Antrag seiner Ehefrau Johanna Juliana geb. Opitz hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 30sten August c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Präjudicialtermin auf dem hiesigen Rathhause vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas, in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, sich über sein bisheriges Aussenbleiben zu verantworten und der weitern Verhandlung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweite Verehelichung in unverbotenen Graden verstattet werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Breslau den 28sten May 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Negocianten Wolff Meyer Peyerls wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 28. May c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten

Gemein-

Gemeinschuldner, noch an irgend einem andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 29. Juni an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Negociant Peyerlschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts der ehemal. Vincentiner Stiftsgüter zu Breslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger das dem Ernst Wilhelm Reinhard zugehörige, in Tschechen Neumarktschen Creises belegene, aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 2 freyen und 9 robothsamen Huben Ackers zu Felde, 6 Gärtnerstellen und dem Kretscham bestehende Lehnmännereygut, welches durch 3 verschiedene Ortsgerichte auf 20,431 Rthlr. 20 sgr. 9 d'. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Zweck sind folgende Biethungstermine, als: der 2te Juli, der 3te September und der 5te November c. angesetzt; und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in den besagten Terminen, besonders in dem letzten und peremtorischen Termine den 5ten November c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen und ihr Geboth darauf abzulegen, demnächst aber zu gewärtigen, daß gedachtes Lehnmännereygut nach vorgänziger Einwilligung der Extrahenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Gut aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Stadtgericht in Neumarkt und dem Gericht in Tschechen, als auch in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannten Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna Präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen, jedoch bleiben den annoch im Felde stehenden Militairpersonen ihre Gerechtsame vorbehalten.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Vincentiner Stiftsgüter.

Jungnitz.

Breslau den 31sten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Rosenthal Breslauschen Creises sub Nro. 23. belegene Freygärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 348 Rthlr. 20 sgr. Courant taxirt worden, auf den Antrag der Wittwe Hentscheln und Vormundschaft öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hiezu anberaumten peremtorischen Licitationstermine auf den 10ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosenthal einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hierbey werden auch die unbekannten Realprätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche

bis

bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen; oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so fern sie den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das Geheimde Justizrath v. Haugwitz Rosenthaler Gerichtsamt.
Dittrich.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 21. bis 27. Juni 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Regierungs-Rechnungs-Raths und Controlle-Dirigents Herrn Ernst Rudolph Mücke T. Anna Wilhelmine Louise. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Ludwig Milcent T. Euphrosine Felicite. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Gottlieb Starke S. Johann Carl Richard. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ernst August Hennig T. Emma Maria.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kunstbrechslers Friedrich Seeling T. Elise Mathilde Marie. Des B. und Wundarztes Herrn Friedrich August Oelsner T. Marie Charlotte Pauline.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Strumpfwirkers Johann Michael Vogt T. Charlotte Friedrike.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Regierungs-Bauinspectors Herrn Julius Schulze T. Emma.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schneider Christian Heinrich Blaurock mit Jgfr. Eleonore Charlotte Freyhube. Der B. und Mehlhändler Christian Augustin Becker mit Jgfr. Maria Elisabeth Ossig.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des außerordentlichen Lehrers am Elisabethanschen Gymnasio Herrn Maximilian Adolph Großmann S. Georg Eugen Oswald, alt 6 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Wilhelm Schneegaß S. Friedrich Wilhelm Rudolph, alt 5 J. 3 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Apotheker Herr Johann Carl Neumann, alt 52 J. 7 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Tuchmachers Friedrich Kurtz Ehefr. Johanna Charlotta geb. Scheumann, alt 51 J. Des B. und Schuhmachers Peter Urban S. Carl, alt 12 W. Des B. und Schneiders Carl Wilhelm Peschel Ehefr. Rosina Magdalena geb. Franzke, alt 60 J. Der Canzelist Herr Johann Hoppe, alt 53 J.

Zu St. Christophori. Der B. und Bäcker Johann Gottlieb Donat, alt 72 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Christian Ernst Löser S. Hermann August, alt 6 M.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Juni 1816.

Zu verkaufen.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 24sten Juni 1816. Von einem reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamte ist ad Instantiam eines Gläubigers Terminus zum Verkauf des dem Carl Bröther zugehörigen und sub Nro. 51. in Seyfershau belegenen Hauses, welches auf 905 Rthlr. gerichtlich gewürdiget ist, auf den 26sten August c. anberaumt worden; und es werden dannenhero Kauflustige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amtskanzeley zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocollum zu geben und sodann zu gewärtigen, daß nach abgegebener Erklärung von Seiten des Creditoris subhastantis und übrigen Interessenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden.

*) Schönwaldau den 29ten May 1816. Auf den Antrag der Müllermeister Pohlschen Vormundschaft soll die hieselbst gelegene eingängige Nieder-Wassermühle nebst Brettschneide, wozu ein Obst- und Grasegarten gehörig, desgleichen 9 Scheffel Aussaat Acker und 1 Scheffel Flächen-Inhalt Wiesen gehörig, wovon die gerichtlich aufgenommenen Taxen auf 2215 Rthl. 5 sgr. ausgefallen, freywillig subhastiret werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in den angesetzten 3 Licitationsterminen

den 26sten Juni c.,

den 31sten Juli c.,

und besonders in Termino peremtorio

den 28sten August 1816.

des Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in der gewöhnlichen Gerichtsamtsstäte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden benannte Grundstücke in Termino ultimo gegen baare Bezahlung in Courant nach vorhergegangener Einwilligung der Pohlschen Vormundschaft adjudiciret, auf später eingehende Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Prälatin v. Strechowsche Schönwaldauer Gerichtsamt.

Brun, Justit.

Zu verpachten

*) Breslau. Zu Verpachten ist ein Rittergut, welches über 1200 Scheffel Ackerland und 800 Stück Schaafe und komplettes Zugvieh hat, nebst 400 Rthlr. Silber-,

Silber-, Mühlen- und Arrende-Zinsen. Nähere Nachricht auf der Schuhbrücke in Nro. 1191. eine Stiege hoch.

Zu verauctioniren.

Breslau den 24sten Juni 1816. Montags den 1. Juli Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden auf der Herrengasse in Nro. 24. eine Treppe hoch verschiedene Kleidungsstücke, worunter eine Uniform, verschiedene Meubles, worunter ein Sopha von Birnbaumholz mit 6 Stühlen, eine Mahagoni-Commode, eine dergleichen von Rüsternholz, ein erlener lakirter Bücherschrank mit Glasthüren, zwey halbrunde Spiegeltische von Zuckerkistenholz, ein Arbeitstisch, verschiedene Repositorien, Bettstellen, Tische, ein Bratenwender und andere Sachen an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in klingendem Courant versteigert werden.

*) Breslau. Dienstags als den 2. Juli werde ich auf dem großen Ringe neben dem alten Galgengäßchen in Nro. 578. zwey Stiegen hoch ein schönes Meublement von Mahagoni- und Erlenholz, Spiegel, Betten u. dgl. gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Breslau den 28sten Juni 1816. Den 2. Juli a. c. Nachmittags um 2½ Uhr und folgende Tage sollen vor dem Ohlauer Thore in dem Hause des Fleischer Bluhm Nro 23. die hinterlassenen Effecten des Holzhof-Inspectors Seiffert öffentlich an Meistbiethende gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Courant verauctionirt werden.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau. Am 24. Juni ist eine Geldbörse auf dem Abtritt gefunden worden. Der Eigenthümer kann solche, wenn er die Kennzeichen davon bestimmt angeben kann, binnen 4 Wochen gegen Erstattung der Bekanntmachungskosten von Unterzeichnetem zurück erhalten. C. G. Reimann im Feigenbaum.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Einem hochgeehrten Publiko mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich mich mit Vermiethung weiblicher Dienstbothen beschäftige. Ich bitte daher gehorsamst, mich mit Aufträgen in dieser Hinsicht zu beehren, und verspreche prompte und reelle Besorgung.

Langin, Fischhändlerin, unter den Fischtrögen oder im Bürgerwerder Nro. 1070 bey der Wittwe Kunroß zu erfragen.

*) Breslau. Eine erste Hypothek von 12000 Rthlr. auf ein hiesiges städtisches Haus, welches um 50000 Rthlr. erkauft worden, ist entweder im Ganzen oder auch theilweise à gen. sura cessa zu haben. Das Nähere sagt der Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storch.

*) Bres-

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Frankfurth und Berlin. Näheres auf der Reuschgasse in Nro. 399.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publiko mache hierdurch ergebenst bekannt, daß ich künftigen Sonntag als den 30. Juni ein wohlbesetztes Concert im Kuhnaschen Garten im Bürgerwerder geben, und damit jeder Woche Sonntags, Montags und Donnerstags continuiren werde. Für kalte und warme Speisen nebst Getränke mit promptester Bedienung werde ich bestmöglichst sorgen. Wozu ich ergebenst einlade. Kärtz, Coffetier.

*) Breslau. Ich zeige hiermit ergebenst an, wie mich die herannahende Frankfurther Messe bewegt, diesen Markt nicht länger als bis künftige Woche den 2. Juli hier aufhalten zu können; und ersuche demnach ein geehrtes Publikum und gütige Abnehmer, mich bald gefälligst mit ihren Aufträgen zu beehren. Ich werde stets bemüht seyn, mich ferner durch gute Waare und billige Preiße zu empfehlen suchen. Zu erfragen auf dem Roßmarkt in der Bude der Stockgasse gegenüber.

Der Petinet-Fabrikant Johann Jordan Luz.

*) Breslau den 31sten May 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie dato ein Präclusions-Urtel in der Distillateur Johann Friedrich Spresserschen Concurssache ergangen ist, dem zufolge alle diejenigen Militairpersonen, welche bey dieser Sache etwa ein Interesse haben sollten, hierdurch aufgefordert werden, sich binnen 14 Tagen, vom 24. August c. an gerechnet, bey uns zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das Urtel unumstößlich rechtskräftig werden wird.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 24sten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvendo sich erklärten Häuslers und Schneiders Christian Friedrich Seidel in Warmbrunn Reichsgräflichen Antheils Concursus eröffnet und diesemnächst die Subhastation des demselben gehörenden sub Nro. 76. daselbst gelegenen und unterm 5ten März c. auf 295 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzten Hauses verfügt worden; so wird von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Warmbrunner Gerichtsamtes, sowohl Terminus licitationis als liquidationis auf den 26. August a. c. anberaumt, und es werden diesemnächst alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erkaufen Willens sind, vorgeladen, in besagtem Termine früh um 9 Uhr in der allhiesigen Hermsdorfer Amtskanzeley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach abgegebener Erklärung der Interessenten das Grundstück zugeschlagen werden wird. Zugleich werden aber auch sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners binnen 9 Wochen a dato, peremtorie aber auf den 26sten August c. früh um 9 Uhr ad liquidandum et justificandum praetensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch citirt.

Bauer-

Bauerwitz den 23sten März 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers soll die Carl Heringsche hiesige Bürger-Possession, bestehend in einem Bürgerhause, Stallung, Garten, Scheuer und einer Viertelhube freyen Acker, welches zusammen auf 1144 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu Terminus auf den 14. May, 15. Juni, und peremtorie auf den 16 Juli a. c., immer Vormittags auf unsrer Gerichts-Canzley angesetzt. Kauflustige werden dazu mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im letzten Termine der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden aber auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Realgläubiger, mit Ausnahme der noch nicht ins Vaterland zurückgekehrten Militair-Personen, denen ihre Rechte vorbehalten werden, hiermit aufgefordert, sich vor oder spätestens im letzten Termine zu melden, indem sie sonst mit ihren Ansprüchen an das Imobile, so wie die zu zahlenden Kaufgelder, abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.
Kubale.

Hermsdorf unterm Kynast den 18ten May 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvendo sich erklärten Häuslers und Schänkwirths Johann Gottlob Lähn in Warmbrunn Concurs eröffnet und diesemnächst die Subhastation des demselben gehörenden, sub Nro. 87. daselbst gelegenen, und unterm 20sten März c. auf 200 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzten Hauses verfügt worden, so wird von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes sowohl Terminus licitationis als liquidationis auf den 20sten Juli c. anberaumt, und es werden diesemnächst alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erkaufen Willens sind, vorgeladen, in besagtem Termine früh um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach abgegebener Erklärung der Interessenten das Grundstück wird zugeschlagen werden. Zugleich werden aber auch sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners binnen 9 Wochen a dato, peremtorie aber auf den 20sten Juli c. früh um 9 Uhr ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch citiret.

Glogau den 18ten May 1816. Es ist auf dem Königl. ehedem jungfräulichen Kloster-stifts-Schlosse zu Kraschen bey Guhrau im Monate Juli a. pr. ein Schatz, der Angabe nach noch nicht volle Einhundert Reichsthaler baares Geld betragend, aufgefunden worden, der Verliehrer und Eigenthümer wird demnach hiermit aufgefordert, sich binnen hier und zwey Monaten und längstens in Termino den 29sten Juli a. c. um 9 Uhr Vormittags hieselbst vor unterzeichneten Justizamte zu melden, seine Ansprüche und Rechte mit bestimmter Angabe der Summe, der Geldsorten und der Art des Verlierens oder Versteckens ausführlich und beweisend darzuthun, und sodann die Ausantwortung des Schatzes nach Abzug der Kosten und $\frac{1}{10}$ Belohnung für den Auffinder zu gewärtigen, wenn aber bis zu dem hier angesetzten Termine sich niemand melden sollte, wird mit dem Zuschlage des Schatzes anderweitig den Gesetzen nach verfahren werden.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormal. jungfräulichen Stifts ad St. Claram.
Weißflog.